20000-8000	ALtsteinzeit (Paläolitjikum): Spuren einer Jagdstation auf der Rütihard. Rentierjäger hinterlassen Silex.
8000-3000	Mittelsteinzeit
3000-1800	Jungsteinzeit: Die ersten Bauern siedeln auf der Rüttihard und auf dem Geispel: Pfostenhütten. Aeckerlein und Haustiere.
1800-800	Bronzezeit. Kelten als Kulturträger, Fluchtburg auf dem Wartenberg. Siedlung im Zinggibrunn?
800-400	Aeltere Eisenzeit (Hallstattzeit): Erzverhüttungsanlage auf dem Dürrrain, Grabhügel im Hardwald.
400	Jüngere Eisenzeit (Latene-Zeit): Gräberfunde deuten auf eine keltische Siedlung. Vielleicht befindet sich im Ge- biet der heutigen Schweizerhall eine keltische Herberge.
58v450n Chr.	Römerzeit
58 v.Chr.	Auszug der Helvetier und Rauriker nach Gallien. Bei Bibrakte im heutige Burgund Niederlage durch die Römer (Caesar) und erzwungene Rückkehr nach 'Helvetien'.
52 v.Chr.	Die Rauriker unterstützen einen Aufstand der Gallier (Kelten in Frankreich) gegen die Römer und müssen zur Strafe das Gebiet im heutigen Kantons Basel-Landschaft au die Römer abtreten.
44 v. Chr.	Gründung von Augusta Raurica durch die Römer. Im Bann Muttenz werden Gutshäuser errichtet (z.B. Feldreben).
259/60 n.Chr.	Einfall der Alamannen über den Rhein. Gutshöfe verbrannt
300	Die Römer befestigen die Rheinlinie. Wachtturm auf dem Wachtturm in der Au (Hardwald), 1751 entdeckt, letztmals ausgegraben 1975, Turmmauern (8,4 x 8,4 m) mkonserviert.
346/343	Es wird ein Bischof ('episcopus rauricorum') 'namens Justinian in Kaiseraugst erwähnt. Entstehung einer Christengemeinde.
400-	Abzug der Römer aus Helvetien. Alamannische Siedler mischen sich mit den zurückgebliebnen Raurikern. [aseg 850%
	Chlodwig, König der König der Franken, besiegt die s Adlamannunghrip tianisierung und wohl Bau der ersten Kirche in Muttenz.
618	อารเพ-เเชิง ามอดุดช Ragnachar alธมอำเรchof von Basel und Augst bezeugt. Kam aus dem Kloster Luxeuil/F. Nun fortlaufend Bischöfe
793	Erste Erwähnung von Muttenz: In einer Urkunde von 25.

August 793 (Abschrift 15.Jh.) schenkt ein Ammalrich	dem
Kloster Murbach im Elsass Güter im Augstgau und "in	fine
Methimise". Dieser Ort wurde von	

9.Jh. Entstehung eines alemannischen Bauerndorfes zwischen Wartenberg und Rütihard. Die Franken werden Grossgrundbesitzer und die Alemannen Erbpächter.

Um 800 Der Dinghof von Muttenz kommt in den Besitz des Bistums Strassburg. Der Bischof gibt ihn dem Grafen von Alt-Homburg als Lehen.

917 Ein Heer aus Ungarn stösst bis an den Oberrhein vor und zerstört Basel.

um 1000 "Dazu kommt noch, dass Muttenz lehen des Bischofs von Strassburg war. Der Uebergang dieses Gebietes an Strassburg stammte offenbar aus der Zeit, wo das Herzogtum Elsass noch eine Einheit bildete." Karl Gaus: Die Landgraftschaft im Sisagau. In BasZG 14.1.115 (1915)

1027

Kaiser Konrad [II.] kommt, Alamanien durch ziehend, bis nach Basel und hat ausserhalb der Stadt beim Dorf, welches Muttenz genannt wird (iuxta vicum, qui Mittenza dicitur), mit König Rudolf [III.] von Burgund eine Unter redung, in deren Folge das Burgundische Reich an den deutschen Kaiser geht. [Bericht des kaiserlichen Vikars Wipo.]

1103

Ueber die Birs, uralte Grenze des Sundgaus, erste Brücke für die grosse Strasse [bei Birsfelden?] zwischen Muttenz und Basel. 1260 erwähnt. 1290er Jahre Neubau. – Wackernagel: Geschichte Basel 1, 51.

um 1150

"Die Habsburger hatten Vogteien der Kirche Basel in Münchenstein, Angenstein und Büren und dann wieder in Dornach und Gempen besessen. In Arlesheim hatten sie das Lehen vom Kloster Hohenburg, in Muttenz als Deszendenten der Nordgaugrafenn vom Bischof von Strassburg, in Pratteln als Kastvögte des Klosters Murbach empfangen. -Die Vogteien von Münchenstein, Angenstein und Büren waren im Besitz Wernhers von Habsburg, dessen Tochter Richenza mit Ludwig von Pfirt vermählt war. Beim Tode Wernhers von Habsburg (1167) überliess der Bischof die eine Hälfte dem Pfirter, während er die andere Hälfte Hugo, Münch übergab, welcher im Jahre 1187 als Vogt erscheint. 17 Vgl. Merz Burgen Stammtafel 1 und Artikel Mst... sowie Wackernagel 1.45. - In Münchenstein nahmen die Pfirter auch für ihren Teil die Münche als lehenträger an. Mit dem Aussterben der Pfirter im Mannesstamme ging Münchenstein an die Herzöge vn Oesterreich über, welche die Verwandtschaft mit Richenza von Habsburg geltend machen konnte, wie ihre Abstammung von Hilla von Pfirt, der Gattin Ottos." Karl Gauss: Die Landgrafschaft im Sisgau. In BasZG 14.1.133. (1915)

1225

Heinrich II. von Thun, Bischof von Basel 1215-1238, lässt die erste Rheinrücke bauen. Erst 1903 ersetzt.

1268

'In dieser Waldecke stadt das Kloster Engental 1268-1525' Inschrift am Gedenkstein. Gemäss Jakob Eglin 'Die Ausgrabungen im ehemaligen Kloster Engental bei Muttenz. Der Rauracher 1938, Seiten 25-35: Gegründet um 1269, aufgehoben 1534.

13. Jh.

Bau der romanischen Kirche (Modell im Dorfmuseum). Bau der Burgen auf dem Wartenberg, vermutlich durch die Lehensträger des Stiftes Strassburg.

1301

Die Frohburger belehnen die "zer Sunnen" in Basel mit der Herrschaft Muttenz.

Muttenz war Lehen des Bischofs von Strassburg an die Habsburger, kam durch Gertrud von Habsburg an Ludwig von Froburg. Von Friedrich von Toggenburg, dem Gemahl der Ita von Homberg, erwarb die Königin Elisabeth für sich und ihre Sökne, die Herzöge von Oesterreich, die dren Taske [Burgen] wartenberge und Muttenz (17. KELLEGSCHOLLSING)

1305

1305 Muttenz war Lehen des Bischofs von Strassburg an die Habsburger, kam durch Gertrud von Habsburg an Ludwig von Froburg. Von Friedrich von Toggenburg, dem Gemahl der Ita von Homberg, erwarb die Königin Elisabeth für sich und ihre Söhne, die Herzöge von Oesterreich, die drei [Burgen] Wartenberge und Muttenz (17.XII,105), worauf die Habsburger tatsächlich Anrecht hatten. Karl Gauss: Die Landgrafschaft im Sisgau. In BasZG 14.1.135 (1915). 1306 Die Grafen Werner und Ludwig von Homberg verkaufen die (Herrschaften) Wartenberg mit dem Hardwald und Muttenz (den Hof mit dem Kirchensatz) der Königin Elisabeth von Rom zuhanden ihrer Kinder, der Herzoge von Oesterreich um 1700 Mark Silber Basler Gewicht. - ULB 220. Um 1320/70 Erwerb der Herrschaft (Güterverband) Muttenz-Wartenberg durch die Münch von Münchenstein, welcher aber eine eigenständige, die im Namen des Grundherrn von einem im Dinghof Muttenz ansässigen Vogt verwaltet wurde. (Die Burgen auf dem £WArtenberg warenh seit dem Ausgang des 14. Jahrhunderts verlassen und nicht mehr bewohnbar.) (Heimatkunde Mst 127/130). 1376 erwirbt Konrad den Anteil Lienharts zer Sunnen an der beiden vorderen Wartenberge, an Muttenz und am Korngeld im Frickgau um 1100 flor.Gulden. Dafür verzichtete er zugunsten Lienharts auf einen Zins. - Meyer 45 Augustinerkloster "zum rothen Haus" 1383 1393 Diethelm von Kreckingen verwüstet Muttenz.

Die Münch verpfänden Muttenz an die Basler Manhart und

1396

Zibol.

um 1420/30	Errichtung der Wehrmauer um die Kirche durch die Münch von Münchenstein
1507	Grosszügige Ausmalung der Kirche durch Domherr Arnold zum Luft.
1515 2.5.	Die Münch, d.h. die Brüder Hans Thüring, Jakob und Matthias Münch von Münchenstein, verkaufen die Herrschaft Münchenstein und Muttenz um 660 Gulden der Stadt Basel.
1525	Bauernunruhen im Baselbiet. Bauernkrieg.
1525	Der Rat von Basel hebt die Klöster auf, in Muttenz das Kloster Rotes Haus und auch das von Conrad leontorius vorbildlich geleitete Kloster Engental.
1527	Erster Lehrer: Georg Hass Kist / GLB 487
1529	Einführung der Reformation durch den Basler Rat. Bilder- sturm. Kirchenordnung und Banngericht, Halseisen und Trülle am Kircheneingang. Muttenz erhält eine Deputaten- schule (lehrerseminar).
1534	Bau des Pfarrhauses, im 18.Jh gegen Westen erweitert.
1598	Gründung einer Deputatenschule Locher 1
1628/29	Pestepidemie. Es sterben 112 Personen, 1/7 Siebentel der Einwohner von Muttenz.
1630	Kirche St.Arbogast erneuert, Turm samt dem Helm um ein Geschooss erhöht. Sieh Gedenktafel.
1668	Johann Wernhard Huber kauft von verarmten Bauern Land und baut darauf den "Hof", heute Hauptstrasse 77.
1746	Hieronymus d'Annonne, führender Pietist, wird Pfarrer von Muttenz und zieht durch seine Predigten viele Leute an. Konkurrenzneid? In Basel verfügt der Rat die Schliessung der Stadttore am Sonntagmorgen.
1749	Auswanderungen nach Amerika, 77 Personen aus Muttenz.
1750	Der Muttenzer Steuerrodel zeigt ärmliche Verhältnisse: 27 Bauern mit Angehörigen, 170 Tauner mit Familien,40 Witwen
1790	Der Grosse Rat von Basel hebt die Leibeigenschaft auf.
1798	Die neue Ordnung, die Helvetik, verspricht Freiheit und Gleichheit. Basel anerkennt die Rechtsgleichheit der Landschaft durch Freiheitsbrief. Abschaffung der Zinsen und Zehnten.

1803

Wiederum eine neue Verfassung, die Mediation. Zinsen und Zehnten müssen losgekauft werden. Die Muttenzer wählen Dietler und Mesmer in den Grossen Rat und erhalten einen Gemeindepräsidenten.

1812-20

Lehrerbildungsanstalt 1814-1820?

1813/14

Napoleonische Kriege. Durchzug der Alliierten durch Basel mit harten Einquartierungen.

1817

21 Muttenzer wandern nach Amerika aus.: Brodbeck, Heid, Jauslin, Rudin, Dettwyler, Mesmer, Ammann, Buser, Seiler. Pfr. J.J. Bischof. Eglin Aufzeichnungen 13. 15 von 1058 Einwohnern: Buser, Jauslin, Messmer, Rudin, Seiler." – Eduard Wirz. BHB I 12

1824/26

Im Pfarrhaus Muttenz wird ein Jehrerseminar eingerichtet. leiter sind der Pfarrer, Johann Bischoff, und der Pestalozzi-Schüler Erhard Schneider. '1824 beschloss das Deputatenamt, wiederum in Muttenz ein (Lehrer)-Seminar einzurichten, das von Pfarrer Bischoff geleitet wurde. Elf junge Männer wurden hier in einem zweijährigen Kurs ausgebildet, arme Schüler erhielten ein Kostgeld. Aber es blieb bei einem Kurs. - Locher Z

1831

Missstimmung zwischen der Stadt und der Landschaft. Der "Schlüssel"-Wirt Johannes Mesmer und der Lehrer Christoph Rolle sind die Anführer der unzufriedenen Muttenzer. Mesmer wird in die provisorische Regierung der Landschaft gewählt.

1833

Gegen den aus dem St.Gallischen stammenden Pfarrer Fehr in Muttenz klagte die Gemeinde im Mai 1833, weil er die kirchlichen Lehre zu frei auslege und sich sittliche Verfehlungen habe zuschulden kommen lassen. Das Gericht aber sah nicht genügend Gründe, um ihn zu verurteilen. Anders die Rgierung: Mit dem Gerichtsentscheide nicht einverstanden, enthob sie den umstrittenen Pfarrer kurzerhand seines Amtes. Und als 180 Muttenzer beim Landrat dagegen protestierten, deckte das Parlament die Regierung. Nun ging die Muttenzer Bevölkerung zu offener Rebellion über... Kantonale Behörden boten Truppen auf und besetzten am 7.12. 1833 mit 650 Mann Muttenz, verhafteten die Aufrührer und enthoben den Gemeinderat seines Amtes. Pfarrer Fehr floh und entkam.../ Blum Seite 131 siehe auch seiten 91,92,100

1835

Ueber 120 Schüler. Anweisung, die Schule sei in zwei Succesiv-Klassen' zu trennen.

1836

Gemeindeversammlung beschliesst Erhöhung des Gemeinde-/Schulhauses um einen Stock. 14.7.1837 Einweihung des Umbaus.(s.Oelbild von Ernst Schaub im GemHaus Büro O3 sowie StA BL).

1836

OF THE BUSINESS

11.9. GemVers bewilligt den Rebwannwarten un dem Kiuhhirt jedem ein Paar Schuhe. / Protokoll

siehe StA BL

21.6 1836 Bergrat Christian Glenck findet auf Muttenzer Boden beim Roten Haus Salz. Das Gebiet wird künftig Schweizerhalle genannt. Vom Griechischen halös = Salz. 1837 14.7. Gemeinde/Schulhaus eingeweiht. Jakob Meyer von Muttenz wird zweiter Lehrer. 1840

Aufhebung des allgemeinen öffentlichen Weidganges. Anbau von Durlips für die Fütterung im Stall. Siehe Zinggibrunn

1845 30 Muttenzer an den Freischarenzügen im Luzernischen.

1846 Johannes Mesmer wird Standesvertreter des Kantons an der eidg. Tagsatzung und mehrmals Regierungsrat.

1848 Johann Mesmer bietet dem badischen Freiheits kämpfer Dr. Hecker und und seinen Freunden Zuflucht in seinem "Schlüssel".

1850 3.4. Jakob Meyer als Oberlehrer gewählt. - GR

1850 Johannes Tschudin als Unterlehrer gewählt. Lohn: 575 Fr. plus Schulland. 15.12.1857 als Siegrist gewählt, 11.11.1858 als Vorsänger gewählt. - GR

Aus dem sog. Geispelfonds, in welchen der Erlös aus dem 1851 Verkauf des Waldes auf dem Geispel angelegt wurde, bezahlt Muttenz den Rest der Uebertragung des Waldes vom Kanton an die Gemeinde.

1854 Die Centralbahn eröffnet die Eisenbahnlinie Basel-Liestal

1856 Kantonalgesangfest s GRP 11.11.1855

1860 Der Friedhof wird vom Kirchhof in den neuen Gottesacker Breite verlegt. Gedenkstein zur Einweihung am 28.10. MA 25.11.1960 Eglin.

8.2. GemRat: Präsident Gass wünscht, dass die Feuer-1861 leitern und Feuerhaken an einem geeigneten Ort versorgt werden können. Ebenso müsste der Schlüssel an einem geeigneteren Ort versorgt werden :/: Die Leitern und Haken sollen an der Kirchhofmauer angebracht werden. Bei dem Feuerspritzenhaus soll entweder das alte Schloss .. und ein neues mit 2 Schlüsseln gekauft werden. Wird Gemeinderat Mesmer übertragen. - Siehe: Foto Kirche Quiquerez 1861 und Federzeichnung Kirche Sandreuter 1865 (HK 1863 s.45)

Künftigen Sonntag, den 16. März, Mittgs 1 Uhr, werden die 1862 Revisionskomite der sämmtlichen Gemeinden und Bezirke im "Rössli" zu Muttenz eine Generalversammlung abhalten,



	wozu einladet Christoph Rolle. Lausen, den 9.März 1862 Inserat im 'Volksblatt aus Baselland' Zweiter Jahrgang Nr.32. Freitag 14.März 1862.
1864	11.1. Pfarrer Schmid meldet, dass Vikar Grieder aus Rünenberg für Lehrer Meyer vikarieren werde. Gemeinde habe ein Logis bereitzuhalten. :/: Mit Lehrer Hauser reden, ob er ein Zimmer entmangeln könnte GR
1864	25.6.usw. Lehrer Jakob Meyer im Zwielicht GR
1864	204 häuder, 1704 Einwohner
1865	13.5. GemRat: Beim Regierungsrat soll die Reparatur der baufälligen wegen mangelhafter Bedeckung lebensgefähr- lichen Kirchhofmauer verlangt werden GR
1865	Basellandschaftliches Kantonalgesangfest in Muttenz / s. StABS PA Basler Mannerchor 307/ F 7
1868	Lehrer Grieder: Für 120 Fr. kann man kein anständiges Logis mieten. Wünscht 140 Fr. GemRat beschliesst so. – GR
1869	28.11.1869. Die Gemeindeversammlung beschliesst mit dem "Reglement über die Stelle eines Gemeinderverwalters in Muttenz, 'die bis anhin bestandenen Stellen des
	Gemeinde-, Armen- Schul-, Frohn- und Geispelfondkassiers' eingehen und an diese Stellen nur einen Beamten, 'der den Namen Gemeindeverwalter trägt' treten zu lassen. / Besoldung 700 Fr. jährlich, wovon 120 Fr. aus der Frohnkasse. Amtsdauer: 3 Jahre. Amtsantritt: 1.1.1870.
1872	Die hölzernen Teuchelleitungen der Wasserversrogung werden durch gusseiserne Röhren ersetzt
1872	Eisenbahn PrattelnSchweizerhalle
1875	Die Loslösung des Birsfeldes von Muttenz und Konstituie- rung als eigene Gemeinde Birsfelden wird durch die An- nahme des kantonalen Gesetzes vom (Abstimmung 4.4.) bestätigt. Birsfelden erhält 251 ha des Muttenzer Gemeindebannes. Muttenz verliert damit den Status der grössten Gemeinde des Kantons an Liestal.
1876	wird die öffentliche Beleuchtung mit Petrollampen auf eisernen Ständern eingerichtet.
1876	3.3. Der RegRat meldet, dass Jakob Eglin-Pfirter zum Gemeindeverwalter gewählt worden ist.
1876	25.5. Bannumgang: 3 Abteilungen
1876 1878	8.9. GemVers Feuerwehrreglement und Feuerwehrrodel Feuerwehrordnung vom 2.9.1878

1882	Basellandschaftliches Kantonalgesangfest in Muttenz / s. StABS PA Basler Männerchor 307/ F 7
1889	Wahl der ersten Lehrerin: Fräulein Stettler, die später Gattin von Pfarrer Obrecht wird. Im Schulhaus sind 4 Klassen im ersten Stock und 2 Klassen in Erdgeschoss.
1893	Wasserversorgung: Beginn der Bauarbeiten.
1894	Wassersorgung: Wasserleitungen in alle Häuser, Hydranten für Brandfälle – Johannes Iselin S 16.
1895	16.6. Gemeindeversammlung. Wahl des Pfarrers: Die eingesetzte Kommission schlägt vor J.J. Obrecht in Basel und J.Wirz in Wenslingen. Im 3. Wahlgang gewählt: J.J. Obrecht. Antritt von der Kirchendirektion auf den 17.7.1895 festgesetzt.
1895	Wasserversorung: Reservoire 1 und 2 auf Geispel: 300m³
1895	Wasserleitungen vom Geispel ins Haus. – Erstes Wasser- reglement vom 21.5.1895
1895	17.10. GRP: Die Bibliothek des Frauenvereins wird der Gemeinde zur Weiterführung als Geschenk offeriert. :/: Das Geschenk wird unter bester Verdankung angenommen. Die titl.Schulpflege soll angefragt werden, ob sie bereit wäre, die verwaltung derselben zu übernehmen. Mitteilung an den Frauenverein.
1898	Elektrisches Licht in den Häusern.
	Oeffentliche Beleuchtung elektrifiziert.

- 1900 Muttenz zählt 2505 Einwohner.
- 1900 GemVers 11.2.1900 Badeeinrichtungen im neuen Schulhaus: Die Angelegenheit wird als Anzeige betrachtet und wird auf eine spätere Versammlung verschoben.
- 1900 Am 24.Juni wird das erste 'Nur"-Schulhaus Breite feierlich eröffnet. Vorher Schul- und Gemeindehaus am Kirchplatz.
- 1900 Feuerwehr-Reglement der Gemeinde Muttenz vom 30.9.1900. Feuerwehr-Ordnung für Schweizerhalle (zusammen mit Pratteln) vom 30.9.1900.
- 1900/01 Steuerreglement der Gemeinde Muttenz vom 22.12.1901. Beschlossen durch GemVers am 1.4.1900.
- 1903/04 Felderregulierung I: Hardwald und Gebiet nördlich der Eisenbahnlinie.
- 1.12. sehe ich zum ersten Male die [SBB-] Station in elektrischer Beleuchtung. Dieselbe soll schon seit etwa einer Woche, die Petroleumlampen ersetzen. ... Auch im Dorfe hat sich diese Beleuchtungsart in letzter Zeit mehr eingebürgert. Vom nördlichen Torturm der Kirche laufen die Drähte nach allen Seiten. Auch die Dreschmaschine des landwirtschaftlichen Vereins wird nun elektrisch betrieben.

Pfarrer Johann Jakob Obrecht: Chronik von Muttenz 1904-1912. Muttenzer Schriften 4. Seite 48

1909 3.4. Zweites 'Reglement für die Wasserversorung der Gemeinde Muttenz'.

1909-11 Eindolung des Dorfbachs im Dorf. 'Im Juni 1909 wurde der Dorfbach vom Warteck bis zum Laden des Consumvereins eingedeckt, so dass er als Trottoir dienen kann.' - Obrecht 95

- 30.1.GemVers budgetiert für die Fortsetzung der Bacheindolung 4000 Fr. 16.7. Die Gemeindeversammlung diskutiert über die 'Röhrenbreite' der Bacheindolung im oberen Teil des Unterdorfes [=Hauptstrasse].

 Beschlossen wird 1 m / Obrecht 97/105
- 1910/11 Das sog. Kinderheim am Wartenberg, am Ende der Burgasse, wird von Hans Hodel erbaut (Architekt, Jakob Eglin?). Es wird bis zirka 1934 von Elisabeth Hoderl-Jauslin geführt / Angaben von PG.
- 1913/14 Felderregulierung II: Bitzenen, Kilchmatt.

MINKENY

EMERICAL MARKET

- 1915 Bau-Reglement der Gemeinde Muttenz, vom 17.10.1915
- 1917 6.12. Kurz nach 7 Uhr werden der Friedhof und das benachbarte Gelände

durch den Bombenwurf eines verirrten [??] französischen Fliegers arg beschädigt, wunderbarerweise aber keine Menschen verletzt. Gedenktafel im Friedhof.

- Die Gemeindeversammlung vom beschliesst, bei Wahlen künftig das Urnensystem anzuwenden und dem Ortsgeistlichen und den Lehrern die Teuerungszulage gemäss Landratsbeschluss auszurichten. BZ 24.12.1917 / BZ 29.12.1917: Schuhkurs in Mz, in Versen.
- 1918/19 Felderregulierung III: Rüt(t)ihard

MITTERS OF THE

- 1919-25 Felderregulierung IV: Dorf bis Birs, Geispel bis Bahnhof, zirka 225 ha.
- 1919-21 Die Genossenschaftssiedlung Freidorf mit 150 Reiheneinfamilienhäusern und Gärten sowie Genossenschaftshaus.
 4.6.1919 Kaufvertrag über rund 85 000 m² mit der Gemeinde Muttenz.
 1.12.1919 offizieller Spatenstich. 15.10. 1920. Einzug des ersten Siedlers im Musterhaus Nr.81. 22.11.1920 Eröffnung von 2 Primarschulklassen. 31.3.1921 Alle Wohnhäuser erstellt. August 1924 Genossenschaftshaus vollendet.
- Der Dorfbach wird im Oberdorf ein gedolt. Dabei wird eine römische Münze (Kaiser Hadrian 117-138) gefunden und dem Kantonsmuseum übergeben.
- 1921 21. oder 22.1. Eröffnung Ueberlandbahn (Tram) von St.Jakob (Basel)
 nach Muttenz. Fünfzig Jahre Basler Strassenbahn 6.5.1945 / StA BL B
 42
- 1922 22.10. Eröffnung der einspurigen Tramlinie Muttenz-- Pratteln, gleichzeitig Doppelspur von St.Jakob bis Birsfelderstrasse.

- 1923 Damenriege mit 58 Mitgliedern gegründet.
- 1923 21.10. In der Urnenabstimmung wird die Abschaffung des Verhältniswahlverfahrens für Gemeinderat und Gemeindekommission mit 266 Nein gegen 251 Ja abgelehnt. 11.11. dito mit 435 Nein gegen 266 Ja.
- 1927 15.5. Eröffnungsrennen Veloradrennbahn. Rad-Rennbahn AG. Billetsteuer 27.4.1930: 481 Fr. 25; 19.5.1930: 25.70. 26.2.1934 Konkurs. Versteigerung an Willi Müller-Börlin für 19 200 Fr. Abbruch 1936.
- 1927 Güter- und Rangierbahnhof (1) der SBB
- 1927 Erweiterung des Schulhauses Breite um 5 Klassenzimmer, Mädchenhandarbeit, Holzwerkstätte, Bibliothek
- 1928-29 Felderregulierung V: Dorf Ost, Wartenberg und Dürrain und Süden. 373 Privateigentümer mit 1247 Parz. zirka 261 ha.
- 1929/30 Doppelkindergarten an der Rössligasse.
- Ab 1.1,1930 erfolgt die Zustellung des Stimmmaterials nicht mehr durch die Ortspolizei, sondern durch die Post.
- 1929 14.12. GemVers beschliesst Verlegung des Schiessplatzes: Auftrag an GemRat.
- 1930 Muttenz zählt 5000 Einwohner.
- 7.8. GemVers: Muttenzer Anzeiger von Bopp als Amtliches Publikationsorgan?: Rückweisung an GemRat. 24.11. GemVers: zu teuer, beim bisherigen System bleiben!
- 1931 19.11. Tram doppelspurig von Birsfelderstrasse bis Dorf.
- 1932 Die Muttenzer Katholiken bauen die erste katholische Kirche nach der Reformation.
- Auf dem Muttenzerfeld wird der Rangierbahnhof Basel RB I für die Verkehrsrichtung Nord-Süd in Betrieb genommen.
- 1934 Radrennbahn abgebrochen
- 31.5. Rückständige Steuerzahler werden werden nicht mehr veröffentlicht = Aufhebung des Beschlusses vom 8.3.1924
- 1935 August: Schulhauses Hinterzweien
- 1935 Pfarrer Obrecht tritt auf den 15.11.1935 zurück. stirbt im Oktober
- 1936 Im Gebiet Schweizerhalle erste grosse Industrien Chemie

ACK STANTEL SASELLAND

Zeitalter / Muttenz	Gemäss Aufstellung von Hans Bandli
2000 – 8000	Altsteinzeit / Paläolithikum: Spuren einer Jagdstation auf der Rütihard. Rentierjäger hinterlassen Silex (= Feuerstein, Steinbeil). Der Faustkeil aus Pratteln (~3000) ist das älteste Spur des Menschen im heutigen Kanton Basel-Landschaft (s Baselbiet 200).
8000 – 3000	Mittelsteinzeit
3000 – 18000 0	Jungsteinzeit: Die ersten Bauern siedeln auf der Rütihard und auf dem Geispel. Pfostenhütten, Aeckerlein, Haustiere
1800 – ~800	Bronzezeit: Kelten als Kulturträger. Fluchtburg auf dem Wartenberg. Siedlung im Zinggibrunn ?
800 – 400	Aeltere Eisenzeit / Hallstattzeit: Erzverhüttungsanlage am Dürrain, Grabhügel im Hardwald. s. Lüscher
400 – 58 vChr	Jüngere Eisenzeit / Latène-Zeit: Gräberfunde deuten auf eine keltische Siedlung. Vielleicht befindet sich im Gebiet der heutige Schweizerhall eine keltische Herberge.
58 vCh – 450 nCh	Römerzeit: Villa in den Feldreben, am Dürrain usw.
450 - 960	Frühes Mittelalter. Beginnt nach Reto Marti erst im 7./8. Jh.
960 – 1250	Hochmittelalter
1250 – 1500	Spätmittelalter
1500 – 1789	Frühe Neuzeit
1789 – 1914	Neuere Zeit
1914 —	Neueste Zeit

	Basel wird eidgenössisch		
1515	2.5. Die Münch von Münchenstein (Hans Thüring, Jakob, Matthias, verkaufen die Herr- schaften Münchenstein und Muttenz (und Warten- berg) der Stadt Basel um 660 Gulden.		GLB 339
1525	Bauernunruhen im Baselbiet. In Muttenz werden die Klöster Rotes Haus und Engental geplündert. Aufhebung verlangt.	Plan, Modell	Eglin → Separatum
1525	Der Rat von Basel verbietet am 15. Juli die Aufnahme neuer Ordensmitglieder. Schon am 10. August wird das Rote Haus verkauft.		
1527	Erster Lehrer: Georg Hass – 1612 Hs Rudolf Helm + 2.8.1629. → Taufregister 1624. –		Kist / GLB 487 Eglin Schriften 74
1529	Einführung der Reformation durch den Basler Rat. Bildersturm. Kirchenordnung und Bannge- richt, Halseisen und Trülle am Kircheneingang.		
1534	Bau des Pfarrhauses, im 18. Jh. gegen Westen erweitert.		
1590-94	1 Unruhen wehen Erhöhung des Ohmgelds		
1598	Gründung einer Deputatenschule / Lehrer- seminar		Locher 1
1613	Muttenzer nehmen am Bauernkrieg teil.		
1618-4	8 Dreissigjähriger Krieg		
1628-	Pestepidemie. Es sterben 112 Personen, 1/7 der Einwohner von Muttenz		
1630	Kirche St.Arbogast erneuert, Turm samt Helm um 1 Geschoss erhöht → <u>Gedenktafel</u> . Anbau des Wachtlokals an die nördliche Mauer?	Foto	
1668 1727	Johann Wernhard Huber kauft von verarmten Bauern Land und baut darauf den "Hof" - (Hauptstrasse 77), har le. In. ungebaut und 2 greichstandigen Bauten Gründung eines Armen-Fonds	Foto	Weber / Heyer
1746	Hieronymus d'Annone, führender Pietist, wird Pfarrer von Muttenz und zieht durch seine Predigten viele Leute an. In Basel verfügt der Rat die Schliessung der Stadttore am Sonn- tagmorgen. Konkurrenzneid!	Foto	MzAnz 22.8.97
1748	Dorf ungefähr 212 Häuser, 250 Haushaltungen, 1000 Seelen., gemäss Pfr. Annoni.		Eglin Aufzeichnungen 1
1749	8.5. Aus Muttenz wandern 77 Personen nach Amerika aus. / Gemäss Pfr. Hieronymus An- noni 66 meist Bürgersleute. –		→ Separatum Eglin Aufzeichnungen 1.

1750 Der Steuerrodel zeigt ärmliche Verhältnisse: 27 Bauern mit Angehörigen, 170 Tauern mit Familien, 40 Witwen. – Posamenter

1790 Der Grosse Rat hebt die Leibeigenschaft auf.

1798 Die neue Ordnung, die Helvetik, verspricht Freiheit und Gleichheit. Basel anerkennt durch einen Freiheitsbrief die Rechtsgleicheit der <Landschaft. Abschaffung der Zinsen und Zehnten.

Wieder eine neue Verfassung, die Mediation. Zinsen und Zehnten müssen losgekauft werden. Die Muttenzer wählen Dietler und Mesmer in den Grossen Rat. Erster Gemeindepräsident) wird der bisherige Untervogt Hans Jakob Seiler (*1751 +1829). –

Eglin Schriften 84

Locher 3

1812 Lehrerbildungsanstalt bis 1820.

1813 Napoleonische Kriege. Durchzug der Alliierten, harte Einquartierungen

In diesem Jahre wurde auch die hiesige Ge-1815 gend durch die Flucht Napoleon Bonapartes, von der Insel Elba und dessen Eindringen in eine neue Kriegsgefahr versetzt. Zum Schutze der Gränzen eilten die Schweizerischen Krieger herbei und wie natürlich, erhielt auch Muttenz wieder bedeutende Einquartierungen, kriegerische Übungen wurden beim und im Dorfe vorgenommen. Bei der Eiche, unten am Dorfe, standen Züricher- und Wadtländer Artillerie und für die Trainpferde war ein provisorischer Stall, neben der Trotte, in dem Lokal, woselbst die Schulstube steht, eingerichtet. Geraume Zeit stand man in Besorgnis wegen eine möglichen Ueberfalles, von Seiten der Franzosen, wesswegen auch mehrere Abende, hinter einander, Generalmarsch geschlagen wurde. Der Tag von Belle Alliance aber und die tapferen Herren unter Blücher und Wellington, zerstreuten, unter Gottes Segen, auch unsere Besorgnisse und die Verbannung des Völkerdrängers auf das Felseneiland von St.Helena, sollte endlich den langentbehrten Frieden Europas sichern.

Aufzeichnungen 11

1817 Im Februar 1817 wurden in jedem Kirchspiel eine besonders Armencommission, unter dem Vorsitze des Pfarrers, aufgestellt. Mitglieder der allgem. Armenaufsichts-Commission bereisten den Kanton, um sich an Ort und Stelle über die Mittel zur Erleichterung zu besprechen.

Aufzeichnungen S.12

Bei zunehmender Not wurde auch Hier eine Suppenanstalt errichtet....

Aufzeichnungen S.12

1817 21 Muttenzer wandern nach Amerika aus, angeregt durch die anhaltende Teuerung wegen Missernte: Brodbeck, Heid, Rudin, Dettwyler, Mesmer, Ammann, Buser, Seiler. – Gemäss Pfr. J.J.Bischof.

-duord Mar UDU

→ Separatum

Eduard Wirz HBH I 12 Eglin Aufzeichnungen .1824 Im Pfarrhaus wird durch das Deputatenamt wiederum ein Lehrerseminar eingerichtet, das von Pfarrer Bischof geleitet wurde. 11 junge Männer wurden hier in einem 2jährigen Kurs ausgebildet. Aber es blieb bei einem Kurs. ->

Locher 3 Aufzeichnungen 15

- An die Stelle des pensionierten Schullehrers Schneider, wurde auf ein Jahr zum hiesigen Schulvikar ernannt und als solcher den 7. Januar 11827 in einer Predigt vorgestellt: Christoph Rolly von Lausen, einer der elf Seminaristen.
- 1828 wurde Schullehrer Christoph Rolly, nachdem er sein Vikariat zur Zufriedenheit des Löbl. Deputatenamts versehen hatte, zum wirklichen Lehrer an der hiesigen Schule ernannt und in dieser Eigenschaft den 20.Januar der Gemeinde, in einer Einführungspredigt vorgestellt.
- Missstimmung zwischen Stadt und Landschaft.

 Der "Schlüssel"-Wirt Johannes Mesmer und der Lehrer Christoph Rolle sind die Anführer der unzufriedenen Muttenzer. Mesmer →

Bandli: BHbl 1991,

Muttenz 1969

- 1969 1.1, Fritz Graf-Zaugg neu im Gemeinderat für den zurückgetretenen Paul Müller-Pfaff VdP
- 1969 1.1.Dr.Gottfried Dürig FDP neu Präsident der Schulpflege für Fritz Graf
- 1969 15.1. † Martha Honegger-Ramstein G des Ernst
- 1969 Der Gemeinderat beschliesst, den Primarschülern einen Examenweggen abzugeben. Die Sek und Realschüler erhalten am Sportstag Suppe, Wurst und Brot.
- 1969 41.1, Fritz Müller-Binder * 24.1.1899 v Nusshof
- 1969 † Walter Brüderlin-Born * 15.3.1896 † Karl Honegger-Mesmer * 25.3.1887
- 1969 Muttenzer Anzeiger 21.2. Dorfmatt die grösste Ueberbaun (Sandoz/ Pensionskasse)
- Gemeinderat: Das Volksbad im Schulhaus Breite wird nur noch von ein paar wenige Leuten besucht. Die Kosten rechtfertigen eine Qwiterführung nicht megrm weshalb der Betreib am 1,4, eingestellt wird.
- 1969 Gemeinderat: Das Gesuch des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnungen um Erteilung des Clubwirtschaftspatentes wird in empfehlendem Sinn nach "Liestal" weitergeleitet. Den Pensionären des Altersheim zum Park soll neben Mineralwasser und Süssmost in bescheidenem Umfang auch Wein und Bier zur Konsumation bei den Mahlzeiten angeboten werden.
- Am 12.3. wird der Wirteverein Muttenz gegründet. Erster Präsident wird Arthur Gallati. Das "Service inbegriffen" ist eine Erscheinung unserer Zeit, der wir uns nicht verschliessen können.
- Eine Anfrage wegen Abgabe von Land für die Erstellung einer Windhunderennbahn wird abschlägig beantwortet. Die Gemeinde besitzt kein ebenes Land von zirka 20'00 m2. Zudem ist der Gemeinderat der Meinung, dass der mit Hunderennen verbundene Lärm in einem dicht besiedelten Gebiet der Einwohnerschaft nicht zugemutet werden kann.
- Die Obstbauberatungsstelle Basel-Land teilt mit, dass drei Rebbergbesitzer ersucht werden mussten, ihre Reben ordnungsgemäss zu pflegen. Der Rebberg Muttenz sei mit Hilfe von Bund Kanton instand gestellt worden. Die Entgegennahme von Beiträgen der öffentlichen Hand schliesse die Verpflichtung einer guten Pflege der entsprechenden Kulturen in sich.. Zudem würden durch die erkrankten Stöcke die umliegenden Parzellen so gefährdet, dass die Anstöser ihre Reben nur durch vermehrte Spritzmassnahmen schützen könnten.
- 19069 März Ausstellung im Gemeindehaus " Vom Muttenzer Bauernhaus zur landwirtschaftlichen Siedlung"
- 1969 17.4. Eröffnung des Migros-Marktes an der Prattler-/Rothausstrasse: Erster Migros-Markt im Kanton!
- 1969 23.4. Der Nachlass des Schlachtenmalers Karl Jauslin, (1842-1904) geht an die Gemeinde Muttenz über.
- 1969 28.4. In einer Muttenzer Kiesgrube wird ein 2 m langes Stück eines Mammut-Stosszahnes gefunden.
- 1969 30.4. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Muttenz führt ein Podiumsgespräch über das Problem Dienstverweigerer durch.
- 1969 21.5. Die GemVers weist Kehrichtabfuhrgebühren zurück.
- 1969 13.7. Am Nordwestschweizerischen Schwingfest in Muttenz siegt der Muttenzer Marcel Buser vor 4000 Zuschauern.
- 1969 29.8. In Muttenz wird eine Hallenbadgenossenschaft gegründet.

- 1969 10.11. In Muttenz nimmt die neugeschaffene Eheberatungsstelle der Landeskirchen von Basel-Land ihre voll Tätigkeit auf.
- 1969 1.12. Eröffnung Kantonalbank BL Hochhaus St.-Jakob-Strasse 2
- 1969 1.1. Fritz Graf-Zaugg neu im Gemeinderat für den zurückgetretenen Paul Müller-Pfaff VdP
- 1969 1.1. Dr. Gottfried Dürig FDP neu Präsident der Schulpflege für Fritz Graf
- 1969 15.1. † Martha Honegger-Ramstein Gattin des Ernst
- Der Gemeinderat beschliesst, den Primarschülern einen Examenweggen abzugeben. Die Sek und Realschüler erhalten am Sportstag Suppe, Wurst und Brot.
- 1969 41.1, Fritz Müller-Binder * 24.1.1899 v Nusshof
- 1969 † Walter Brüderlin-Born * 15.3.1896 † Karl Honegger-Mesmer * 25.3.1887
- 1969 Muttenzer Anzeiger 21.2. Dorfmatt die grösste Überbauung (Sandoz/ Pensionskasse)
- 1969 Gemeinderat: Das Volksbad im Schulhaus Breite wird nur noch von ein paar wenige Leuten besucht. Die Kosten rechtfertigen eine Weiterführung nicht mehr weshalb der Betrieb am 1,4, eingestellt wird.

Gemeinderat: Das Gesuch des Gemeinützigen Vereins für Alterswohnungen um Erteilung des Clubwirtschaftspatentes wird in empfehlendem Sinn nach "Liestal" weitergeleitet. Den Pensionären des Altersheim zum Park soll neben Mineralwasser und Süssmost in bescheidenem Umfang auch Wein und Bier zur Konsumation bei den Mahlzeiten angeboten werden.

- 1969 Am 12.3. wird der Wirteverein Muttenz gegründet. Erster Präsident wird Arthur Gallati. Das "Service inbegriffen" ist eine Erscheinung unserer Zeit, der wir uns nicht verschliessen können.
- Eine Anfrage wegen Abgabe von Land für die Erstellung einer Windhunderennbahn wird abschlägig beantwortet. Die Gemeinde besitzt kein ebenes Land von zirka 20'00 m2. Zudem ist der Gemeinderat der Meinung, dass der mit Hunderennen verbundene Lärm in einem dicht besiedelten Gebiet der Einwohnerschaft nicht zugemutet werden kann.
- Die Obstbauberatungsstelle Basel-Land teilt mit, dass drei Rebbergbesitzer ersucht werden mussten, ihre Reben ordnudngsgemäss zu pfelgen. Der Rebberg Muttenz sei mit Hilfe von Bund Kanton instand gestellt worden. Die Entgegennahme von Beirägen der öffentlichen Handd schliesse die Verpflichtung einer guten Pflege der entsprechenden Kuklturen in sich.. Zudem würden durch die erkrankten Stöcke die umliegenden Parzellen so gefährdet, dass die Anstösser ijhre Reben nur durch vermehrte Spritzmassnahmen schützen könnten.
- 19069 März Ausstellung im Gemeindehaus " Vom Muttenzer Bauemhaus zur landwirtschaftlichen Siedling"
- 1969 17.4. Eröffnung des Migros-Marktes an der Prattler-/Rothausstrasse: Erster Migros-Markt im Kanton!
- 1969 23.4. Der Nachlass des Schlachtenmalers Karl Jauslin, (1842-1904) gheht an die Gemeinde Muttenz über.
- 1969 28.4. In einer Muttenzer Kiesgrube wird ein 2 m langes Stücl eines Mammut-Stosszahnes gefunden,
- 1969 30.4. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinmde Muttenz führt ein Podiumsgespräch über das Problem Dienstverweigerer durch.
- 1969 21.5. Die GemVers weist Kehrichtabfuhrgebühren zurück.
- 1969 13.7. Am Nordwestschweeizerischen Schwingfest in Muttenz siegt der Muttenzer Marcel Buser vor 4000 Zuschauern.

- 1969 29.8. In Muttenz wird eine Hallenbad genossenschaft gegründet.
- 1969 10.11. In Muttenz nimmt die neugeschaffene Eheberatungsstelle der Landeskirchen von Basel-Land ihre voll Tätigkeit auf.
- 1969 1.12. Eröffnung Kantonalbank BL Hochhaus St.-Jakob-Strasse 2
- 1969 1.1. Fritz Graf-Zaugg neu im Gemeinderat für den zurückgetretenen Paul Müller-Pfaff VdP
- 1969 1.1.Dr.Gottfried Dürig FDP neu Präsident der Schulpflege für Fritz Graf
- 1969 15.1, † Martha Honegger-Ramstein G des Ernst
- Der Gemeinderat beschliesst, den Primarschülern einen Examenweggen abzugeben. Die Sek und Realschüler erhalten am Sportstag Suppe, Wurst und Brot.
- 1969 41.1. Fritz Müller-Binder * 24.1.1899 v Nusshof
- 1969 † Walter Brüderlin-Born * 15.3.1896 † Karl Honegger-Mesmer * 25.3.1887
- 1969 Muttenzer Anzeiger 21.2. Dorfmatt die grösste Ueberbaun (Sandoz/ Pensionskasse)
- Gemeinderat: Das Volksbad im Schulhaus Breite wird nur noch von ein paar wenige Leuten besucht. Die Kosten rechtfertigen eine Qwiterführung nicht megrm weshalb der Betreib am 1,4, eingestellt wird.

 Gemeinderat: Das Gesuch des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnungen um Erteilung des Clubwirtschaftspatentes wird in empfehlendem Sinn nach "Liestal" weitergeleitet. Den Pensionären des Altersheim zum Park soll neben Mineralwasser und Süssmost in bescheidenem Umfang auch Wein und Bier zur Konsumation bei den Mahlzeiten angeboten werden.
- Am 12.3. wird der Wirteverein Muttenz gegründet. Erster Präsident wird Arthur Gallati. Das "Service inbegriffen" ist eine Erscheinung unserer Zeit, der wir uns nicht verschliessen können.
- 11969 Eine Anfrage wegen Abgabe von Land für die Erstellung einer Windhunderennbahn wird abschlägig beantwortet. Die Gemeinde besitzt kein ebenes Land von zirka 20'00 m2. Zudem ist der Gemeinderat der Meinung, dass der mit Hunderennen verbundene Lärm in einem dicht besiedelten Gebiet der Einwohnerschaft nicht zugemutet werden kann.
- Die Obstbauberatungsstelle Basel-Land teilt mit, dass drei Rebbergbesitzer ersucht werden mussten, ihre Reben ordnungsgemäss zu pflegen. Der Rebberg Muttenz sei mit Hilfe von Bund Kanton instand gestellt worden. Die Entgegennahme von Beiträgen der öffentlichen Hand schliesse die Verpflichtung einer guten Pflege der entsprechenden Kulturen in sich.. Zudem würden durch die erkrankten Stöcke die umliegenden Parzellen so gefährdet, dass die Anstöser Ihre Reben nur durch vermehrte Spritzmassnahmen schützen könnten.
- 1969 17.4. Eröffnung des Migros-Marktes an der Prattler/Rothausstrasse.
- 1969 1.12. Eröffnung Kantonalbank BL Hochhaus St.-Jakob-Strasse 2

- Prähistorische Zeit → Eglin Funde Nrn.1-15. (Elefantenzahn)
- 20000-8000 Altsteinzeit (Paläolitikum). Spuren einer Jagdstation auf der Rütihard. Rentierjäger hinterlassen Silex
- 8000-3000 Mittelsteinzeit
- 3000-1800 Jungsteinzeit. Die ersten Bauern siedeln auf der Rütihard und au dem Geispel. Pfostenhütten, Aeckerlein und Haustiere.
- 1800-800Bronzezeit. Kelten als Kulturträger. Fluchtburg auf dem Wartenberg. → Eglin Funde Nr.8 (Siedlung im Zinngibrunn?)
- 800-400 Aeltere Eisenzeit (Hallstatt), Erzverhüttungsanlage am Dürrain → Eglin Fund Nr.23. Grabhügel im Hardwald
- Jüngere Eisenzeit (La-Tene). Gräberfunde deuten auf eine keltische Siedlung. Vielleicht befindet sich im Gebiet der heutigen Schweizerhall eine keltische Herberge.
- 58v-450nChr Römerzeit → 300 und Eglin: Funde 4 ff.
- 58 vChr Auszug der Helvetier und Rauriker nach Gallien. Bei Bibrakte (Burgund) Niederlage durch die Römer (Caesar) und erzwungene Rückkehr nach 'Helvetien'.
- 52 vCh Die Rauriker unterstützen einen Aufstand der Gallier (Kelten in Frankreich) gegen die Römer und müssen zur Strafe das Gebiet des heutigen kantons Basel-Landschaft an die Römer abtreten.
- 44 vChr Gründung von Augusta Raurica durch die Römer.
- 259/60nChr. Einfall der Alemannen über den Rhein. Gutshöfe verbrannt. 1925: Im Brunnrain stösst man während einer Leitungsgrabung zirka 50 m dorfwärts der St.-Arbogast-Quelle auf alemannische Gräber. Sie sollen zirka 1500 Jahre alt sein d.h. aus der Alemannenzeit. GRP 325 vom 15.4.1925
- 300 Im Bann Muttenz werden Gutshäuser errichtet. → Eglin: Funde Nr.22 Dürrain, Nr. 30 im untern Brüel, Nr.33 Feldreben
- Die Römer befestigen die Rheinlinie. Wachtturm in der Au (Hardwald)
 1751 entdeckt, letztmals ausgegraben 1975. Turmmauern (8,4 x 8,4 m) konserviert. →... Hard Nr.2.Au (EB I 211)
 Sodbrunnen an der Rothausstrasse → Ernst Kull: Bericht über die Ausgrabung, Muttenz
 1948 (EB I A 11). Eglin: Funde Nr.33
- 364/343 In Kaiseraugst wird ein Bischof (episcopus rauricorum) namens Justinian erwähnt. Entstehung einer Christengemeinde.
- 400 Abzug der Römer aus Helvetien. Alemannische Siedler mischen sich mit den zurückgebliebenen Raurikern.
- 496 Chlodwig der König der Franken besiegt die Alemannen. Christianisierung und wohl Bau de ersten Kirche in Muttenz
- 618 Ragnachar als Bischof von Basel und Augst bezeugt. Er kam aus dem Kloster Luxeuil/F.
- 793 Erste Erwähnung von Muttenz: In einer Urkunde vom 25,8.793 (als Abschrift des 15.Jh. im Colmar) schenkt Amalrich dem Kloster Murbach im Elsass Güter im Augstgau und "in fine Methimise".

- 9. Jh. Entstehung eines alemannischen Bauerndorfes zwischen Wartenberg und Rütihard. Die Franken werden Grossgrundbesitzer und die Alemannen Erbpächter.
- ~800 Der Dinghof von Muttenz kommt in den Besitz des Bistums Strassburg. Der Bischof gibt ihn dem Grafen von Alt-Homburg als Lehen.
- 917 Basel wird von einem Heer aus Ungarn, das plündernd nach Westeuropa gezogen ist, zerstört.
 - → Teuteberg 89
- ~1000 "Dazu kommt noch, dass Muttenz Lehen des Bischofs von Strassburg war. Der Uebergang dieses Gebietes an Strassburg stammte offenbar aus der Zeit, wo das Herzogtum Elsass noch eine Einheit bildete".
 - → Karl Gauss: Die Landgrafschaft im Sisgau. In BasZG 1915 (13.1.115)
- Kaiser Konrad [il.] kommt, Alemannien durchziehend, bis nach Basel und hat ausserhalb der Stadt beim Dorf, welches Muttenz genannt wird (iuxta vicum, qui Mittenza dicitur), mit König Rudolf [Ill:] von Burgund ein Unterredung, in deren Folge das Burgundische Reich an den deutschen Kaiser geht.

 → Bericht des kaiserlichen Vikars Wipo
- 1103 Erste Brücke über die Birs [bei St.Jakob? bei Birsfelden?], der uralten Grenze des Sundgaus, für die grosse Strasse zwischen Muttenz und Basel. 1260 erwähnt. 1290er Jahre Neubau.
 - → Wackernagel: Geschichte Basel 1,51.
 - → ULB 187 Seite 139.11:1297: Adelheid, Gunther Marschalks Witwe, und ihre Kinder verkaufen Güter bei Muttenz an die Feldsiechen. "procuratoribus leprosorum residencium an der Birsbrugge". → ULB.205 Seite 155,36 (17.10.1302): den Siechen an der Birse brugge. → auch ULB Seite 134,3 Fahr!
 - Birsfelden HB: 1384 einfacher Steg, 1425 feste Brücke, 1741 Brücke aus Stein, 1856 de-Bary-Steg, 1881 Einsturz durch Hochwasser, Neubau Eisenkonstruktion, neu Redingbrücke.
- ~1150 "Die Habsburger hatten Vogteien der Kirche Basel in Münchenstein, Angenstein und Büren und dann wieder in Dornach und Gempen besessen. In Arlesheim hatten sie das Lehen vom Kloster Hohenburg, in Muttenz als Deszendenten der Nordgaugrafen vom Bischof von Strassburg, in Pratteln als Kastvögte des Klosters Murbach empfangen...

 → Karl Gauss: Die Langrafschaft im Sisgau. In BasZG 14.1.122 /1915).
- Heinrich II. von Thun, Bischof von Basel 1215-1238 lässt die erste Rheinbrücke bauen. Erst 1903 ersetzt!
- 1268 'In dieser Waldecke stand das Kloster Engental 1268-1525'. Inschrift am Gedenkstein. Gemäss Jakob Eglin: Die Ausgrabungen im ehemaligen Kloster Engental bei Muttenz. In: Der Rauracher 19238, S.25-35: Gegründet 1269, aufgehoben 1534. → auch Bandli: Leontorius
- 13.Jh. Bau der romanischen Kirche (Modell im Dorfmuseum. Bau der Burgen auf dem Wartenberg (?), vermutlich durch die Lehensträger des Domstiftes Strassburg.
- Die Frohburger belehnen die "zer Sunnen" in Basel mit der Herrschaft Muttenz.

 → ULB 200: 13.1.1301: Wernher, Graf von Honberg, gibt mit seinen Brüdern Rudolf und Ludwig, deren Vogt ihr Vetter Graf Hermann von Homberg ist, die vordere und mittlere Birg Wartenberg, den Hof Muttenz und die ≺Hart zu Erblehen an die Brüder Hug und Konrad zur Sonnen in Basel.
- Muttenz war Lehen des Bischofs von Strassburg an die Habsburger. Durch Gertrud von Habsburg kam das Lehen an Ludwig von Frohburg. Von Friedrich von Toggenburg, dem Gemahl der Ita von Homberg erwarb die Königin Elisabeth für sich und ihre Söhne, die Herzöge von Oesterreich, die drei [Burgen] Wartenberge und Muttenz (17.XII.1305, worauf die Habsburger talsächlich Anrecht hatten. → Karl Gauss: Die Landgrafschaft im Sisgau. In BasZG 14.1.135 (1915). → 1306 ULB 220

- 1306 25.11. Die Grafen Werner und Ludwig von Homberg verkaufen alle drei Burgen zu Wartenberg bei Basel, mit dem Hof und dem Kirchensatz zu Muttenz, mit der Hard, mit dem Twinge und Bann bis mitten in die Byrs, mit allem Gut, das zu den Burgen gehört, die von dem Gotteshaus zu Strassburg zu Lehen gehabt haben, an Königin Elzbeten von Rom, zu Handen ihrer Kinder, der Herzoge von Oestreich, um 1700 Mark Silber Basler Gewicht. ULB 220
- ~1320 Erwerb der Herrschaft (Güterverband) Multenz-Wartenberg durch die Münch von Münchenstein, welche aber durch einen, im Namen des Grundherrn von einem im Dinghof Muttenz ansässigen Vogt verwaltet wurde. (Die Burgen auf dem Wartenberg waren seit dem Ausgang des 14.Jh. verlassen und nicht mehr bewohnbar.) Heimatkunde Münchenstein 127/130
- 1373 24.3. kauft Konrad Münch von Dietschmann Zer Sunnen dessen Anteil am Muttenzer Lehen um 1300 Florentinergulden. ULB 421
- 1376 29/30.11. erwirbt Konrad [Münch] den Anteil Lienharts zer Sunnen an den beiden vorderen Wartenberge, an Muttenz und am Korngeld im Frickgau um 1199 flor. Gulden. Dafür verzichtet er zugunsten Lienharts auf einen Zins. Meyer: Löwenburg 45 StABL
- 1383 Augustinerkloster "zum rothen Haus".
- 1393 Diethelm, von Keckingen verwüstet Muttenz
- 1396 Die Münch verpfänden Muttenz an die Basler Manhart und Zibol.
- ~1420 Errichtung der Wehrmauer um die Kirche St.Arbogast durch die Münch von Münchenstein
- 1507 Grosszügige Ausmalung der Kirche St. Arbogast durch Domherr Arnold zum Luft
- 1515 2.5. Die München von Münchenstein (Hans Thüring, Jakob, Matthias, verkaufen die Herrschaften Münchenstein und Muttenz der Stadt Basel um 660 Gulden.
- 1525 Bauernunruhen im Baselbiet, Bauernkrieg
- Der Rat von Basel hebt die Klöster auf, in Muttenz das Kloster Rotes Haus und das von Conrad Leontorius vorbildlich geleitete Frauenkloster Engental.
- 1527 Erster Lehrer: Georg Hass Kist / GLB 487 1612 Hs Rudolf Helm + 2.8.1629.

 → Taufregister 1624. Eglin Schriften 74
- 1529 Einführung der Reformation durch den Basler Rat. Bildersturm. Kirchenordnung und >Banngericht, Halseisen und Trülle am Kircheneingang. Muttenz erhält eine Deputatenschule (=Lehrerausbildung)
- 1534 Bau des Pfarrhauses, im 18. Jh. gegen Westen erweitert.
- 1598 Gründung einer Deputatenschule Locher 1
- 1628- Pestepidemie. Es sterben 112 Personen, 1/7 der Einwohner von Muttenz
- 1630 Kirche St.Arbogast erneuert, Turm samt Helm um 1 Geschoss erhöht → Gedenktafel. Anbau des Wachtlokals an die nördliche Mauer ?
- 1668 Johann Wernhard Huber kauft von verarmten Bauern Land und baut darauf den "Hof" Hauptstrasse 77
- Hieronymus d'Annone, führender Pietist, wird >Pfarrer von Muttenz und zieht durch seine Predigten viele Leute an. In Basel verfügt der Rat die Schliessung der Stadttore am Sonntagmorgen. Konkurrenzneid?!
- 1748 Dorf ungefähr 212 Häuser, 250 Haushaltungen, 1000 Seelen., gemäss Pfr. Annoni– Eglin Aufzeichnungen 1

- 1749 8.5. Aus Muttenz wandern 77 Personen nach Amerika aus. / Gemäss Pfr. Hieronymus Annoni 66 meist Bürgersleute. Eglin Aufzeichnungen 1.
- 1750 Der Steuerrodel zeigt ärmliche Verhältnisse: 27 Bauern mit Angehörigen 170 Tauern mit Familien, 40 Witwen.
- 1790 Der Grosse Rat hebt die Leibeigenschaft auf.
- Die neue Ordnung, die Helvetik, verspricht Freiheit und Gleichheit. Basel anerkennt durch einen Freiheitsbrief die Rechtsgleicheit der <Landschaft. Abschaffung der Zinsen und Zehnten.
- Wieder eine neue Verfassung, die Mediation. Zinsen und Zehnten müssen losgekauft werden. Die Multenzer wählen Dietler und Mesmer in den Grossen Rat. Erster Gemeindepräsident) wird der bisherige Untervogt Hans Jakob Seiler (*1751 +1829). Eglin Schriften 84
- 1812 Lehrerbildungsanstalt bis 1820 Locher 3
- 1813 Napoleonische Kriege. Durchzug der Alliierten, harte Einquartierungen
- 21 Muttenzer wandern nach Amerika aus, angeregt durch die anhaltende Teuerung: Brodbeck, Heid, Rudin, Dettwyler, Mesmer, Ammann, Buser, Seiler. Gemäss Pfr. J.J.Bischof Eglin Aufzeichnungen 13: 15 von 1058 Einwohnern. Eduard Wirz HBH I 12.
- 1824 Im Pfarrhaus wird durch das Deputatenamt wiederum ein Lehrerseminar eingerichtet, das von Pfarrer Bischof geleitet wurde. 11 junge Männer wurden hier in einem 2jährigen Kurs ausgebildet. Aber es blieb bei einem Kurs. → Locher 3
- Missstimmung zwischen Stadt und Landschaft. Der "Schlüssel"-Wirt Johannes Mesmer und der Lehrer Christoph Rolle sind die Anführer der unzufriedenen Muttenzer. Mesmer
 Bandli: Bhbl 1991. 2
- Gegen den aus dem St.Gallischen stammenden Pfarrer Joh. Heinr. Fehr klagt die Gemeinde, weil er die kirchliche Lehre zu frei auslege und sich sittliche Verfehlungen zuschulden kommen lasse. Das Gericht sah nicht genügend Gründer um ihn zu verurteilen. Anders die Regierung, sie enthob ihn des Amtes. Als 180 Muttenzer dagegen protestierten, deckte der Landrat die Regierung. Nun ging die Muttenzer Bevölkerung zu offener Rebellion über.. Kantonale Behörden boten Truppen auf und besetzten am 7.12. 1833 mit 5650 Mann das Dorf, verhafteten die Anführer und enthoben den Gemeinderat des Amtes. Pfarrer Fehr floh und entkam... → Blum 131 und auf 91, 92, 100.
- 1835 Ueber 120 Schüler. Anweisung die Schule sei in 2 Succesiv-Klassen zu trennen.
- 1836 GemVers beschliesst Erhöhung des Schul/Gemeindehauses um einen Slock. 14.7. Einweihung des Umbaus
- 1836 11.9. GemVers bewilligt den Rebbannwarten und dem Kuhhirten je ein P<ar Schule → Protokoll
- Der deutsche Bergrat Christian Glenck findet am 28.5. beim Roten Haus Salz. Das Gebiet wird künftig Schweizerhalle genannt (vom griechischen halôs = Salz.
- 1837 14.7. Einweihung des umgebauten Schul/Gemeindehauses → StABL. Zweiter Lehrer wird Jakob Meyer von Muttenz.
- Aufhebung des öffentlichen Weidgangs. Anbau von Durlips für die Fütterung im Stall. → Bischoff: Zinggibrunngesellschaft...
- 1840 ? Erstmals eine Ziegelhütte in der Breite erwähnt.
- 1845 30 Muttenzer an den Freischarenzügen im Luzernischen.

- Johannes Mesmer, Schlüssel-Wirt, wird Standesvertreter des Kantons an der eidg. Tagsatzung und mehrmals Regierungsrat.
- 1848 Johannes Mesmer bietet dem badischen Freiheitskämpfer Dr. Hecker und seinen Freunde Zuflucht im "Schlüssel". → Bandli: Bhbl 1991, 2.
- 3.4. Jakob Meyer als Oberlehrer gewählt → GPR
 Johannes Tschudin als Unterlehrer gewählt. Lohn 575 Fr. plus Schulland. 15,12,1857 als
 Siegrist gewählt. 11.11.1858 als Vorsänger gewählt. → GRP
- Aus dem sog, Geispelfonds bezahlt die Gemeinde den Rest der Schuld aus dem Kauf des sog. Staatsachtel Wald. → Bischoff: Zinngibrunngesellchaft und Geispelfonds
- 1854 Die Centralbahn eröffnet die Eisenbahnlinie Basel Liestal
- 1856 Kantonalgesangfest → GRP 11.11.1855
- 1860 Der Friedhof wird von St.Arbogast in den neuen Gottesacker Breite verlegt. Gedenkstein zur Einweihung am 28.10 im Friedhof. → Eglin im Muttenzer Anzeiger 25.11.1960
- Die Feuerwehrleitern und Feuerhaken werden an de Kirchhofmauer angebracht. Ebenso muss der Schlüssel zum Spritzenhaus an einem geeigneteren Orte versorgt werden → GRP 8.2.
- Künftigen Sonntag, den 16.März, Mittags 11 Uhr, werden die Revisionskommitees der sämtlichen Gemeinen und Bezirke im "Rössli" in Muttenz eine Generalversammlung abhaten, wozu einladet Christoph Rolle, Lausen, den 9.März1862. → Inserat im "Volksblatt aus Baselland" 14.3.1862
- 1864 11,1, Pfarrer Schmid meldet, dass Vikar Grieder aus Rünenberg für Lehrer Meyer vikarieren werde. Gemeine habe ein Logis bereitzuhalten. GRP Mir Lehrer Hauer reden, ob er ein Zimmer entmangeln könnte
- 1864 25.6. usw. Lehrer Jakob Meyer im Zwielicht GRP
- 1864 204 Häuser, 1704 Einwohner
- 1865 13.5. Beim RR soll die Reparatur der baufälligen, wegen mangelhafter Bedeckung lebensgefährlichen Kirchhofmauer verlangt werden. GRP
- 1865 Basellandschaftliches Kantonalgesangfest in Muttenz → StA BS PA Basler Männerchor 307/ F 7
- 1868 Lehrer Grieder: Für 120 Fr. kann man kein anständiges Logis mieten, wünscht 140 Fr. GR beschliesst so.
- 28.22. Die GemVers beschliesst mit dem "Reglement über die Stelle eines Gemeindeverwalters in Muttenz" die bis anhin bestandenen Stellen des Gemeinde-, Armen-, Schul-, Frohn- und Geispelfondskassier eingehen und an diese Stelle nur einen Beamten, der den Namen Gemeindeverwalter trägt, treten zu lassen. Besoldung 700 Fr. jährlich, wovon 120 Fr. aus der Frohnkasse. Amtsdauer 3 Jahre Amtsantritt: 1.1.1870.
- 1872 Die hölzernen Teuchelleitungen der Wasserversorgung werden durch gusseiserne Röhren ersetzt.
- 1872 Eisenbahn Pratteln Schweizerhalle
- wird durch die Annahme des Gesetzes vom.. (Abstimmung vom 4.4.) bestätigt. Birsfelden erhält 251 ha des Muttenzers Gemeindebannes. Damit verliert Muttenz den Statuts als grösste Gemeinde des Kantons.
- 1876 wird die öffentliche Beleuchtung mit Petrollampen auf eisernern Ständern eingerichtet.

- 1876 3.3. Der RR meldet, dass Jakob Eglin-Pfirter zum Gemeindeverwalter gewählt worden ist.
- 1876 25.5. Bannumgang in drei Abteilungen.
- 1876 8.9. GemVers beschliesst Feuerwehrreglement und Feuerwehrrodel
- 1878 Feuerwehrordnung vom 2.98.1878
- 1882 Basellandschaftliches Kantonalgesangfest in Muttenz → StA BS PA Basler Männerchor 307/ F 7
- Wahl der ersten Lehrerin: Fräulein Stettler, die später die Gattin von Pfr. Obrecht wird. im Schulhaus sind 4 Klassen im ersten Stock und 2 Klassen im Erdgeschoss.
- 1893 Beginn der Bauarbeiten der neuen Wasserversorgung
- 1894 Wasserleitungen in alle Häuser, Hydranten für Brandfälle. → Iselin 16
- 1895 16.5. GemVer wählt im 3. Wahlgang J.J.Obrecht in Basel als Pfarrer, Amtsantritt von der >Kirchendirektion auf den 17.1.1895 festgesetzt, und Jakob Wirz in Wenslingen als Lehrer.
- 1895 Wasserreservoire 1 und 2 auf Geispel: 300 m3. Erstes Wasserreglement 21.5.1895
- 17.10. GERP: Die Bibliothek des Frauenvereins wird der Gemeinde zur Weiterführung als Geschenk offeriert :/: Unter bester Verdankung angenommen. Die Schulpflege soll angefragt werden, ob sie bereit wäre, die Verwaltung derselben zu übernehmen.
- 1899 Elektrisches Licht in allen Häusern. Oeffentliche Beleuchtung elektrifiziert.
- 1900 Muttenz zählt 2505 Einwohner.
- 1900 11.2. GemVers. Badeeinrichtungen im neuen Schulhaus: Die Angelegenheit wird als Anzeige betrachtet und auf eine spätere Versammlung verschoben.
- 1900 24.6. Schulhaus Breite feierlich der Bestimmung übergeben.
- 1900 22.12. Feuerwehrreglement beschlossen. Feuerwehrordnung für Schweizerhall vom 30.9. zusammen mit Pratteln.
- 1900 1.4. Steuerreglement vom (22.1.1901) beschlossen am 1.4.1900
- 1903 Felderregulierung I: Hardwald und Gebiet nördlich der Eisenbahnlinie
- 1.12. sehe ich zum ersten Mal die Station in elektrischer Beleuchtung. Dieselbe soll schon seit einer Woche die Petroleumlampen ersetzten. Auch im Dorfe hat sich diese Beleuchtungsart in letzter Zeit mehr eingebürgert. Vom nördlichen Torturm der Kirche laufen die Drähte nach allen Seiten.. Auch die Dreschmaschine des landwirtschaftlichen Vereins wird nun elektrisch betrieben. Obrecht. Chronik 1904-1912. Seite 48.
- 1909 33..4. Zweites Reglement für die Wasserversorgung.
- 1909- Eindolung des Dorfbaches im Dorf, vom Warteck bis zum Laden des Consumvereins eingedeckt, so dass er als Trottoir dienen kann. Obrecht 95
- 30.1. GemVers budgetiert 4000 Fr. für die Fortsetzung der Bacheindolung und diskutiert über die Röhrenbreite im oberen Teil des Unterdorfes. Beschlossen wird 1 Meter. – Obrecht 97/105
- 1910- Das sog. Kinderheim am Wartenberg, am Ende der Burggasse, wird von Hans Hodel erbaut. Es wird bis zirka 1934 von Elisabeth Hodel-Jauslin geführt. Paul Gysin.
- 1913- Felderregulierung II: Bilzenen, Kilchmatt
- 1915 17.10. Baureglement beschlossen

- 1917 6.12. Kurz nach 7 Uhr morgens werden der Friedhof und das benachbarte Gelände durch den Bombenwurf eines verirrten (?) französischen Fliegers arg beschädigt, wunderbarerweise aber keine Menschen verletzt. Gedenktafel im Friedhof.
- 1917 .. GemVers beschliesst, bei Wahlen künftig das Urnensystem anzuwenden sowie den Ortsgeistlichen und Lehrern die Teuerungszulage gemäss Landratsbeschluss auszurichten. – BZ 24.12.1917
- 1918- Felderregulierung III: Rütihard
- 1919- Felderregulierung IV: Dorf bis Birs, Geispel bis Bahnhof, zirka 225 ha.
- 1919- Genossenschaftssiedlung Freidorf mit 150 Reiheneinfamilienhäusern, Kauf von rund 80 000 m2 von der Gemeinde, 1.12.1919 Spatenstich, 15.10.1920 Einzug des ersten Siedlers im Musterhaus Nr.21. 22.11.1920 Eröffnung von 2 Primarschulklassen. 31.3.11921 alle Wohnhäuser erstellt. August 1924 Genossenschaftshaus vollendet.
- 1921 Eindolung Dorfbach im Oberdorf. Dabei wird eine römisch Münze (Kaiser Hadrian 117-138) gefunden und dem Kantonsmuseum übergeben.
- 1921 21.1. Eröffnung der Ueberlandbahn (Tram) von St. Jakob Basel nach Muttenz Dorf.
- 1922 22.10 Eröffnung der einspurigen Tramlinie von Muttenz nach Pratteln, gleichzeitig Doppelspur von St.Jakob bis Birsfelderstrasse.
- 1923 Damenriege mit 58 Mitgliedern gegründet
- 1923 21.10. in der Urnenabstimmung Wird die Abschaffung des Verhältniswahlverfahrens für Gemeinderat und Gemeindekommission mit 266 Nein gegen 251 Ja abgelehnt. Am 11.11. erneut mit 435 Nein gegen 266 Ja.
- 1924 6.1. Brand im "Bären"
- Brandlager Neuschätzung durch die Gebäudeversicherung. Neue Hausnummern, erstmals an jeder Strasse bei 1 beginnend. 1924 Einführung der eidg. Grundbuchordnung. Der Preis für die neuen Gebäudenummern wird auf 1 Fr. festgesetzt. Dieselben sollen in nächster Zeit durch den Ortspolizisten vertragen werden. Derselbe hat gleichzeitig die Eigentümer darauf aufmerksam zu machen, dass diese innert 14 Tage an ihr Gebäude anzuschlagen seien. GRP 30.7.1924. Nr.700.
- 1925 Im Brunnrain stösst man während einer Leitungsgrabung zirka 50 m dorfwärts der St.-Arbogast-Quelle auf alemannische Gräber. Sie sollen zirka 1500 Jahre alt sein d.h. aus der Alemannenzeit. GRP 325 vom 15.4.1925
- 1927 15.5. Eröffnung der Velorennbahn. Rad-Rennbahn AG. Billetsteuer am 27.4.1930: 481.25 Fr. am 19.5.1930: 25.70 Fr. Am 26.2.1934 Konkurs. Versteigerung an Willi Müller-Börlin für 29 200 Fr. Abbruch 1936.
- 1927 Güter- und Rangierbahnhof I der SBB.
- 1927 Erweiterung des Schulhauses >breite um 5 Klassenzimmer, Mädchenhandarbeit, Holzwerkstätte, Bibliothek
- 1928- Felderregulierung V: Dorf Ost, Wartenberg und Dürrain und Süden. 373 Privateigentümer mit 1247 Parzellen, zirka 261 ha.
- 1929- Doppelkindergarten mit Wohnung an der Rössligasse
- 1929 14.12. Gemyers beschliesst die Verlegung des Schiessplatzes; Auftrag an Gemeinderat
- ... 1930 Ab 1.1. erfolgt die Zustellung des Stimmaterials durch die Post, nicht mehr durch die Ortspolizei
- 1930 Muttenz zählt 5000 Einwohner

Zur Identität der Regio vor 2000 Jahren

Basel 91 - CH 700 - Regio 2000

Die Archäologische Bodenforschung des Kan-

tons Basel-Stadt wurde im Rahmen der 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft mit dem Proiekt (Historische Ausstellungen im öffentlichen Raum - Basel vor der Schweiz, betraut.1 Ausgrabungen, geschichtsträchtige Stätten, archäologische und historische Denkmale sind Signale im öffentlichen Raum, die einen Bezug zwischen Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Signale erleichtern die Orientierung. Ausstellungen vor Ort heben zeitliche Distanzen auf. Sie erzählen Geschichten über eine Stadt und laden den Bürger ein, an deren Geschichte teilzuhaben. Geschichten machen uns die Umgebung vertrauter. Sie fördern das Verständnis und das Interesse für die Belange der Stadt. Da die historischen Ereignisse in der Urschweiz um 1291 keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Geschichte unserer Stadt hatten, bot das Jubiläumsjahr wenig Grund, die Basler in Geburtstagsstimmung zu versetzen. Das Jahr 1991 war zwar ein willkommener Anlass, jedoch kein Thema für eine Rückschau in die Vergangenheit. Mit Blick auf die Zukunft der Regio hat die Archäologische Bodenforschung den oben umschriebenen Auftrag deshalb unter das Motto BASEL 91 - CH 700 -REGIO 2000> gestellt und verschiedene Aktivitäten veranstaltet, die an die Anfänge unserer Stadt vor rund 2000 Jahren sowie an die Identität der Regio in spätkeltischer Zeit erinnern sollten (Abb. 1). Damals war die Region ein kulturell, wirtschaftlich und politisch einheitliches Gebiet, das dies- und jenseits des Rheins von hier ansässigen Raurikern bewohnt war.

Aktivitäten zur 700-Jahrfeier

Im Mittelpunkt des Programms standen die Ausgrabungen im Bereich der beiden spätkelti-

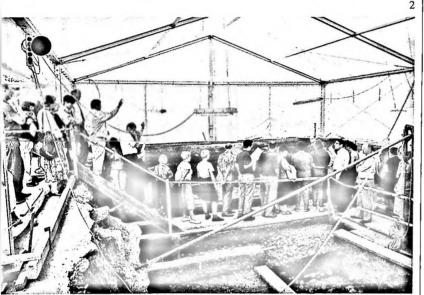


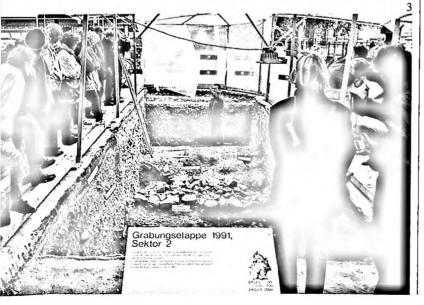
schen Siedlungen, bei der alten Gasfabrik auf dem Sandoz-Areal und am Keltenwall auf dem Münsterhügel sowie die Ausstellung (Das Gold der Helvetier), die gleichzeitig im Historischen Museum in der Barfüsserkirche gezeigt wurde. Begleitend wurden im Rahmen dieser (historischen Ausstellungen) Führungen, Vorträge und Tage des Offenen Bodens veranstaltet (Abb. 2 und 3). Ausstellungsprogramme, Informationstafeln und Führungsblätter ergänzten die Erläuterungen der Fachleute, die der Öffentlichkeit Einblick in die Arbeitsweise und den Wissens-

Abb. 1. Die Suche nach dem Sinn des Mythos: Was bedeutet 1291 für Basel? Signet der Aktivitäten der Archäologischen Bodenforschung zur 700-Jahrfeier.

Abb. 2. Tag des Offenen Bodens: Die Grabungen auf dem Sandoz-Areal stossen auf grosses Interesse.

Abb. 3. Feierabendführung: Der Grabungsleiter Kaspar Richner erklärt die Befunde am Murus Gallicus. Die Steinfront des Walles ist in der Bildmitte erkennbar.





stand der Archäologie vermittelt haben. Die Veranstaltungen fanden ein erfreuliches Echo. Ein Vergleich der Ausstellung im Historischen Museum mit den aktuellen Ausgrabungen im keltischen Basel zeigte eines deutlich: der Archäologe ist kein Schatzgräber! Die archäologischen Goldfunde mögen zwar den romantischen Erwartungen und Vorstellungen des Publikums entgegenkommen – sie entsprechen jedoch in keiner Weise dem archäologischen Alltag. Die beiden öffentlich zugänglichen Grabungen waren darauf angelegt, dieses Bild zu berichtigen. Die wissenschaftlichen Zielsetzungen der Archäologie sind nicht auf die Suche nach wertvollen Objekten ausgerichtet, sondern bezwecken die Erforschung der Lebensweise unserer Vorfahren - die Rekonstruktion der historischen Realität unter Berücksichtigung materieller, geschichtlicher und umweltbedingter Gegebenheiten. Und da kann die Aussagekraft einer unscheinbaren, aber stratigraphisch gesicherten Scherbe grösser sein als der Gehalt eines goldenen Schmuckstücks unbekannter Herkunft,

Dieser Aspekt der Archäologie wird überzeugend dargelegt im jüngst erschienenen Überblick zum Forschungsstand am südlichen Oberrhein in spätkeltischer Zeit, veröffentlicht in einem Sonderheft über die Helvetier und ihre Nachbarn, das die Reihe der archäologischen Veranstaltungen im April dieses Jahres eingeleitet hat.² Ein internationales Fachkolloquium zum gleichen Thema Die spätkeltische Zeit am südlichen Oberrhein vereinigte im Oktober schliesslich rund 150 Fachleute in Basel.³ 27 inund ausländische Referenten trugen zahlreiche Mosaiksteinchen zur «Rekonstruktion der historischen Realität der Regio> zusammen. Sie setzten damit einen wirkungsvollen Schlusspunkt im reich befrachteten Jubiläumsprogramm und gleichzeitig den Auftakt für eine vielversprechende, grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Basel in spätkeltischer Zeit

Bereits vor der Zeitwende sind auf dem heutigen Stadtgebiet zwei spätkeltische Siedlungen mit frühstädtischem Charakter entstanden.4 Die am Rheinufer gelegene Niederlassung «Basel-Gasfabrik» geht auf das 2. Jahrhundert v. Chr. zurück. In den letzten Jahren wurden hier | 81

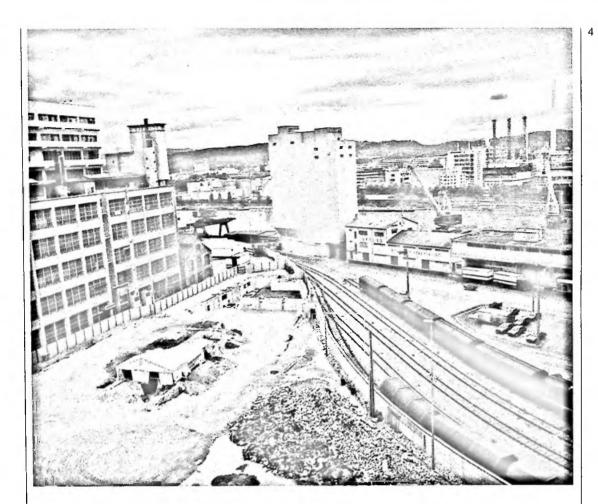


Abb. 4. Grabungszelt im Sandoz-Areal; zwei Welten berühren sich in der 2000jährigen Geschichte der Stadt: die Topographie der ältesten städtischen Siedlung aus keltischer Zeit und der Topos der modernen Industriestadt.

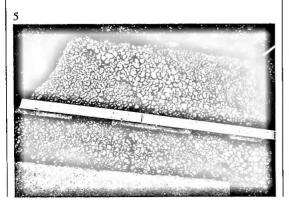


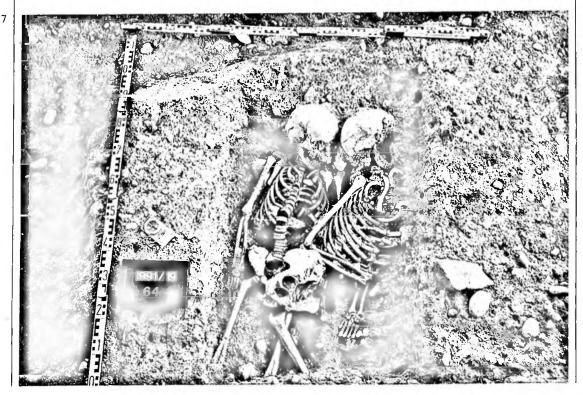
Abb. 5. Neue Erkenntnisse in Basel-Gasfabrik: Gut erhaltene Steinsetzungen aus keltischer Zeit gestatten Rückschlüsse auf die Bebauungsstruktur und die Orientierung der Strassenzüge. Die grobkiesige Zone in der Bildmitte, ein Sicker- oder Drainagegraben, trennt den feinkiesigen Strassenkies (rechts oben) von den künstlich angelegten, locker bebauten Kiesflächen links der diagonal verlaufenden Zone.

Abb. 6. Modell des Murus Gallieus, rekonstruiert nach den Grabungsbefunden. Ein Balkengitter aus Längs- und Querbalken armiert den Kieswall hinter einer Kalksteinverblendung. Im Grabungsbefund blieben Hohlräume und 30 cm lange Eisennägel an den Verbundstellen erhalten.

Abb. 7. Wallkrone und Berme des keltischen Murus werden von römischen und frühmittelalterlichen Planieschichten eingedeckt. Gegen Ende des 1. Jahrtausends wurden hier Gräber, unter anderem eine in dieser Zeit äusserst seltene Doppelbestattung – Mutter und Kind – angelegt. Es handelt sich dabei um Bestattungen aus dem Friedhof der jenseits der Rittergasse (bei der Turnhalle) gelegenen Ulrichskapelle respektive einer entsprechenden Vorgängerkapelle.







die Untersuchungen als Folge umfassender Bautätigkeit auf dem Areal der Sandoz AG vorangetrieben (Abb. 4).⁵ Hinweise auf ein hoch spezialisiertes Handwerk, das unter anderem durch Töpferöfen⁶, Glas- und Eisenschlacken sowie Gussabfälle belegt ist, Zeugnisse von weitreichenden wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen, wie sie etwa in den Importfunden zum Ausdruck kommen, und die zahlreichen Münzfunde lassen auf einen zentralen Marktort von regionaler Bedeutung schliessen (Abb. 5). Die Siedlung am Rhein erstreckte sich über 12 ha und dürfte bereits von annähernd 1000 Einwohnern besiedelt gewesen sein.

Spätestens um die Mitte des 1. Jh. v. Chr. wurde auf dem Münsterhügel ein befestigtes Oppidum angelegt.⁷ Möglicherweise diente dieser dank seiner topographischen Lage Schutz bietende Ort den Bewohnern der ungeschützt in der Rheinebene gelegenen Siedlung schon in früherer Zeit als Fluchtburg.

Die strategische und politische Stellung, die das Oppidum auf dem Münsterhügel in spätkeltischer Zeit innehatte - Max Martin spricht mit gutem Grund von der «keltischen Stadt Raurica, dem «Zentrum der Rauriker» -, dürfte den römischen Feldherrn Munatius Plancus in den Jahren 44/43 v. Chr. bewogen haben, an dieser Stelle die (Colonia Raurica) zu gründen. Die römische Kolonisation setzte sich in unserer Gegend allerdings erst nach der Neugründung der (Colonia Augusta Rauricorum) (Augst) unter Kaiser Augustus durch. In der Folge verlagerte sich die Zentrumsfunktion während des 1.–4. Jh. n. Chr. vom Münsterhügel in die 10 km weiter rheinaufwärts gelegene römische Stadt, die während ihrer Blütezeit eine Ausdehnung von 160 ha hatte und bereits 20000 Einwohner zählte.⁹ Der herkömmliche Forschungsstand «über die Colonia Raurica und den Ursprung von Basel», den Rudolf Laur-Belart 1957 «zur Erinnerung an die vor 2000 Jahren erfolgte Gründung der Colonia Raurica» zusammengefasst hatte¹⁰, wurde 1971 mit der Entdeckung des Murus Gallicus an der Rittergasse korrigiert. 11 Nicht zufällig erschien der oben erwähnte Aufsatz Max Martins im Museumsbericht 1971, dem Entdeckungsjahr des Keltenwalls.¹² Seine Folgerung, dass die munatische Kolonie nicht im heutigen Augst, wie Rudolf Laur-Belart vermutet hatte, sondern am Rheinknie bei Basel angelegt worden war, setzt den keltischen Ursprung der Stadt, der seit dem Nachweis der keltischen Festungsanlage einwandfrei bezeugt ist, voraus.

Seit 1971 wurde der Murus Gallicus in insgesamt fünf Grabungsetappen untersucht.¹³ Ziel der Grabung 1991 (Abb. 6 und 7) waren die Klärung von Fragestellungen, die sich aus der zum Teil widersprüchlichen Interpretation älterer Befunde ergeben hatten, sowie Prospektionen im Hinblick auf eine Visualisierung und Konservierung des Keltenwalls im Schulhof an der Rittergasse, ein Projekt, das im Zusammenhang mit der Instandstellung und Gestaltung des ehemaligen Schulhofes ausgeführt wird. Das Vorhaben wird aus dem Kredit für die Aktivitäten zur 700-Jahrfeier finanziert. Da die Ausgrabungen an der Rittergasse derzeit noch nicht abgeschlossen sind, ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse verfrüht; es ist jedoch abzusehen, dass hier bezüglich Bauphasen, Bautechnik und Datierung des Festungswerkes einige Korrekturen erfolgen werden.14

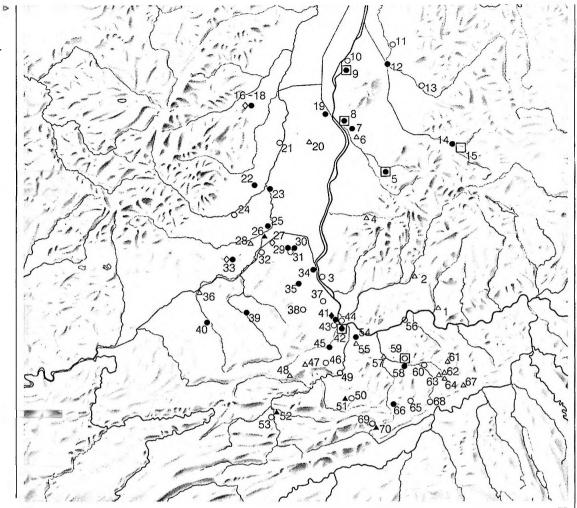
Die Regio in spätkeltischer Zeit

Unter dem Titel «Der südliche Oberrhein in spätkeltischer Zeit – Beispiel einer frühgeschichtlichen Region» haben Yolanda Hecht, Peter Jud und Norbert Spichtig, ausgehend von ihren Kenntnissen über die Siedlungsstrukturen und Funde der beiden Basler Siedlungen, den Forschungsstand in der Regio im Überblick zusammengefasst. 15 Die Verfasser versuchten,

Südbaden:

- Öflingen-Brennet, Kr. Säckingen
- 2 Schopfheim-Kürnberg, Kr. Lörrach
- 3 Efringen-Kirchen, Isteiner Klotz, Kr. Lörrach
- 4 Badenweiler, Kr. Müllheim
- 5 Ehrenstetten-Kegelriss, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald
- 6 Oberrimsingen, Kr. Freiburg
- 7 Breisach-Hochstetten, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald
- 8 Breisach-Münsterberg, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald
- 9 Sasbach-Limberg, Kr. Emmendingen
- 10 Sasbach, Kr. Emmendingen
- 11 Kenzingen, Kr. Emmendingen
- 12 Riegel, Kr. Emmendingen
- 13 Emmendingen, Kr. Emmendingen
- 14 Kirchzarten-Rotacker, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald
- 15 Kirchzarten-Tarodunum, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald

Abb. 8. Fundstellen der Spätlatenezeit in der Region südlicher Oberrhein. nach Yolanda Hecht, Peter Jud. Norbert Spichtig. siehe Anm. 2.



- Siedlung
- mögliche Siedlung
- Befestigung
- Münze
- Münzdepot
- Grab
- Gräberfeld

- Oberelsass (Dep. Haut-Rhin):
- Wettolsheim-Königsbreite 16
- 17 Wettolsheim
- 18 Wettolsheim-Ricoh
- 19 Biesheim
- Dessenheim 20
- 21 Oberhergheim
- 22 Ungersheim
- 23 Ensisheim
- 24 Wittelsheim
- 25 Illzach
- 26 Mulhouse
- 27 Riedisheim
- 28 Domach
- 29 Habsheim-Est
- Habsheim-Ouest 30
- 31 Habsheim-Sud
- 32 Brunstatt
- Galfingue

- 34 Kembs
- 35 Sierentz
- 36 Dannemarie
- 37 Saint-Louis-la-Chaussee
- 38 Michelbach-le-Bas
- 39 Bettendorf
- 40 Friesen

Nordwestschweiz:

- 41 Basel-Gasfabrik
- 42 Basel-Münsterhügel
- Basel-Petersberg 43
- 44 Basel-Klybeck
- 45 Oberwil BL Therwilerstrasse
- 46 Ettingen BL Büttenloch
- 47 Metzerlen SO Mariastein
- 48 Kleinlützel SO Remel
- Pfeffingen BL Schlossgraben Zullwil SO Portifluh

49

- 51 Nunningen SO 1850
- Courroux JU 1851
- Rossemaison JU Montchaibeux 53
- 54 Muttenz BL Stettbrunnen
- Muttenz BL Wartenberg
- 56 Rheinfelden AG Krastwerk
- Liestal BL Trugmatt 57
- 58 Sissach BL Brühl
- Sissach BL Sissacher Fluh
- 60 Gelterkinden BL Bettenberg
- Wittnau AG 61
- 62 Anwil BL Rennweg
- Wenslingen BL Ödenburg 63
- 64 Oltingen BL
- Eptingen BL Riedfluh 65
- Waldenburg BL Gerstelfluh 66
- Erlinsbach AG 67
- Trimbach SO Frohburg 68
- Balsthal SO Holzfluh 69
- Balsthal SO 1839/40

kulturelle Besonderheiten bzw. Gemeinsamkeiten, durch die sich die Region von benachbarten Kulturprovinzen unterscheidet, herauszuarbeiten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage nach der ethnischen Identität der Bewohner der Region gestellt.

Im untersuchten Gebiet sind 70 Fundstellen aus der Spätlatènezeit bekannt (Abb. 8). Eigentliche Siedlungsschwerpunkte sind in der Freiburger Bucht, im Elsass – zwischen Vogesen und Ill – sowie im Sundgauer Hügelland, im Jura zwischen Delsberger Becken und Fricktal – und schliesslich am Rheinknie bei Basel auszumachen. Dazwischen gibt es Lücken; so sind beispielsweise die Schotterflächen zwischen Ill und Rhein weitgehend fundleer.

Das Sundgauer Hügelland, Vogesen, Kaiserstuhl, Schwarzwald und die Jurasüdhänge respektive das Aaretal bilden die natürlichen Grenzen dieser frühgeschichtlichen Siedlungszone, die sich ungefähr über 100 km in nordsüdlicher und über 50 km in west-östlicher Richtung ausdehnt. Auffallend ist, dass im südbadischen Gebiet, am Rheinknie und im Jura verschiedene befestigte Siedlungsstellen bekannt sind (Abb. 8, □), während im Oberelsass befestigte Plätze vollständig fehlen. Importfunde und Hinweise auf gewerbliche Tätigkeit treten bei den grösseren Fundstellen der Region gehäuft auf. So sind 7 Fundorte mit keltischen Töpferöfen bekannt. In Sissach wurde ein eigentliches Gewerbeviertel mit 12 Öfen entdeckt. Diese frühstädtischen Zentren bilden die Kristallisationskerne für den Fortschritt in einer agrarisch geprägten Gesellschaft. Als Beispiel (Abb. 8) sind für Südbaden Breisach-Hochstetten, der Breisacher Münsterberg, der Limberg, der Kegelriss und die beiden Fundorte bei Kirchzarten im Dreisamtal - unter anderem das befestigte Oppidum von Tarodunum, das bei Ptolemaios erwähnt wird - hervorzuheben. Im Elsass ist vor allem Sierentz mit dem bei Kembs vermuteten Rheinübergang zu erwähnen, aus dem schweizerischen Gebiet der Regio sind ausser den beiden Basler Siedlungen der bereits erwähnte Fundort Sissach-Brühl sowie die Höhensiedlungen auf der Sissacher- und auf der Gerstelfluh bei Waldenburg zu nennen.

Auffallend gering ist die Zahl der im Untersuchungsgebiet entdeckten Gräber. Das einzige bekannte Gräberfeld gehört zur Siedlung Basel-

Gasfabrik. Die 100 Körpergräber enthielten vielfältige Beigaben. Ferner ist aus Wettolsheim im Elsass eine Körperbestattung bekannt. Zwei weitere Gräber aus dem Elsass werden in der Literatur ohne weitere Angaben betreffend Bestattungsart und Beigaben erwähnt. Die Frage, ob die Rauriker die Verstorbenen überhaupt bestattet haben, ist noch offen. In verschiedenen Siedlungen wurden einzelne Skelettteile in Gräben und Gruben zerstreut geborgen, doch dürfte es sich dabei kaum um reguläre Bestattungen handeln. Es gibt zwar zahlreiche Spekulationen über die Bedeutung dieser seltsamen Funde - Leichenzerstückelung im Zusammenhang mit Bestrafung oder Opferkult -; dies sind jedoch Hypothesen, die archäologisch nicht ausreichend belegt werden können.

Ein Vergleich der Münzen zeigt, dass keine «Regio-Währung» ausgemacht werden kann, obwohl es Hinweise auf die Prägung von Münzen in der Region gibt. Die keltischen Münztypen waren nicht auf bestimmte Völkerschaften beschränkt, sondern zirkulierten über weite Gebiete. Das Spektrum der Fundmünzen kann als «ostfranzösisch» umschrieben und klar von den östlich des Schwarzwaldes kursierenden Typen unterschieden werden. Schwierig ist es beim derzeitigen Forschungsstand, regionale Besonderheiten im Bestand der Keramik und der Schmuckobjekte zu erkennen. Es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass die systematische Auswertung und ein Vergleich der reichhaltigen Fundbestände im Untersuchungsgebiet eine Abgrenzung der einheimischen Raurikerware vom Fundgut anderer Kulturprovinzen dereinst ermöglichen wird.

Von Interesse ist die Verbreitung von Mühlsteinen aus Rotliegend-Breckzie, die bisher von 7 Fundstellen her bekannt sind. Das Gestein stammt von der Schweigmatt am Fuss des Südschwarzwaldes und wurde von dort bis Breisach-Hochstetten, dem nördlichsten, und Bern-Engehalbinsel, dem südlichsten Fundort, verhandelt. Auch dem Abbau, der Verhüttung und Verarbeitung von Erzen kommt in der spätkeltischen Zeit grosse Bedeutung zu. Das südliche Oberrheingebiet ist verhältnismässig reich an leicht zugänglichen Erzaufschlüssen. Im zentralen Südschwarzwald finden sich Blei-, Silber- und Kupfererze.

Stellen wir abschliessend die Frage nach der

ethnischen Identität der Bewohner, so müssen wir festhalten, dass beim derzeitigen Forschungsstand weder die archäologischen noch die schriftlichen Quellen eine schlüssige Beantwortung gestatten. Dennoch gibt es manche Hinweise, dass die am südlichen Oberrhein fassbare archäologische Kulturregion dem Siedlungsgebiet der von Caesar, Plinius und Ptolemaios erwähnten Rauriker entspricht. Diese These ist für die südliche Zone der Region, wo mit der Erwähnung der «Colonia Raurica ein stichhaltiges Argument gegeben ist, nicht neu. Dagegen dürfen die Erkenntnisse über die Ausdehnung der Kulturregion nach Norden und Osten, vor allem die Feststellung, dass am südlichen Oberrhein auch das rechtsrheinische Gebiet den Raurikern zugerechnet werden kann, als Ergebnis der jüngsten Untersuchungen betrachtet werden.

Anmerkungen:

- 1 Ratschlag Nr. 8222 betr. Bewilligung eines Kredites für historische Ausstellungen im öffentlichen Raum zum Thema Basel vor der Schweiz.
- 2 Yolanda Hecht / Peter Jud / Norbert Spichtig, Der südliche Oberrhein in spätkeltischer Zeit, Beispiel einer frühgeschichtlichen Region, AS 14, 1991.1, 98–114 (hrsg. von der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte).
- 3 17./18. Oktober 1991. Das Kolloquium wurde von der Archäologischen Bodenforschung und dem Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel veranstaltet.

- 4 Zusammenfassung und Literatur: Rolf d'Aujourd'hui, Die Entwicklung Basels vom keltischen Oppidum zur hochmittelalterlichen Stadt, Überblick Forschungsstand 1989. Basel 1990.
- 5 Vgl. die Beiträge im Basler Stadtbuch 1976, J. 199–214: Rolf d'Aujourd'hui, Neue Ausgrabungen bei der alten Gasfabrik; Basler Stadtbuch 1989, S. 244–249: Peter Jud, Dem keltischen Ursprung Basels auf der Spur.
- 6 Peter Jud, siehe Anm. 5, S. 248.
- 7 Siehe Anm. 4, S. 6 f.
- 8 Max Martin, ... in Gallia colonias deduxit Lugudunum et Rauricam (CIL X 6087), Römerhaus und Museum
- Augst Jahresbericht 1971, S. 3–15, insbesondere 6. 9 Rudolf Laur-Belart, Führer durch Augusta Raurica, bearb, von Ludwig Berger, Augst 5, A.1988.
- 10 Rudolf Laur-Belart, Über die Colonia Raurica und den Ursprung von Basel, Basel 1957.
- 11 Andreas Furger-Gunti / Rudolf Moosbrugger-Leu, Die Grabungen in den beiden Turnhallen an der Rittergasse 5, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 72, 1972, S. 392–419.
- 12 Siehe Anm. 8.
- 13 Über die Grabungsetappe 1976 wurde im Basler Stadtbuch 1976, S. 215–224, berichtet: Ludwig Berger / Andres Furger-Gunti, Grabungen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte am murus gallicus in Basel. Die Grabung 1991 wurde gemeinsam von der Archäologischen Bodenforschung und dem Seminar für Ur- und Frühgeschichte durchgeführt.
- 14 Dies gilt bezüglich der letzten Zusammenfassung von Andres Furger-Gunti, Der Murus Gallicus von Basel, Neue Forschungen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel am Südwall des spätkeltischen Oppidums auf dem Münsterhügel, Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte 63, 1980, S. 131–184.
- 15 Für weitere Literatur sei auf den in Anm. 2 zitierten Beitrag verwiesen.

Die Zeitalter

50 000 - 8000 v. Chr.

Altsteinzeit

8000 - 3000 v. Chr.

Mittelsteinzeit

3000 - 1800 v. Chr.

Jungsteinzeit

1800 - 800 v. Chr.

Bronzezeit

800 – 400 v. Chr.

Aeltere Eisenzeit / Hallstatt

400 . 58 v. Chr.

Jüngere Eisenzeit / Latène

58 – 450 n. Chr.

Römerzeit

450 – 960 n. Chr.

Frühes Mittelalter

960 - 1250 n. Chr.

Hochmittelalter

1250 - 1500 n. Chr.

Spätmittelalter

1500 – 1789 n. Chr.

Frühe Neuzeit

1789 – 1914 n. Chr.

Neuere Zeit

1914-

Neueste Zeit

o Undatiebar

@ 100 000 - 8000 v Chr. Albenizer

1 8000 - 3000 v Chr. Wittelstein their

3 3000 - 1800 v Chr. Jungsteinzeit

@ 1800 - Poo v Chr. Bronzezer

B 800 - 400 v ch. Alter Eisenzeit Hallstall

1 400 - 50 v Chr. Fingere " latène

(3) 58 - 450 u Chr. Romerzeit

8 450 - 1960 n. Frihes Wiltelacto

960-1750 Hode withelally Spales Willelalle

12 1492 - 1500 - Heg Neuzer Thinke

1709 - 1919 Henere Zeit

1914- Weneste Zeit

Hays Eandli

Geschichte von Muttenz

Altsteinzeit -Jungsteinzeit

Bronzezeit (1800 -800 v. Chr.)

Eisenzeit (ältere) (800 - 400 v. Chr.) Hallsfall

Eisenzeit (jüngere) (400 - 58 v. Chr.) Latène

44 v. Chr.

270 / 271 ? anch wier wieldinger 159/60

496

um 800 well whites

1032 1027

1100 - 1200

13. Sintere

Erste Spuren von Siedlungen auf der Rütihard. I now day dite fine

Wohnstätten auf dem Wartenberg.

Erzverhüttungsanlagen im Dürrain und Brandbestattungsanlagen in der Hard.

Keltengräber deuten auf eine Keltische Siedlung hin, eventuell Keltische Herberge im Rothus.

Gründung von Augusta Raurica durch die Römer. Dabei wurden auch Landhäuser im Muttenzer Bann errichtet. Cals

Einbruch der Alemannen über den Rhein.

Unterwerfung der Alemannen durch die Franken. Christianisiedrung und Bau der ersten Kirche.

Als Dinghof kommt Muttenz in den Besitz des Bistums Strassburg. x

Begegnung zwischen Kaiser Konrad II und König Rudolf III von Burgund auf dem Muttenzer Feld, zwecks Uebergabe von Burgund an das deutsche Reich.

Bau der romanischen Kirche St. Arbogast (Die romanische Teile der heutigen Kirche stammen vom ersten Bau) Domanischen (dreken)

Bau der Wartenbergburgen vermutlich durch 12.3h. Vardere .. Tirfle Lehensträger des Domstifts zu Strassburg

> Weitergabe von Muttenz durch den Bischof von Strassburg als Lehen an den Grafen von Homburg.

Später gelangte es durch Erbschaft an die Froburger.

1229		Gründung des Klosters Engental.
1306		Verkauf der Herrschaft Muttenz an die Oesterreicher.
1356		Heimsuchung der Region Basel durch ein Erdbeben.
1376	Komad Fourth	
1446	0	Lagerung der Eidgenossen bei Muttenz.
1470		Verpfändung von Muttenz an die Stadt Basel durch Konrad Thüring Münch. Bildung des Amtes Münchenstein zusam- men mit Nachbardörfern.
1501		Anschluss Basels an die Eidgenossen- schaft.
1525		Aufhebung der Klöster Engental und Rotes Haus.
1529		Einführung der Reformationsordnung und Verkauf des Kirchengeräts.
.1628		Die Pest rafft einen Siebtel (112 Personen) dahin.
1637	0	Muttenz wird unter den Schutz des Herzogs von Weimar gestellt.
1798	?	Ende der Herrschaft Basels über die Muttenzer.
1803		Muttenz erhält einen Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte.
1833		Kantonstrennung und Bildung des Bezirks Arlesheim

1874 Trennung von Birsfelden und Muttenz, Birsfelden erhält 251 ha vom Muttenzer

Bann.

Das Kantonale Gemeindegesetz tritt in

Kraft und regelt die Beziehung zum Kanton und die interne Organisation.

1919 / 21 Bau der Genossenschaftssiedlung Freidorf

1983 Verleihung des Wakkerpreises für die Erhaltung des historischen Dorfkerns an

Muttenz.

Information über die Muttenzer Geschichte

Ortsmuseum im Schulhaus Breite II (Feuerwehrmagazin)

Bauernhausmuseum, Oberdorf 4 (April - Oktober geöffnet)
Geöffnet am ersten Sonntag des Monats von 10.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr.

Literatur: Schweizerischer Kunstführer Muttenz

Heimatkundliche Schriften über Muttenz

Heimatkunde von Muttenz 1863, Band | und 2

Grenzsteinsammlug von 1968/ Kuffenger Heimalbuch / S. 45-60

Geschichte von Muttenz

describing von Maccenz	
Altsteinzeit - Jungsteinzeit	Erste Spuren von Siedlungen auf der Rütihard.
Bronzezeit (1800 -800 v. Chr.)	Wohnstätten auf dem Wartenberg.
Eisenzeit (ältere) (800 - 400 v. Chr.)	Erzverhüttungsanlagen im Dürrain und Brandbestattungsanlagen in der Hard.
Eisenzeit (jüngere) (400 - 58 v. Chr.)	Keltengräber deuten auf eine Keltische Siedlung hin, eventuell Keltische Her- berge im Rothus.
44 v. Chr.	Gründung von Augusta Raurica durch die Römer. Dabei wurden auch Landhäuser im Muttenzer Bann errichtet.
270 / 271	Einbruch der Alemannen über den Rhein.
496	Unterwerfung der Alemannen durch die Franken. Christianisiedrung und Bau der ersten Kirche.
um 800	Als Dinghof kommt Muttenz in den Besitz des Bistums Strassburg.
1000	m
1032	Begegnung zwischen Kaiser Konrad II und König Rudolf II von Burgund auf dem Muttenzer Feld, zwecks Uebergabe von Bur- gund an das deutsche Reich.
1100 - 1200	Bau der romanischen Kirche St. Arbogast
	(Die romanische Teile der heutigen Kirche

Bau der romanischen Kirche St. Arbogast (Die romanische Teile der heutigen Kirche stammen vom ersten Bau)

? - 1300

Bau der Wartenbergburgen vermutlich durch Lehensträger des Domstifts zu Strassburg

Weitergabe von Muttenz durch den Bischof von Strassburg als Lehen an den Grafen von Homburg. Später gelangte es durch Erbschaft an die Froburger.

1229	Gründung des Klosters Engental.
1306	Verkauf der Herrschaft Muttenz an die Oesterreicher.
1356	Heimsuchung der Region Basel durch ein Erdbeben.
1376	Vereinigung von Muttenz mit München- stein zur Herrschaft Münchenstein durch die damaligen Lehensträger der Münche. Aufgabe der Wartenbergburgen und langsamer Zerfall.
1446	Lagerung der Eidgenossen bei Muttenz.
1470	Verpfändung von Muttenz an die Stadt Basel durch Konrad Thüring Münch. Bildung des Amtes Münchenstein zusam- men mit Nachbardörfern.
1501	Anschluss Basels an die Eidgenossen- schaft.
1525	Aufhebung der Klöster Engental und Rotes Haus.
1529	Einführung der Reformationsordnung und Verkauf des Kirchengeräts.
1628	Die Pest rafft einen Siebtel (112 Personen) dahin.
1637	Muttenz wird unter den Schutz des Herzogs von Weimar gestellt.
1798	Ende der Herrschaft Basels über die Muttenzer.
1803	Muttenz erhält einen Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte.
1833	Kantonstrennung und Bildung des Bezirks Arlesheim

1874	Trennung von Birsfelden und Muttenz, Birsfelden erhält 251 ha vom Muttenzer Bann.	
1881	Das Kantonale Gemeindegesetz tritt in Kraft und regelt die Beziehung zum Kanton und die interne Organisation.	

1919 / 21 Bau der Genossenschaft	ssiedlung Freidorf
----------------------------------	--------------------

1983	Verleihung des Wakkerpreises für die
	Erhaltung des historischen Dorfkerns an
	Muttenz.

Information über die Muttenzer Geschichte

Ortsmuseum im Schulhaus Breite II (Feuerwehrmagazin)

Bauernhausmuseum, Oberdorf 4 (April - Oktober geöffnet)
Geöffnet am ersten Sonntag des Monats von 10.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr.

Literatur: Schweizerischer Kunstführer Muttenz Heimatkundliche Schriften über Muttenz Heimatkunde von Muttenz 1863, Band 1 und 2 Grenzsteinsammlug

Ham Bandli

Vorschlag für Daten aus der Geschiehte von Rukers

Fin Gang Lunia 1200 Jaluxe

15 000 - 8000 v.Chr. Aldsleinzeit (ausgohendes tragdaleinien):

100 000 - 8000 v.Chr. Aldsleinzeit (ausgohendes tragdaleinien):

Rentierjäger hinterlessen silex auf der Risihard

Tagdsfation

loon - Zuov v Chr. Willelotenzel

3000 - 1800 v.Chr. Jungsleinzeit; Die ersten Baner siedeln auf der Rutikard und dem Genpel: Abstenhäften, ackerlein Kenstiere.

1800 - 800 v. Ar. Broupojeit: Kelten als Kulturtrager, Fluchtburg auf dem Wartenberg. Piedlang im Zinggilrum.

800 - 400 v.chr. Albert Essengeit (fallstætgeit): Essensohmelge im Diretagrain. 5 Grabbiget in der Hard. Urnen - und Körpertestetungen. Nachbertetungen in der Latonezeit.

400 - 58 v.chr. Jungua Eisenzeit (Latenezit) Flockgraber im
Margelacher kardelmoken, Holderskudoli, Muterwart und Warten
berg. - Wegstation (Pferdewecksel) im Roten Haus?
Müngfe 10.

V58- Atouch.

louicize. I

58 v. Ar.

Auszug der Helvebier und lauriker wach Gallien. Bei Ribracke Niederlage durch die Romer (Ceeses) und egwangens Rückkehr als Verbündete.

52 v. Che.

tie Rauriker unterlügen einen Angstand der Gallier (Keeten im Frankreich) und müssen zur Arage des Gebiet des kantigen Kantons Baselland an die Romer abbreten. für die Colonia Randica and

"Cashum Rauraceuse"

44 v. Cho. Jundsing von Angenta Rewick duck die Romer 7-12 graphise in traken (Foldrebenvilla Kodell im OH) Romerische Lander modern of (Centuries wet

Um 100 nach Chr. Vorstoss der Romer nach Germanien. Jute Zeit für umsere Jegond fromische Landes rermonang)

259/60 n. Chr. Alemannencinfall. Augst zerstort, Jubhofe in kuteng verbrannt.

Vor 300 4. Chr. Die Romer befordigen die Rheinlinie i Wasster auf dem Avenanfeed und in der Que. Kertell in Kaiseraugst. Vier Künzfornde zengen von der Kusicherheif der Zeit.

Nach 300 u, Ch. Entelchung einer Christengemeinde mit Bischof in Rupot (343/44 Justinus Rousesrum ersähnt) 346 Fustinian, exiscopus lauricorom, cirila Barilianis (4. Piithue: LB v Man _ 872)

401 u. Chr. abzug der Romer aus Helvetien

Ned 400 n.ch. Alexannische Siedler mischen sich mit den Britickgesliebenen Ranrikan in kniem. 450-1000 hiches Willelaster (galloramanische Woodling)

496 Die Franken underworfen die Alemannen Folge: Außumgen der frankrochen Reichsordnung und der Christendams.

6./7. Takeh. Eufstelung eines alemannischen Bauerurlorfer zwischen Wartenberg nud Rusikard. Grosse Grund besilzer (Fearken) word alemannische Erbspacker

8. Jahrlunders Erste Kirche nærbgowitsen. Kutteng (Dinghof mid Wardenberg) im Rosits des Homstiftes Beauburg. 54. Arbogers Kirchenpatron. Letembrager von Brenburg spater Graf Rudoef von (Res) - tomberg, verertet an Froburger (12.76.).

793 andich, ein reicher Franke, schenket seinen ereich Beit be (Kutters dem Woster Korboch i. Elses.

(NOTO - 1492 Spales Wilhelaster 1027 Bein Tort hiterza (kutenz) trefen sich Kaiser Konrad I. und Koining Andolf III von Burgand. 12. Tabelundert Bau der romanischen Kirche Emwollendert (kodell im OH) und der Vordern und Wartenbergborg durch Lehenbriger. Mileren Histor is talled buy about met Ephinger/Hobinger 21 4 m of 1 2pt. x 12. Oh . 2002 e 2000 13. Th. gangbarmacheng des Jothards, Kukenz wichtig Km 1220 als zugang (Hanensteine) Der Bischof von Barel mit der Stadt mod belosburg - Desterreich strehen nach seinem Besig. 1269 (3) Journdung des Klosfers Enganfal Die Froburger belehnen die zer Sunnon's in Basel mit tenting 1301 1306 Die Frobuger verkanfen kullen an Hole-burg- Ooskereich, Die Kullenger verlen Ooskereicher, dehonsteuk bleiben die zer Sunnen. 1356 degt.

Basler Erdbeben. Kirche med Burgon Gercha

137859 Konead Kinsoh - von Lowenberg als Erbe der 300 Shunon restauriers die Kreche (alliang -Wappen am gowoele- Petelus & des Vorohors)

1393 Diethelm von dreckingen vervistet kakeng

the knoch verpfänden kullenz an reiche Basta (kunkert und zibol) 1356

At Froveline our Extingen, die Fran von lans Tring kunch, lost das Hend ein. 1421

(<u>A</u>)	
· 1435 1	Neubau des Jurines durch Hans Thuring Kinch (Allianz woppen Kinch-Eptingen am Jurin). Alberte Glocke, gostiffet von Hans Thurings Hoster, agnes von Brandis.
1440 1440	Sur hendigen Wehrmaner. Ausmalung der Kriche. 3. B. Anferstehangenische.
14 47	Leule des fragen von Færmburg plandern kukenz
14701492 —1507	Die Kinch als hehanbriger von Oestereich verpfanden Kutung an And Barel Neuren Grosspripige Ausmalung der Kirche durch Somher Angel grun Luft (rostauried 1972)
1.1525	Der Rat von Berel hebt die Kloster auf in kutteng der teloster gam Roten Hern und auch der von Conesa Leantorins vorbildlich geleitele Klosterlein Engentre Chente Henkstein, kodell im OH).
1515	Basel Hanft knoteng mit Erlandins von Kaiser transmislian. Die Knotenger werden Ohneger und zur Vogtei kimsken fen, gelengen, zugefeilt.
1529	Einführung der Reformation dach den Baster Raf. Kirchenordrung und Baungericht, Hels- eisen (Pranger) und Trülle am Kircheneingung. eisen erhalt eine Bepataturschale. (leherrening)
	A dida is 1629 derken 112 personer,

1628/29 Pestepidemie, 1629 sterben 112 1/7 der Bevolkerung

1634

Karserliche Reider reiden durch kukong

(5) 1668 Deputatshere Joh, Wernhard Kuber von Basel kenft von verarmten Bauern land und bank darang den " Hof", Hieronymus d'annone, fichrender Piedist, 1746- 1770 als Pfarrer in trukers. answanderung nach Amerika, 66 bgw. 11 Personen 1749/50 Henergetel zeigt armliche verhaltnisse: 27 Bauern mit angehorigen, 170 Tauner 1750 und deren Familien, 40 Wilwen. Der Grosse Raf von Basel helt die Leibeigernehaft 1790 1798 Neue Ordning, die Helvelik verspricht Treiheit und gleichheit. Basel anerkennt die Rechhgleichheit der Landschaft durch Frankeitsbrief. absolveff og von Zinsen und Johnson. 1803 Wieder neue Verfanning, die Mediation : Junion and Jehnten nussen ausgekanft worden. Die tukemer waklen Dietler und kerner in den Barla grossraf und erhalten einen Jemeindeprasidenten (Napoleonsche Kriege: Durchzug der allierten 1813/14

durch Basel mit harten Eiguartierungen in kaking.

21 Kullenger wandern aus (Amerika und 1817 Banas)

·Ø	
1824/26	Rebrerseminar im Plarehaus kuken. Harre Bischof und Erhard Polinoider als Leiker (Pertatogischiile)
1831	Tokewas kosmer, Pohlimelwirk, und alsistoph Ros Lekter, els Führer der Kullenger. Hesmor in die provisorische Regierung genählt.
1833	3. August: Niederlage der Basler an der Kriefen. solanze (Bab von 33 Baslern im kukenzer Kirchk Trenang von Barel Stadl und Landschaft.
183 6 36.5,	Bergrat Christian flenck findel Salz being Roten Hans auf kultunger Boden.
1840	Inshebung des Woidganges. Anbau von Durlips frie die Bacefüllerung.
1845	30 kuttonger am Freischerungung wach Lugeen.
1846	Johannes kosmer, Pohlinselwirt, als Mandewertreter für BL an der Eidgenosischen Tagsatzung, für die wächten Lo Jahre politisches Führer als Reg. Rad und Nationalraf (1851-54)
1848	Regierungsræf Resmer bielet dem bademischen Treiheitskampfer D. Hooker und seinen Treunden Zuflucht im "Palineel?

1851
Aus dem Joispalfonds (Jeld für verkaufter Eicher hog) bozahet die Gemeinde den Rest der Jehreden ablörung. _ Skaperald?

)	1854	Jentrachahn nach brishal gebant
	1860	Friedhof ans dem Kirchhof in die Breite verlegt.
	1874/75	Tremung von kullenz und Bir felden (250 ha) Bahnhan nach Auget.
	1876	Petrollempen als Ruassenbelenchsung
	1895	Werserleitung vom Jenpel ins Hans
	1898	Elektrischer Brom im trakenz zu haben
	1900	Emperhang des Breise-Ichulhauses
	1917 - 1937	Feldregalierung I
	1921	Siedlung Freidorf eingeweikt
	1921 22	Tranworlandung nach Barel und Prakels
	1927	guterbahnhof I eröfnet
	1932	Bau der ersten katholischen Kirche nach der Reformation
	1936	Beginn der grossen Industriea legen im Gebiet vom Rokkens.
	1941	Phaihafarantogen in der Ara Anhafen erofnet

1969 Aufrichte des Gernein dezentrams kiloga

(1600)

1951-1980 Entstehnung des Pelingsentrams Kriegacker

mit gymnasium und Ingemieurschule.

1972/74 Renovation der R. Arbogast Kirche

1983 Wakkerpreis für Kukenz

Auto halm (National house 2/8)

1993 Wellinense Muttenz als...

Aaben ans der geschichte von hufenz

15 000 - 8000 v.Chr. Allsdeingeit (ausgehendes tragdalenien):

NOTO 000 - 8000 v.Chr. Allsdeingeit (ausgehendes tragdalenien):

Rentierjäger hinterlassen silex auf der Rübihard

tegdsfation

Poor - 3000 v has WillColow ??

3000 - 1800 v.Chr. Jungsleinzeit; Die ersten Banern siedeln auf der Rutskard und dem Genpel: Abstenhälten, ackerle, Kenstiere.

1800 - 800 v. Che. Brougozeit: Kelten als Kulturtrager, Flucktburg auf dem Wartenberg, Piedlung im Zneggibrum?

800 - 400 v.che. Albre Ecsengeit (fallstætgeit); Essensohmelge im Ninetagrain. 5 Grabbingel im den Hard. Urnen- und Körperlestetungen. Nachbertetungen in der Latenezeit.

400 - 58 v.chr. Tungere Eisenzeit (Latenezit) Flockgraber im
Marsdard Karokelasker, Holderstüdeli, Kuherwart und WartenBerg. - Negstation (Pferdewecksel) im Roten Haus?
Müngefunde.

158- SEBUCH.

Comerse.

58 v. Ar.

Auszug der Helvebier und lauriker wach gallien. Bei Ribracke Niederlage durch die Romer Ecens) und eponngens Rückkehr als Verbündete.

52 v. Che.

tie Rawiker understüßen einen Anstand der Gallier (Kelten im Frankreich) und müssen zur Atrafe des Gebief des heutigen Kantons Barelland au die Römer abfreden.

"Caire Cantacan

44 v. Chr. Jundsing von Angenta Revice durch die Romer 7-12 Juphise in trutein (Foldrebenvilla Kodell im Ot)

Km 100 nach Chr. Vorstoss der Romer nach Germanien. Jute Zeit für umsere Jegond : Romische Landes rermovening

259/60 n. Chr. alemanneneinfalt. Augst genetart, Jukhafe in

Vor 300 4. Chr. Hie Romer befortigen die Rheinlinie: Wackstein auf dem Hernonfect und in der au. Kerkell in Kaineraugst. Vier Kunzfonde zeugen von der knricherheit der zeit.

Nach 300 u, Ch. Entitling oiner Christ-gemeinde mit Bischof in Rupot (343/44 Justinus Romescrum ervähnt) 346 Fustivian, spiscopus lauricorum, civila. Pariticumis

401 u. Chr. abzug der Romer aus Helvetien

Word 400 u.ch. ale nownische Siedler mischen sich mit den gwinckgeelieberen Ranrikan in knien ;

496 Die Franken interesten die Blevernen Folge: Aufsumgen der frankrochen Reichsordnung und der Christo dams.

6./7. Jahrh. Eutstehn gives alemannischen Banerudorfer Jwis den Wartenberg nud Rusihard. Gross Grund besilzer (Fearker) word alemannische Erbsteadses

8. Jahrlunder Ersk Kirche nachgowitsen. Kutteng (Dinghof mid Wartenberg) im Besitz des Homstiffes Branding. 54. Arbogerf Kirchenpatron. Setembrajer von Brending spater Graf Rudocf von (Res) - tombarg, verertet an Froburger (12.7h.).

793 Amalich, ein reicher Franke, schenket seinen ererkten Beitg be (kuking dem Woster korrboch i. Elsass.
Methineuse=)

2) 1000 - 1000

1027

Bein Dorf hikerza (Kulleng) drefen rich Kaiser Konrad I. und Korrig Rudocf II. von Burgand.

12. Takehundert kan der romanischen Kirohe Gingele datet
(kodell im OH) und der Vordern und Mittleren
Wartenbergburg durch Lehensträger

Tille in Gebinge Heinen

Kun 1220 gangbarmacheng des Johnards. Kukung wickig als zugang (Hanewsteine) Der Rischof von Barch mit der Stadt und babsburg - Oesterrich odreben nach seinem Besig.

1269 (3) grinding des Klosters Engental

1301 Die Froburger belehnen die zer Sunnen

1306 Die Frobuger verkanfen kullen an Holoburg- Ooskereich. Die Kallenzon welen astereilen, dehonstenk bleibe- die zer Surnen.

1356 Basler Erdbeben. Kirche und Burgon Gerch digt.

137859 Konead himoh- von Lowenberg als Erbe der Zor Snunen restauriert die Kieche (Alliang -Wappen am Bracks-Schlus & des Vorohors)

1393 Diethelm von bleckingen verwirtet kaking

1356 Sie kunch verpfänden kuttenz an reiche Raster & kunkert und gibol!

1421 Hoveline son Epdingen, die Fran von lans Trining Kunch, last das Kland ein.

1435 1 Neubau des Jurmes durch Harrs Thuring Kinch (alliang wappen kunch-Eptingon am Turm). alloste glocke, gostiflet von Hans Thurings tenker, agres von brandis. Bur hendigen Webene vor. Ausmalung der Kriche. 1440 1440 g. B. anferstallungumente. 14 47 Leule des grafen von Formburg plandern kukenz Die kunch als hehanbriger von Oesterreich vorpfünden Kukung an Andrie Barel 1470 1492 -1507 Grossziegige Ausmalung der Kirche durch Domherr Annet zum Luff (rastauriel 1972) 11525 Du Rat von Burel hebt die Kloster auf, in kutteng der kloster gam Roben Kern und auch der von Contact Leandorius vorbildlick geleidele Klosferlein Engentel Charle Henkstein, Kodell im OH). Basel Kanft Kustery und Erlanburs von Harsee 1515 traximilian. Die Kuttenger werden Blineger innd den Vogtei konderntein gellegen. Sugafeilt. Emfahenny da Reformation duch den Baster 1529 Raf. Kirchenordsung und Baungericht, Kelseisen (Prayer) und Trulle am Kircheneingung. kutten erhæls eine Depatationschule (leher time at Pestepidemie, 1629 Aerben 112 Personen, 1628/29 1/7 der Bevolkerung Kaiserliche Reifer reifen durch kukong 1634

1668 Deputatshere Joh, Wernhard Huber von Basel kenft von verarmten Bauern Land und bank darang den " Hof". Hieronymus d'annone, fuhrender Piedist, 1746- 1770 als Pfarrer in Hukery. answanderung nach amerika, 66 lgw. 11 Personen 1749/50 Henergetel zeigt armliche Verhaltmisse: 27 Bauern mit angehorigen, 170 Jauner 1750 und deren Familien, 40 Wilwen. Der Grosse Rat von Basel hebt die Leibeigernahaft 1790 1798 Neue Ordning, die Helvelik verspricht Treiheit und gleichheit. Basel anerkennt die Rechhgleichheit der Landschaft durch Frakeitsbrief. abschaffung von Zinsen und Jehndon 1803 Wieder neue Verfanning, die Mediation : Zumon and Jehnten mussen ausgokanft werden. Die tukener vaklen Dietler und kenner in den Barla grossef und erhelen einen Jemeinderra sidenten (Napoleonsche Kniege: Durchzug der allierten 1813/14 durch Basel mit harten & guartierungen in kaking.

1817 21 Kutterger wandern aus (Amerika und Banas)

Refreseminar im Plarehaus kuleng. Harrer Bischof und Ishard Tolinoider, als Leiker (Pestatogischnike) 1824/26 1831 Kissdimmung zwischen Radl und Landschaft. Johannes harmer, Politiconlaire, und alsistoph Roll, Letter, als Fuhrer der Kullenger. Heamer in die provisorische Regierung gewählt. 1833 3. lugust: Niederlage der Basler an der Krieftensolvenge (Bab von 33 Baslein im kukenzer Kirchho, Trenang von Barel" Stadl und Landschaft. 1836 Bergrat Christian Henck fundet Saly boins 30.5, Roben Hans and kullenger Boden. 1840 Enshelving des Wordpanges. Anbau von Durlijos fine die Bacesii Herwing. 1845 30 kuttonger am Freischarengung wach Luger. 1846 Johannes harmon, Phlisselwirk, als Brundewerkreken for BL ander Edgenosischen Tagsatzonny, the die wachten 20 Take politischer Filer als Reg. Rat, und Nationaliat (157-57) 1848

1848
Regierungseat Resmer bielet dem badenrischen Freiheitskampfer D. Hocker und seiner Freunden Zufluckt im "Palissel".

1851
Aus dem Jeispelfonds (Jeld für verkaufter Eichen hog) begahet die Gemeinde den Rest der Jehndonablösung. —

· (7)	5	
	1854	Zentralbahn nach Sichal gebant
	1860	Frédhof ans dem Kirchhof in die Breile verlegt.
	1874 /35	Tremung von kullenz und kirsfelden (250 ha) Bahnhan nach Angst.
	1876	Petrollempen als Russenbelenskrung
	1895	Werserleitung vom Jeispel ins Kans
•	1898	Elekkrischer Brom Im trukenz zu haben
2.	1900 1907	Einseihung des Breise-Ichulhames Elektizitäl
	1917 - 1937	Feldregulierung I
	1921	Siedlung Freidorf eingeworkt
•	1921/22	Transcoloredung nach Barel und Prakels
	1927	guterbahnhof I eröfnet
	1932	Bau der ersten katholischen Kirche nach der Reformation
	1936	Regions der grossen Industriea lagen im Gebiet voon Rothens.
	1941	Auhafen erofinet

81969

aufrichte des gamein dezendrams Kileza

1951 - 1980

Entstehning des Petingontrums Kriegacker wit gymnaium und Ingonieurs chule.

1972/74

Renovation der St. Arbogast Kirche

1983

Wakkerpreis fin rukenz

Artobala (Holionalhance 9/2)

1493

1200 Falue EER der anten ur hun Illian forvolleg von Williamse Muterz als...

lai

Geschichte von Muttenz im Lauf der Jahrhunderte

Altsteinzeit/
Jungsteinzeit

Spuren einer Jagdstation auf der

Rütihard

Bronzezeit

1800-800 v. Chr.

Wohnstätten auf dem Wartenberg

Eisenzeit, ältere

800-400 v.Chr.

Erzverhüttungsanlage im Dürrain, Grabhügel im Hardwald

Eisenzeit, jüngere 800-400 v.Chr.

Gräberfunde deuten auf eine keltische Siedlung. Vielleicht befindet sich im Gebiet der heutigen Schweizerhalle eine keltische Herberge.

44 vor Christus

Gründung von Augusta Raurica durch die Römer. Im Bann Muttenz werden Land/Gutshäuser errichtet.

159/60, 270/71

Einfall der Alemannen über den Rhein.

496

Unterwerfung der Alemannen durch die Franken. Christianisierung und Bau der ersten Kirche.

W tors

Um 800

Der Dinghof kommt in den Besitz

des Bistums Strassburg. Der Bischof gibt

Dinghof an dem Grafen von

Alt-Homburg.

793

Erste Erwähnung von M^Uttenz: In einer Urkunde vom 25.August schenkt Amalrich dem Kloster Murbach Güter im Augstgau und "in fine Methaimise".

-103-

16.32	Begegnung zwischen Kaiser Konrad II. und Rudolf III. auf dem Mutten- zer Feld, in deren Verlauf Bur- gund an das Deutsche Reich überging.
12. Jh.	Bau der Burgen auf dem Wartenberg, vermutlich durch die Lehensträger des Stiftes Strassburg.
1229	Gründung des Klosters Engental.
1306	Verkauf der Herrschaft Muttenz an die Oesterreicher.
1376	Muttenz wird mit Münchenstein zur Herrschaft Münchenstein vereinigt durch den Lehensträger Konrad Münch von Münchenstein.
1 4 4 4	In der Schlacht bei St.Jakob siegen die Armagnaken über die Eidgenossen.
1446	Lagerung der Eidgenossen bei Muttenz.
1470	Konrad Münch von Münchenstein ver- pfändet Muttenz an die Stadt Basel.
1501	Anschluss Basels an die Eidgenossen- schaft.
1525	Aufhebung der Klöster Engental und Rotes Haus.
1529	Einführung der Reformation und Ver- kauf der Kirchengeräte.

1628	Die Pest rafft 112 Personen, das sind ein Si _e bentel der Einwohner dahin.
1637	Muttenz wird unter den Schutz des Herzogs von Weimar gestellt.
1798	Ende der Herrschaft Basels über Muttenz
1803	Muttenz erhält einen Gemeindepräs- sidenten und Gemeinderäte.
1833	Trennung des Standes Basel in zwei Halbkantone. Muttenz gehört in den Bezirk Arlesheim.
1836	Beim Roten Haus findet der deutsche Bergrat Christian Glenk Salz.
1840	Aufhebung des Weidgangs, d.h. des Rechts, das Vieh auf der Allmend weiden zu lassen.
1845	30 Muttenzer nehmen am Freischarenzug in Luzern teil.
1848	Johannes Mesmer, der Muttenzer Wirt zum Schlüssel, basellandschaftlicher Regie- rungsrat, bietet dem badensischen Frei- heitskämpfer Dr. Hecker und seinen Ge- nossen Zuflucht in seinem Wirtshaus.
1851	Aus dem sog. Geispel-Fonds, welcher aus dem Erlös der verkauften Eichen auf dem Geispel gebildet worden ist, wird der Rest der Zehntenablösung bezahlt.
1854	Durch den Bau der Eisenbahnlinie von Ba- sel nach Liestal erhält Muttenz das er-

ste öffentliche Verkehrsmittel.

1860	Der Friedhof wird aus dem Kirchhof
	in die Breite verlegt.
1875	Durch ein kantonales Gesetz wird
	Birsfelden von Muttenz abgetrennt
	und eine selbständige Gemeinde. Birs-
	felden erhält 251 ha des Muttenzer
	Gemeindebanns. D ieser wird damit nac h
	Liestal zum zweitgrössten des Kantone.
1876	Die Strassen werden mit Petrollampen
	beleuchtet.
	Enks
1900	Einweihung des Schulhaus in der
2.675	Breite.
1903-04 1918-1989	Felderregulierung [: Handwald , us odlich der Gischenlinie Felderregulierung [: Prillipend
1921	Die Genossenschaftliche Siedlung
	Freidorf wird eingeweiht.
1921	Tram-Verbindung nach Basel und spä
	ter nach Pratteln.
1419-25	for it : bout - his, beitpel - Relinhof 2 12 leg
1927	Der Rangierbahnhof Muttenz wird er-
	öffnet.
1928-1939	FRY: Ost his Ryleen, washouly = histain + andlish = 261 ha
1932	Bau der ersten katholischen Kirche
	nach der Reformation.
(4)	
1936	Im Gebiet der Schweizerhalle siedeln
	sich die ersten grossen Industrien an.
1941	Rheinhafen in der Au eröffnet.
1942	Bau des neuen Gemeindehauses für die Verwaltung

de 1951-198a

1967 hubander benende.

1983

Entstehung des Schulzentrums Kriegacker mit Gymnasium und Ingenieurschule beider Basel sowie Ausbildungs-1970 frof 6 lu Ten zentrum einer Chemischer und Varally bon Kongunzenh Willenza, Ossalutshams zentrum einer Chemischen Industrie.

Muttenz erhält vom Schweizerischen Heimatschutz den Henri-Louis-Wakker-Preis zugesprochen, um deren Anstrengungen anzuerkennen, die historische Bausubstanz in einer stark industrialisierten Umwelt zu erhalten und durch die Ortskernplanung eine gesunde Durchmischung traditioneller und neuzeitlicher Nutzungen zu gewährleisten.

23.124 August: Gröffing du Sportandagen Mangelader (800) in Am 1. November führt der Grossbrand in

einem Lager der Sandoz AG in Schweizerhalle beinahe zu einer Chemiekatastrophe.

Brilly APH Kappeli

1986

10189

30.12.89 bi

6° nade Wanus Hans Bandli

Geschichte von Muttenz in Jahrzahlen

ALtsteinzeit Spuren einer Jagdstation auf der Rütihard.
Rentierjäger hinterlassen Silex.

Jungsteinzeit Die ersten Bauern siedeln auf der Rüttihard und auf dem Geispel: Pfostenhütten. Aecker lein und Haustiere.

1800-800 Bronzezeit. Kelten als Kulturträger, Flucht burg auf dem Wartenberg. Siedlung im Zinggi-brunn?

800-400 Aeltere Eisenzeit: Erzverhüttungsanlage auf dem Dürrrain, Grabhügel im Hardwald.

Jüngere Eisenzeit: Gräberfunde deuten auf eine keltische Siedlung. Vielleicht befindet sich im Gebiet der heutigen Schweizerhalle eine keltische Herberge.

58 v.Chr. Auszug der Helvetier und Rauriker nach
Gallien. Bei Bibrakte im heutige Burgund Niederlage durch die Römer (Caesar) imd
erzwungene Rückkehr.

2

Die Rauriker unterstützen einen Aufstand der Gallier (Kelten in Frankreich) gegen die Römer und müssen zur Strafe das Gebiet dies heutigen Kantons Basel-Landschaft an die Römer abtreten.

44 v. Chr. Gründung von Augusta Raurica durch die Römer.

Im Bann Muttenz werden Gutshäuser errichtet,
z.B. in den Feldreben. Modell im Dorfmuseum.

259/60 Einfall der Alamannen über den Rhein.
Augusta Raurica zerstört, Gutshöfe verbrannt.
In den Feldreben in Mutttent werden viele
Münzen gefunden.

Die Römer befestigen die Rheinlinie. Wachtturm auf dem Sternenfeld, beim Bau des
Rheinhafens zerstört. Wachtturm in der Au
(Hardwald), 1751 entdeckt, letztmals ausgegraben 1975, Turmmauern (8,4 x 8,4 m)
konserviert.

346

Entstehung einer Christengemeinde. Es wird ein Bischof namens Justinian in Augst 2

erwähnt.- 618 Ragnachar als Bischof von Basel und Augst bezeugt.

Abzug der Römer aus Helvetien. Alamannische Siedler mischen sich mit den zurückgebliebnen Rauriker.

Chlodwig, König der König der Franken, besiegt die Alamannen. Christianisierung und wohl Bau der ersten Kirche in Muttenz.

Frste Erwähnung von Muttenz: In einer Urkunde von 25. August 793 schenkt ein Amalrich dem Kloster Murbach im Elsass Güter im Augstgau und "in fine Methimise".

Entsdtehung eines almannischen Bauerndorfes zwischen Wartenberg und Rütihard. Die Franken werden Grossgrundbesitzer und die Alamannen Erbpächter.

Um 800

Der Dinghof von Muttenz kommt in den Besitz des Bistums Strassburg. Der Bischof gibt dem Grafen von Alt-Homburg als Lehen.

2

1027

Auf dem Felde bei "Mittenza" hält Kaiser Konrad II. mit König Rudolf III. eine Unterredung, in deren Folge das Burgundische Reich an den deutschen Kaiser geht.

12. Jh.	Bau der romanischen Kirche (Modell im Dorf- museum). Bau der Burgen auf dem Wartenberg, vermutlich durch die Lehensträger des Stiftes Strassbiurg.
1269 ?	Bau des Klosters Engental.
1301	Die Frohburger belehnen die "zer Sunnen" in Basel mit dem Dorf Mutttenz.
1306	Die Frohburger verkaufen Muttenz an Habsburg-Oesterreich. Die Muttenzer werden also Oesterreicher. Lehensleute beleiben die "zer Sunnen".
1356	Basler Erdbeben. Muttenzer Kirche und Burgen werden beschädigt.
1359	Konrad Münch von Löwenburg, Erbe der "zer Sunnen", restauriert die Kirche. Siehe Allianzwappen Münch-Löwenberg am Gewölbe- schlussstein des Kirchenvorchors.
1393	Diethelm von Kreckingen verwüstet Muttenz.
1396	Die Münch verpfänden Muttenz an reiche Basler namens Manhart und Zibol.
1421	Fröwelina von Eptingen, die Frau von Hans Thüring Münch von Münchenstein, löst das

12. Jh.	Bau der romanischen Kirche (Modell im Dorf- mussum). Bau der Burgen auf dem Wartenberg, vermutlich durch die Lehensträger des Stiftes Strassbiurg.
1269 ?	Bau des Klosters emngental.
1301	Die Frohbiurger belehnen die "zer Sunnen" in Basel mit dem Dof Mutttenz.
1306	Die Frohburger verkaufen MJuttenz an Habsburg-Oesterreich. Die Muttenzer werden also Oesterreicher. Lehensleute beleiben die "zer Sunnen".
1356	Basler ERdebene. Muttenzer Kirche und Burgen werden beschädigt.
1359	Konrad München von Löwenburg, ERbe der "zer Sunnen", restauriert die Kirche. Siehe Allianzwappen Münch-Löwenberg am Gewölbe- schlussstein des Kirchenvorchors.
1393	Diethelm von Kreckingen verwüstet Muttenz.
1396	Die Münch verpfänden Muttenz an reiche Basler namens Manhart und Zibol.
1421	Fröwelina von Eptingen, die Frau von Hans Thüring Münch von Münchenstein, löst das Pfand ein.
1§435	Hans Thüring Münch erhöht die Kirchhofmauer zur heutigen Wehrmauer. Ausmalung der Kirche.

•

Pfand ein.

1435	Hans Thüring Münch erhöht die Kirchhofmauer zur heutigen Wehrmauer. Ausmalung der Kirche.
1447	Leute des Grafen von Farnsburg plündern Muttenz.
1470	Die Münch, die Lehenträger von Oesterreich, verpfänden Muttenz an Basel.
1407	Grosszügige Ausmalung der Kirche durch Domherr Arnold zum Luft.
1515	Der Rat von Basel hebt die Klöster auf, in Muttenz das Kloster Rotes Haus und auch das von Conrad leontoris vorbildlich geleitete Kloster Engental (Modell im Dorfmuseum. Ge- denkstein an Ort und Stelle.)
1529	Einführung der Reformation durch den Basler Rat. Kirchenordnung und Banngericht, Halseisen und Trülle am Kircheneingang. Muttenz erhält eine Deputatenschule (lehrer- seminar).
1628/29	Pestepidemie. Es sterben 112 Personen, d.h. ein Siebentel der Einwohner von Muttenz.
1668	Johann Wernhard Huber kauft von verarmten Bauern Land und baut darauf den "Hof" heute

Hauptstrasse 77.

1746	Hieronymus d'Annonne, führender Pietist, wird Pfarrer von Muttenz und zieht durch seine Predigten viele Leute an, auch aus Basel, so dass dort der Rat die Schliessung der Stadt tore am Sonntagmorgen verfügt.
1749	Auswanderungen nach Amerika, 77 Personen aus Muttenz.
1750	Der Muttenzer Steuerrodel zeigt ärmliche Verhältnisse: 27 Bauern mit Angehörigen, 170 Tauner mit Familien, 40 Witwen.
1790	Der Grosse Rat von Basel hebt die Leibeigen- schaft auf.
1798	Die neue Ordnung, die Helvetik. verspricht Freiheit und Gleichheit. Basel anerkennt die Rechtsgleichheit der Landschaft durch Freiheitsbrief. Abschaffung der Zinsen und Zehnten.
1803	Wiederum eine neue Verfassung, die Mediation. Zinsen und Zehnten müssen losgekauft werden. Die Muttenzer wählen Dietler und Mesmer in den Grossen Rat und erhalten einen Gemeinde- präsidenten.
1813/14	Napoleonische Kriege. Durchzug der Alliierten durch Basel mit harten Einquartierungen in

Muttenz.

1017	
1817	21 Muttenzer wandern nach Amerika und Ungarn
	(Banat) aus.
1824/26	Im Pfarrhaus Muttenz wird ein lehrerseminar
	eingerichtet. leiter sind der Pfarrer, Johann
	Bischoff, und der Pestalozzi-Schüler Erhard
	Schneider.
1831	Missstimmung zwischen der Stadt und der
	Landschaft. Der "Schlüssel"-Wirt Johannes
	Mesmer und der Lehrer Christoph Rolle sind
	die Anführer der unzufriedenen Muttenzer.
	Mesmer wird in die provisorische Regierung
	der Landschaft gewählt.
1834	217 transes + 1230 reformide & 1 Solunte, 2 Coline in bothefter late 5.57f.
1836	Bergrat Christian Glenck findet auf Muttenzer
	Boden beim Roten Haus Salz. Das Gebiet wird
	künftig Schweizerhalle (Schweizerhall(e)
	genannt. griechisch halôs = Salz.
1837	(437 E Javan 2 40 in lingeld 65 2896 &
1840	Aufhebung des allgemeinen öffentlichen
	Weidganges. Anbau von Durlips für die
	Fütterung im Stall.
1845	30 Muttenzer an den Freischarenzügen im
	Luzernischen.
1846	Johannes Mesmer wird Standesvertreter des
	neues Kantons an der eidgenössischen Tag-

satzung und mehrmals Regierungsrat.

1848	Johann Mesmer bietet dem badensischen Freiheitskämpfer Dr. Hecker und und seinen Freunden Zuflucht im "Schlüssel"
1851	Aus dem sog. Geispelfonds, in welchen der Erlös aus dem VeErkauf des Waldes auf dem Geispel angelegt wurde, bezahlt Muttenz den Rest der Uebertragung des Waldes vom Kanton an die Gemeinde.
1854	Die Zentralbahn eröffnet die Eisenbahnlinie Basel-Muttenz-Pratteln-Liestal
1860	Der Friedhof wird vom Kirchhof in den neuen Gottesacker Breite verlegt.
1875	Die Loslösung des Birsfeldes von Muttenz und Konstituierung als eigene Gemeinde Birsfelden wird durch die Annahme des kantonalen Gesetzes bestätigt. Birsfelden erhält 251 hades Muttenzer Gemeindebannes.
1876	Erste Strassenbeleuchtung mit Petrollampen.
1895	Wasserleitung vom Geispel ins Haus.
1898	Elektrisches Licht in den Häusern von Muttenz.
1900	Das erste eigene Schulhaus in der Breite wird eingeweiht. Bisher Schule im Gemeinde-

haus neben der Kirche.

1903/04	Erste Felderregulierung: Hardwald und Gebiet nördlich der Eisenbahnlinie.
1913/14	Felderregulierung II: Bitzenen, Kilchmatt.
1918/19	Felderregulierung III: Rüttihard
1919-25	Felderregulierung IV: Dorf bis Birs, Geispel bis Bahnhof, zirka 225 ha.
1921	Die Genossenschaftssiedlung Freidorf mit 150 Rieheneinfamilienhäusern und Gärten sowie Genossenschaftshaus wird eingeweiht.
1921	Tramverbindung Basel-Muttenz-Pratteln.
1927	Güter- und Rangierbahnhof der SBB eröffent.
1928-29	Felderregulierung V: Dorf Ost bis Pratteln, Wartenberg und Dürrain und Süden, zirka 261 ha.
1936	Im Gebiet Schweizerhalle siedeln die ersten grossen Industrien an.
1941	Der Basellandschaftliche Rheinhafen in der Au eröffnet.
1942	Das Gemeindehaus wird für die Verwaltung neu gebaut.

Im Gebiet Kriegacker entsteht ein neues 1951 Schulzentrum mit kantonalem Gamnasium sowie Ingenieruschule beider Basel und Ausbildungsstätten der Chemischen Industrien. Umbau des Gemeindehauses mit Erweiterung. 1967 Eröffnung des neuen Gemeindezentrumms mit 1970 Gemeindehaus (Verwaltung), Kongresszentrum und Geschäftshaus. Muttenz erhält vom Schweizerischen Heimat-1983 schutz den Henri-Louis-Wakker-Preis zugesprochen als Anerkennung der Anstrengungen, die historische Bausubstanz in einer stark industrialisierten Umwelt zu erhalten und durch die Ortskernplanung eine gesunde Durchmischung traditioneller und neuzeitlicher Nutzung zu gewährleisten. 1983 Eröffnung der Sportanlagen Margelacker. 1986 Am 1. November führt der Grossbrand in einer Lagerhalle der Sandoz in Schweizerhalle beinahe zu einer Chemiekatastrophe. 1989 Eröffnung des zweiten Alters- und Pflege-

heims, im Käppeli.

Muttenz

- 1.12.1941 Die eidgenössische Volkszählung ergibt 94 459 E d.h. 1918 (+ 2,1 %) mehr als 1930. Bezirk Arlesheim + 3,1 %, Bezirk Liestal + 3,9 %, Bezirk Sissach 1,3 % Bezirk Waldenburg -1,3 %. Hölstein + 20,4 %, Muttenz + 19,4 %.
- 21.5.1942 In Muttenz findet am 100. Geburtstag des Malers Karl Jauslin auf dem Friedhof eine Gedenkfeier statt.
- 12.6.1942 In der Gegend von Arlesheim, Münchenstein und Muttenz richtet ein Hagelwetter auf einer Breite von 100 bis 200 m schweren Schaden an.
- 1.8.1942 Muttenz weiht das neue Gemeindehaus ein.
- 3.9.1942 Der Grosse Rat von Basel-STadtbeauftragt der RR, ein detailliertes Projekt für den Bau eines Grossflughafens auf dem Gebiet von Allschwil und Burgfelden auszuarbeiten,und beschliest in erster Lesung die ERstellung eines provisorischen Flugplatzes am RAnde des Hardwaldes im Gemeindebann Muttenz.
- 23./25.10. Zum erwsten Mal seit Beginn des Krieges wird im Baselbiet in 3 aufeinanderfolgenden Nächten Fliegeralarm gegeben.
- 11.12.1942 Bundesrat Celio gibt bekannt, dass der BR das Projekt Aallschwil Schweizer Seite ablehne und nur einer Konzession für das Flugplatzprojekt Hard C zustimmen werde.
- 15.2.1943 Der Weiherhof bei Muttenz brennt zum Teil nieder. Der Brandstifter, ein Trinler, der aus Rache gehandelt hat, wird zwei Tage später verhaftet.
- 18.2.1943 Der Grosse RAt BS stimmt in zweiter Lesung mit 79 gegen 17 Stimmen dem Flugplatzprojekt Hard C zu.
- 11.3.1943 DEr Landrat hört Interpellationen über den geplanten Flugplatz in der Hard an.
- 21.3.1943 Das Volk von Baselstadt lehnt mit 20 342 gegen 10 682 Stimmen die Errichtung eines Fluagplatzes in der Hard ab.
- 21.4.1943 Der Brandstifter des Weiherhofes in Muttenz wird zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.
- 18.6.1943 Der REgierungsrat lehnt es in einem Schreiben an die Gemeinde Birsfelden am, in weitere Verhandlungen über die ERweiterung des Sternenfeldes zu einem provisorischen Flugplatze einzutreten.

- 2.7. Die Schweizerische Heimatschutzvereinigung besucht am Schlusse ihrer Tagung die alten Dorfteitle von Muttenz.
- 17.8 Die Bevölkerung des Freidorf feiert den 25.Jahrestag der Gründung der Siedlung.
- 19.8. In Mz wird wird eine Ausstellung von Zeichnungen, Entwürfen und Gemälden des Künstlers Karl Jauslin (1842-1904) eröffnet.
- 25.8. ZUr Erinnerung an die Schlacht bei St.Jakob /1444) erhalten die Schüler als Geschenk eine von <u>H.Bandli</u> und Dr.P. Suter verfasste Gedenkschrift.
- 9.12. Nachdem die Luftschutzorganisationen in Aesch...Muttenz..
 eine Obstsammlung durchgeführt haben für die Flüchtlinge,
 danikt das Territorialkommando 4 den Gebern.

In Uniter beginnt been de venilese. 10.9.1945:

les vanude soumer seit 34 Jahren gelit 31.8.1945 2° un Julie 1911 zu Ende. Stat 10 verster 2° in Julie 1911 zu Ende. Stat 10 verster 23 Tropentage auf. (Seurge Obsternte)

Ang Jen Mutercer Dangierbalmhof stehen mehrer lumbet auspehramte und venostete französische Eisenbalmvagen, Lie in der Schoe'z repandrt verlan tollen.

9.17.1946: Schmiller Warson the in breakelen tepanient? 6.6.47 der noon. repailede valaire Breakele. 9.17.1946: LD 2 Interpollationen wegen der Eriste'se dem den Anfentuelles des SA-Standarten friluens W. von de Rey in Uniters. — 19.12 SS Man - Aslechein - 15.6.47

In Mullenz vin enio bemendeshabe eroffuel 12.1.1947

les Mullerz beginne des roelogique 8. 31.4.47 Kentonale Musikfest.

BUBD

17.7.48 Der LR stimt den Ansbaunder Str Falob-Shane in Mullenz zu und ziell dir billique Vamante vor.

27.7.47 In Uniters heften 25 spanishe kinder and flower Lie monalizen Aufenthall ein.

19.8.47 Mil Sen beleinde der Chemischen fahr'z J.O. Geigy Ko Chreiterhalle brend en proser Bansoluppen mèder, der als Eijere; und Zimmerei für projectiale Wenbanden gedientliet. Es geligt der fenervaler, das itherpeiten des fenere auf die nahm Benzintandes + du fabric zu verhinden.

22. 8.47 In Ulubranz farted der Gementert dir Sh'umberealtyber auf, luis Debition un unterzeichnen, um die Wederervorgung des le te-Edduces ledrefe die Kondilian der St. Fahobshame, Feilshiole Biofreiday ne enesher. - he Multurz beple das Chepaar fund Bolundin-Voje, alt lezillosible, dan fest der dia mantem Hochzel. 13.10.47 Motion H. Merz (SP) British de, Arbodous als ideale Pheni-landshap. Interpellation un Estate de Sparie-vege lair Pheninge.

1945 129. In Uniter beginch bee Is do Devilese

- 1947 12.1 In Mulleur sind eine Geneen de trube trolfre
 - 19.1. Finsdranterge in Tramvertels work Shownagel (Hoolen hould dittely, ormelyles Vertranol)
 - 26.1. Wald leadsdudpfleger (das. 1. Mae, nemes 6)
 - 38.5. In Uniter Dejum des 2toppe leant. Musilfest
 - 2.6. Die a.o. DV des Verbandes landwich. Genomenstaft der NW salveir besolutierst der Kang der neuen, moderne engendertele Gross mostere: BOB AG in Uniller
 - 17.] LR beschlieset Ausban der SI- Fakol- Ct. in Multenz und welch die billigene Vanante vous.
 - 27.7. In Multerz teeffer 25 spanische länder aus lagern in frankreich und ihren lehres fants zu einem die monah zen Anfenthalt ein.
 - 19.8. Auf dem belände der Chem. fabrik J.V. berry Ab.,
 Schweizerhalle, breund en groner Bausdungsen
 mede, der als Sägerei und Zimmerei für projektiede
 Wenbander gedient hal. Es gelügt der fenerocher,
 das übergreten des feners auf die haben
 Benzui tanks der fallte zu verhundern.
 - 27.8. In Multure fortal der bembat die Strumberchtyke auf, eine Retition zu unterzeichnen, im "die Wedererzeigung des CRB behelf-I die Konschlichen der SI: Zochob- Ch. Teil shick bis/freilef- zu loveichen. In Untenz begeht des Etre paar Ernie Tochndin-Voge, all Bezinlesweiter, des fest der diemantenen Hochzeit.

J.) Sdrife Eris willer: Rishands for BHB I, 136

- 1947 13.10. Motion von H. Merz, Mullens, zur Erhaelig Ses Aubodeus als ideale Meridandschaft, überrichen
 - 2. 11. In Multer felet das Thepaar East und Cuma längin-Grether die Tramanten Hochzer.
 - 18.12 LR weigh Relition von Multenz (+ 27.8) zur Wodernahren Priffry can den lR
- 1948 12.12 la des Hand erlegt ein Uniterver Figer ein dilloobein
- 1949 7.1. Verhag mi BS i de Ban les Bris brischer (Tran, Shane)
 - 17.7. Des LR besoldierst & mil tritt auf Rolihon (Dièderervice Uniterz en mil still den tenseren Höhle. bade projekt zu " da die bemende und private Untersenten annemadenthale Barbage in Annahl stellen.
 - 17.3. In Multurz werden du 4 alle 16 herplochen wach der Enrenen de Glechenstlikles webe 2 neuen von der Fohnljuge du den 16volturm aufgezogen.
 - 24.3 Der Handend lifeill Lis Koursserie, fi Lien Ban + den Behndt der Hafenlahn wischen lauger balnhof SBB Whitenz und den Phenthofen An + Briefelden
 - 18.4. Listelfs behil i Ululter abolivamil.
 - 20.4. hi "geselldraft fri Nohn- und fleimottende in Multenz bröftret em Idens Armbellig "Unse Dof- unse Stolz".

22. 11. 1967 lu Multur feiet des Chepaer Grust un Euma Längten- Grether die Liquantene Horlose

18.12.47 De le veil di Pelitian de Genne de Multerz (-> 128.47) us noshmaling like printy an den RR. 15.4.47 Ll-figury in freidorf + Bendutyg der Gelandes fin die unshiltene Kandstian de 11- John Chane

? 9 4P LR gerant keets for La landlag zw Endly enier tibelike de bilgelder dran ibe de foliseaulage

12.17.48 he Les Uniterres Hand enlegt en Ulle diger en Willedoris 7.1.49 Der ER unterestud der Verling vo BS/BL, der den Ban were were Pino brider be St. Falos for Stame a Trans 20.1.49 Kell fir Eweley Eller Et Wahrbalahof Birfold/An 17.244 LR besteliered Britishenbarn 1 51- Fachot, trit and Las Wiederervis upspronds v Unlanz bol- Kort & Ph. Zahrlikan ein und stime, der die gemende Multers + provable lutere scente. 9.0. Bei höße in Armobb atelle, den tenseren Höhlebach project zu. 8.3.49 BR beautigh Low etg liter de Kt BL Kousensk fi Hatulah so Rapie value (Mutters + Le Phentish 12.3.49 In Multurz verlen dir 4 allen Kirchenploders woods der fore des Glodienstrills rele 2 mm vo de Shuljug in in " (Girdhhum auf ceropen. 24.3.69 Standard eleich (con 2000) Hafenlak

18.3.49 frand Chomieban = luntenz 20.0.49 Andelly "Um Dof - um Stole" is Uniterz

19.9.49 UR inventeda, tan - Univenz tolingen in had france verheillise abullion

- 1950 BH. Die Belashapprobe des nem Trambride bei II. Fatrol enter lui sehn pule Petultal, so dans am Abend die enter fahrblemmärigen Tramzige die neme Bride befahren
 - 4.2 Der Sharrenverhehr wird vombergehend auf die neue Sharrenbahnbniche geleitet und der Albruch der allen Biosbride begonnen.
 - 9.3 Der LR wither Ernst vodendin, Zithlstamsbeamb in Whitenz, zur Chafridder.
 - 13.8. Multerz weitht win were Sportplak ein an derse Korten von 122 000 f. Kanton + Sport-Toto 57,5% leisten.
- 7.9. Molion G. Merz (Mullenz) überstere: funoeg den blehi entlang von Birfelden und bleenfolden
- P. 10. Das fabritation gelande de Obunitule Multarz breunt.
- 27.10. Die Gemlöte i Bi Um + Dra genelige luiching des Projoht fir ein gemeinson Schutssplatz in der Lachmand zu Dra + Um.
 - 1957
- 16.1. Die Unitenzer Fenvers. Bli de Verhag und den Wasserverle Basel when die "Nulyung des Grund warrens in der Hard" zu.
- 28.2. LR BS + 62 Datoshlag Let. Surame = de Hand
- 4.3 LR interpellation bet Hand professor
- 8.3 GR BS He godvan an Kom
- 19.3. hodran lengañ bat 4 (20 Dednes!)
- 27.3 Dr. pen. seandeten Vertrag von Hulber + BS
- 2. 4 On ting de LIZ it He i'p I vam < Di-falisseum
- 25. 6. + Eduard Dalamp, Erban Tegrana febrik Ululla. 31. 5. UR 117450 f. an Relembly (1- Dahol-Str. Ululler?
- 8.10. Das neue zoeze Trampeleice zoode Ulu + Ba
- 22. [23. 11 LR BL + BS Verkey Handfulwaren
- 20.12 Mohon W. Koli: SI Fakol Sh. unfolker isherqueren 21.19 68 RS genelmy Han wanererhag mil BL

Bevolling & 1: 1950: 107 494 E + 13 035 (18,82) Appelle 1941

- 1952
- 26.2. DR lebut ab, an BS wir Ausphlevilligg ne estenden (Herranes) beliant ang Vechas
- 7.3. Le ken unherellet for Warrelige growing und &
- 10.3. Le Wone velrag an le zk = Le merg, dons die hufner met RC gemis legt. dur le zu hoortlijke sei
- 13.3 68 85 eR Zweitel bedanant Kelelin dun LR
- 14. 3. ER erleilt Warrevaurful auf 20 Falme
- 7.4. Varlenberg ritads 300k m breit, Rebliewski va 1709
- 10. 4. Komitee for Lilpallion 4
- 11 d. (Karpenag) 80 000 W2
- 24.4. Moham in LR 4
- 16.6. Schaden an høgensduften (72700 F.) voll, an Kullmlen (86000 fr.) zur Hållte gerbeld, ales 500000 fri lustandstilleg hoch ungededd.
- 12.6. GR BS Interpellation. Hilfe an Westers
- 26.6. Explosion lei beizy Schwerzerhall 1 Elwevaleth
- 7.11. en averteend Gem Wappen & unterstellt sie den stadtion Selwy

Chronik 1053-1955

18.2.1953 Die RR von BS und Bl einigen sich über den Text der Bewilligung, die der Kt BL der Einwozhnergemeinde Basel erteilt, Grundwasser aus der Hard nach Basel zu leiten und vereinbaren, über die Erstellung eines Gemeinschaftswerkes zur Förderung des Grundwassers in der HARD ZU VERHANDELN:

- 7.6.1953 RR-Wahl 65,37 %. Max Kaufmann 12 171, Börlin 11 800, kopp 11 327, Abegg 11290, Gürler 1149. Lejeune 8118.
- 22,6,1953 LR bewschliesst einen Beitrag von 50 000 Fr. an die geplante Grastrockungsanlage in Muttenz und die Beteiligung am Aktienkapital mit 20 000 Fr.
- 2.7.1953: Interpellationen wegen Frostschäden in den Reben.
- 31.7.1953 In Muttenz konstituiwert sich die "Landwirtschaftliche Grosrrockungs AG":
- 24.8.1953 Muttenz eröffnet 2 Kindergärten.
- 18.9.1953 Die Einwohnergemeinde Muttenz stimmt dem Schulhsusproejkt Gründen für die REalschule und einen Teil der Primarschule zu und bewilligt einen Kredit von 3 084 000 Fr.
- 5.10.1953 LR Interpellationen wegen des Bau von Grosstanks aus vorgespanntem Beton im Auhafen.
- 5.11.1953 LR stimmt der Beteiligung des Kantosn an den Kosten des generellen projekt für die Gewinnung und Aufbereitung des in der Hard zu fördernden Trinwassers und der Projektierung der Fortleitung von Trinkwasser nach d den basellandschaftlichen gemeinden zu
- 14.12.953 LR Motionm von Chr.Brodbeck: Fahrrda- und Fussgängerstreifen an der Landstrasse in der HARD; DA NUN FESTSTEHT; DASS DIE Fernverkehrsstrasse nicht das bisherige Trassee benützt.
- 5.1.1954 + Dr. med vet. Heinrich Strub, Muttenz, Kantonstierarzt von 1922 bis 1949, Nachonalrat von 1917-20
- 22.1.1954 Die Backofenfabrik REforma G in Muttenz gibt die Erfindung und Erprobung eines Hochfrequenz-Infrarot-Durchlaufdbackofens mit wesentlich kürzerer Backdauer bekannt.
- 10.3.1954 + Franz CarEndres, Schriftsteller, Freidorf Muttenz

- 15.3.1954 LR Interpellation wegen der Lärm- und Russplage beim Muttenzer Verschiebebahnhof.
- 18.5.1954 Der RR verlangt vom LR für den Ausbau der Reheinfelderstrasse zwischen Hafenbahn und Schweizerhalle, da diese als Autobahnnicht mehr in Frage kommmt. einen Kredit von 2,84 Mio Fr. wobei eine 7 m breite FAhrbahnund je zwei Radfahrer- und Fussgängerstreifen vorgesehen sind.
- 23.5.1954 Nachdem seit 1. April ein Autobus probeweise zwischen Pratteln, ASchweeizerhalle und Muttenz vweekwhæt hat, wird auf dieser Strecke eine Autobus19inie eröffent.
- 29.6.1954 Die durch den ERdrutsch am Wartenberg geschädigten Landbesitzer beschliessen die Bildung einer Felderregulierungskommission zur Instandstellung des Rutschgebiets, die 500 000 Fr. kosten wird, woran die Gemeinde Muttenz einen Beitrag von 22 % beschlossen hat.
- 1.7.1954 Mchdem die erste Grastrockungsanlage des Baselbiets in Muttenz, die leistungsfähigste der Schweiz, am 10.5.1954 zu arbneiten begonnen hat, veranstaltet die Landwirtschaftliche Grastmockungsanlage AG eine Einweihungsfeier.
- 2.7.1954 Infolge der nahaltenden Regengüsse der letzten Tage wird die Schiffahrt auf dem Rhein wegen des Hoxchwaswers für kurze Zeit eingestellt. Beim Bau einer Verladebrücke stürzen im Auhafen 5 Arbeiter von echnem Hängegerüst, da dessen Tragkette bricht. Einer ist tot, 3 sind schwer verletzt.
- 4, vzw.9. Basellandschaftlicher Frauentruntag in Muttenz, 10.7.1954 Kantonalturnfest
- 22./24.8. Die Schiffahrt auf dem Rhein ist wegen des Hochwassers eingestellt.
- 13.9.1954 Der Landratbewilligt 2 451 700 Fr. für den weiteren Ausbau der RheinhäfenBirsfelden und Au.
- 7.10.1954 Interpellation im LR wegen des Unfalls beim Kranbau im Auhafen
- 21.12. Der RR von BS schlägt dem GR den Bau eines Waser werkes beider Basel in der HARD UND einer gemeinsamen Waserreinigunganalge vor. Der Betrieb soll durch die Hardwasser AG mit einem AK von 5 Mio. Fr. geführt werden, woran die beiden Basel je zur Hälfte beteiligt sind.
- 31.12,1954 Seit Volkszählung 1950 hat Muttenz Einwohnerzahl um 28 % auf 9123 zugenommen.

- 13.14.1. Die ausgiebigen REgenfälle der vorangegangenen 1955 Tage verursachen Ueberschwemmung in Alslchwilö und Muttenz, indem die Dorfbäche über die Ufer treten.-
- 27.1.1955 Der LR weist die Motion einer LR-Kommission, an den RR mit dem Auftrag, das Kraftwerk Birsfelden und die Rheinhafenunternehmen zu veranlöassen, dass sie den Geminden Birsfelden, Muttenz und Pratteln für die verloren gegengenen Badgelegenheiten am Rhein ERsartz schaffen.
- 7.4.1955 Die neue betonierte Hardstrasse zwiwchen Birsfelden und Schweizerhalle wird eröffnet.
- 24.4.1955 Muttenz weiht das REalschulhaus Gründen und das als Westtrakt angebaute Primarschulgebäude ein.
- 25.5.1955 Im Auhafen wird der 42 m hohe Getreidesilo der Ultra AG und der stärksrte Kran der Hafenanlagen beider Basel eingeweiht.
- 24.6.1955 Die Gemeindeversammlung Muttenz stimmt nun dem Vertrag über die Schiessanlagen in der Lachmatt zu , nachdem die Differenzen bereinigt asind.
- 28.6.1955 Der RR verweigert den Organisaoren der Tour de France die völlige Sperrung der Strecke Birsfelden--Augst für den übrigen VErkehr. Er hält an diesem Entscheid fest trotz verschiedener Interventionen, denn "der
 deruzeitige FRemdenverkehr und die Schwertransporte von
 den beiden Rheinhäfen" könnennbicht umgelget werden. Auch
 sindan der Strecke in der HARD IMMER NOCH BAUARBEITEN IM
 Gange, und es fehlt das nötige Polizeimannschaft, um die
 Strecke zu sperren.
- 30.6.1955 Im LR wird bekanntgegeben, dass in den Gemeinden Muttenz und Pratteln das Trassee der Autobahnfeststeht, indem es dem nördlichen Rand des Rangierbahnhofesund dann dem Fuss des Raines folgt, der sich unterhalb Pratteln hinzieht. Der RR beantwortet eine Interpellation wegen der Bedrohung des Hardgrundwassers durch das Versickern von Oel im Aushafen.
- 4.7.1955 LR verabschiedet das Gesetz über die Regeleung der Förderung und und Sicherstellung der Wasserversorgung der basellandschaftlichen Gemeinden " und der Beteiligung am Bau und Bertieb von Wasserversorgungsanlagen in der HARD; doch sollen ausser dem, Kanton nicht die Gebäudeversicherungsanstalt, sondern die interessierten Gemeinde Aktien zeichnen können.
- 7.7.1955 Der GR von BS stimmt der Beteiligung mit 2,5 Mioo Fr, an der Hardwasser AG zu.
- 11.7.1955 Nachdem nun auch die GemVers. von Pratteln den Vertrag über die Schiesanlage Lachmatt unverändert gutgeheissen hat, kann die gmeeinsame Baukommission der drei Gemeinde bestellt werden.
- 20.7.1955 Der BR bewilligt an die Kosten der Wiederinstandstellung des Rutschgebietes am Wartenberg einen Bundesbeitrag.

- 10.8.1955 In den Baselbieter Rhjeionhäfen wird der 100. Grosstank in Betrieb genommen.
- 10.11.1955 Eine Vertretung der interessierten Gemeinden beschliesst, den Sitz im Verwaltungsrat der Hard-waaser AG, der den Gemeinde reserviert ist, Muttenz zu überlassen. Infolge des regen Interesses der Gemeinden überlässt der Regierungsrat 20 % und nicht nur 10 % des Baselbieter Anteils am Aktienkapital den Gemeinden. ERstmals über 1 Mio Tonnen umgewshlagen.
- 16,11.1955 Es konstituiert sich ein Aktiosnkomitee,dAS EINEN Rheinuferwegg zwiwchen den Mündungen der Birs und der Ergolz anstrebt. Beteiligt sind der Arbeitsaausschuss dür Natur- und heimatschutz, der Verkehrsverein BL und die Wanderwege beider Basel.
- 19.4.1956 Muttenz zählt als zweite unter den stadtnahmen Gemeinden 10 000 Einwohner 4.002 ?
- 2.5.1956 Binningen wird mit 10 022 E die dritte "Stadt"
- 14.5.1956 Interpellation wegen der beabsichtigten Einstellung des Autobusverkehrs Pratteln-Schweizerhalle-Muttenz
- 26.6.1956 Frostschäden in den Baselbieter Reben sehr gross.
- 17.7.1956 Zum Abschluss der Renovation der drei Wartenbergburgen vernastaltet die Gesellschaft pro Wartenberg eine Feier.
- 19.7.1956 In Muttenz wwerden die Gebäude des neuen Genossenschaftlöichen Seminars auf sdem Horner eingeweiht.
- 6.11.1956 Die einzige noch lebensfähige Sektion der Partei der Arbeit beschliessrt den Austritt aus der kantonalen und der eidgenössischen Parrtei. Die Sektiopen Muttenz und Allschwil folgen
- 8.11.1956 Der LR bewilligt eionen Nachtragskredit für die Korrektion der St.-jakob-Strasse in Muttenz
- 11.12.1956 Bei der Ankunft der 5millionsten Tonne in den Rheinhäfen beider Basel findet in Kleinhüningen eine Feier statt.
- 15.12.1956 Die Partei der Arbeit in Pratteln löst sich auf. Am 11.11. war der letzte PdA-Vertreter in den Gemeinderätenbnicht mehr gewählt worden.
- 31.12.1956 In den Rheinhäfen sind 1956 total 33 Tanks mit einemFassungsvermögen von 83 Mio Litern aufgestelt worden. Seit der letzten Volkszählung hat die Wohnbevölkerung um 19,2 % auf k28 220 zugenommen; in Bottmingen um 42,1 %, in Muttenz um 41,8 %... Allschwil zählt 10749 Einwohner, Muttenz 10 106, Binningen 9948, Liestal 9163.

- 15.2.1957 Um 7.25 legt ein orkanartiger Sturm den Tramverkehr zwischen St.Jakob und Pratteln lahm, indem er 6 Fahrleitungsmasten umlegt.
- 28.4.1957 Die gemeinsame Schiessanlage Lachmatt der Gemeinden Birseelden, Muttenz und Pratteln wird eingeweiht.
- 1.6.1957 Die Rheinfähre Grenzach-Muttenz, deren Betrieb seit dem 1.Juli 1938 geruht hat, wird mit einem Motorboot wieder eröffent.
- 30.8.1957 An der Muttenzer Gemeindeversammlung werden energische Massanhmen gegen die Verpestung der Luft durch die Industrie verlangt. Derselbe süsslich Gestank wird auch zeitweise in Münchensteinund auf dem Bruderholz wahrgenommen.
- 10.9.1957 Eine von den Schulpflegen Pratteln und Muttenz einberufene Schulgemeindeversammlung in Schweeizerhalle spricht sich, zumal die VEreinigten schweeiozerischen Rheinsalinen den Bauplatz für ein neues Schulhaus im Baurecht unentgeltlich zur Verfügung stellen, gegen die Aufhebung der SChule Schweizerhalle aus, welche seit 125 Jahren besteht.
- 12.9.1957 Der LR bewilligt einen kredit von 740 000 Fr. für die Korrektion der Hauptsdtrasse in Muttenz.
- 30.9.1957 Interpellationen wegen Luftverpestung in Muttenz
- 17.10.1957 Die Planierungsabrebeiten und die Humusierung im Rutschgebiet am Wartenberg sind abgeschlossen, so dass im Frühjling das Gelände mit neuen Reben bepflanzt werden kann.
- 14.3.1958 Beim Zusammenstoss zweier Lokomotiven im Muttenzer Rangierbahnhof entsteht grosser Materialschaden und zwei Eisenbahnangestellt werden verletzt.
- 9.6.1958 der LR bewilligt Nachtragskredit für die Korrektion der Hauptstrasse in Muttenz.
- 3.7.1958 Die Regionalplanungsgruppe der NW-Schweiz hört im Waldhaus Vorträge an über die Planung des Rheinufers und die Ortsplanung Birsfelden, über die basellandschaftlichen Rheinhäfen, über die auf dem infiltrationsprinzip beruhende Hardwasserversorgung und den geplanten Ausbau des Rangierbahnhofs Muttenz.
- 21.7.1958 + der Baselbieter (Multtnezer) Kunstmaler Hans Jasuslion in Buchegg.
- 6.8.1958 Bei Muttenz wirft der Sturm zwei Bäume auf die Strecke der Ueberlandbahn.

- 12.8.1958 ERstmals wählt der RR ins Jugendgericht eine Frau, Helen Roth-Hürzeler, Muttenz.
- 23.8.1958 Im FReidorf bei Muttenz wird eine Gedenktafel ent hüllt, die an den Gründer Siedlung, Dr. h.c. Bernhard Jäggi erinnert.
- 28.8.1958 Am Vormittag entgleist bei der Station Muttenz ein Personenzug. Es entsteht nur Sachschaden.
- 21.10.1958 Dei Gemeindeversammlung von Muttenz bewilligt einen kredit von 870 000 Fr. für den zweigeschossigen Pavillon Ost des Schulhauses Gründen.
- 29.11.1958 Wie Vertreter der Gemeinden an einer Konmferenz erfahren, sieht das generelle Projekt über die Fortleitung des Hardwasers in die Gemeinden auf Weite sicht Leitungsstränge bis Ormalingen sowie über Münchenstein nach Arlesheim und Reinach und Aesch vor

Muttenz

- 25.4. Die Gemeinden Pratteln und Muttenz weihen in Schweizerhalle ein neues Schulhaus ein.
- 16.8. In Birsfelden passsieren 12 029 Fahrzeuge bei einem tundenmasximum von 1328, in Muttenz 10725 (1449), in Frenkendorf 17 846 (1659).
- 14.9. LR gewährt Kredit für Korrektion der Baselstrasse
- 2.11. Die "aktive Beobachtungsgruppe" zur Feststellung der Verunreinigung der Luft im Raume Muttenz berichtet dem Gemerinderast, dass die "Geruchsemissionen nach wie vor das Mass des Zumutbaren überschreiten".
- 1960
- Die reformierte Kirchgemeinde beschliesst einen Wettbewerb für den Bau einer Kirche mit Kirchgemeinde- und Pfarrhaus in den Feldreben.
- 2.4. Das neue Primarschulhaus bzw. der Osttrakt des Gründenschulehauses mit 11 Schulräumen wird von der Einwohnergemeinde feierlich übernommen.
- 28.4. Interepellation im LR wegen der Korrektzion des Warteckplatzes
- 3.5. RR an LR: Detailprojekt für das erste 1038 m lange Stück der Autobahn, das zur Schonung des Industriegebietes Schweizerhalle als Galerie unter den nördlichen
- Teil des künftigen erweiterten Geleisefeldes des Rangierbahnhofes zu liegen kommt und ersucht um einen Kredit von 20 Mio Fr.
- 8.6. Der Beschluss der Finnaz Kom des LR. die dringliche Erwiterung der Gewerbeschule in Liestal zu verschieben, bis der Bau des Gewerbeschulgebäudes in Muttenz baureif sei, wird von einer durch die AK der Liestaßer Gerwerbeschule vernastalteten Konferenz von Vertretern des Industriellen- und des Gewerbeverbandes sowie des Gewerkschafts- und Angestelltenkartells missbilligt.
- 1.7. Die Gemeindeversammlung stimmt 2 grosszügigen Ueberbauungsprojekten im Heissgländ, wo auf 5 ha 90 zweigeschossige Häuser mit 4 und 5 Zimmern, 4 zehnstöckige Hochbauten miit je 10 zwei- und 20 Dreizimmerwohnungen und eine Einstellhalle für 80 Auomobile geplant sind, und in der Chilchmatt, wo auf 3 ha ein Hochhaus mit 10 Geschossen (dasSockelgeschoss mit Läden) und 6 Wohnblöcke mit total 144 Wohnungen, zu ferbner ein Motel mit Landgasthof und eine unterirdische Garage für 80 Aautois geplant sind.

- 1960
- Der LR beschliesst auf Antrag der FinanzKom die Konzentration des Gewerbschulunterrichts auf die Schulen in Liestal und Muttenz und ermächtigt den RR, in Muttenz Land für den Bau eines Gewerbschulgebäudes und eines Techniukums zu erwerben, und stimmt dem Raumprogramm für die Gewerbeschule in Muttenz zu.
- 28.10. Muttenz beschliesst als 2. Gemeinde dioe Einführung des 9. Schuljahres in der Primar- und der Sekundarschule. (Vorher Prattel).
- 9.12. Der Gemeinnützige Verein Muttenz weiht die erste gemeinnützige Altersiedlung des Kantons mit 9 Zwei- und 12 Einzimmerwohnungen ein.
- 19.12. Der LR bewilligt 1,13 Mio. Fr. für die Korrektion der Rehinfelderstrasse in Muttenz und Pratteln.
- 1961
- Die Landwirtschaftliche Trockungsanlage AG beschliesst, wegen der grossen Beanspruchung ihrer Betriebe in Muttenz und Böckten eine dritte zwiwchen Aesch und Ettingen zu bauen.
- 26.7. In Muttenz brennt frühmorgens eine mächtige Scheune mit Stall und Remise völlig nieder.
- 4.12. Der LR ermächtigt den RR, unverzüglich das erforderliche Land für den Bauweiterer Kantonsschulen in Allschwil, Binningen und Muttenz zu sichern.
- 19.12. Der Verwaltungsrat der SBB genehnmigt das projekt für den Bau des Rangeribahnhofes Muttenz II anstelle des Güterbahnhofes Wolf und bewilligt 120,5 Mio. Fr. Die Arbeiten haben im Zusammenhang mit dem Bau der Ueberdeckung der Autobahn bereits begonnen und erstrekcen si sich asuf 8 jahre.
- 1962
- 22.2. Die Geigywerke Schjweizerhalle AG eröffnen auf der Kilchmatt ein Lehrlingsheim und planen zusammen zusammen mit der Säurefabrik Schweizerhall die Gesamt- überbauung des Gebietes mit Reiheneinfamilienhäusern und zehnstöckigen Wohnbauten für Arbeiter und Angestellte.
- 7.3. Im Auhafen bannt eine behelfsmässige Anlöage zur Abscheidung des ausgelaufenen Benzions die Gefahr der Verunreinigung des Grundwassers, so dass die baselständtische Wasserversorgung wieder an das Hardwasser angeschlossen werden kann. Am 1.3. waren etwa 93 t Benzin ausgelaufen wegen eines Defektes der Anlage.
- 17.4. Die Gemeindeversammlung stimmt einem u8mfassenden Programm für Schulbauten sowie Spiel und Quartiersportplätzen zu, wobei 2 Real-, 3 SEkundar- und 6 Primarschulekreise vorgesehen sind.
- 29.6. Beim Wettberweb für den Bau einer neuen römisch-katholischen Kirche erhält Max Schnetz, Basel, den 1. Preis.
- 12.7. + Baumeister Jakob Eglin, Lokalhistoriker und Gründer der Vereinigung pro Wartenberg.
- 6.10. Beim Wettbewerb für den Bau des REalsch

- 6.10. Beim Wettbweerbg für das Realschulhaus Hinterzeien erhaten die Basler Architekten Belussi und Tschudin den 1. Preis.
- 23.10. Der RR geneehmigt das Abkommen mit BS über die Errichtug und den Betrieb eines Technikums beider Basel in Muttenz.
- 1.12. Von den volksreichsten Gemeinden zählen Allschwil, Binningen, Biorsfelden und Muttenz keine, Münchenstein 1 und Léiestal 2 leere Wozhnungen.

- 17.1. DEr GR BS genehmigt Vertag über das Tecknikum in Mu.
- 28.1. Die reformierte Kirchgemeinde beschliesst den Bau eines Kirchgemeindehauses mit 325 Sitzplätzen, eines Jugendund eines Pfarrhauses in den Feldreben.
- 28.2. Die Gemeindeversammlung bewilligt Beitrag von 500 000 Fr. an das geplante Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeine in den Feldreben.
- 4.4. LR genehmigt Vertrag über das Technikum beider Basel. bewilligt einen Kredit für zuwei Durchlässe für VElofahrer und Fussgänger bei der neuen Eisenbahnbrücke über der Hauptstrasse zwiwchen Pratteln und Muttenz.
- 9.6. Die Römisch-katholische Kirchgemeinde bewilligt einen Kredit von 2,2, Mio,. Fr. für den Bau einer Kirche mit Pfarrhaus, Pfarrheim. Kindergartren und Zivilschutz-raum in der Nähe der aus den dreissiger Jahren stammenden Kapelle.
- 26.6. Beim Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Schulzentrum auf den Kriegacker (Technikum, Gewerbeschule, Gymnasium) und beim Preojektwettbewerb für für Gewerbeschule und Gymnasium erhält der Basler Architekt Walter Wurster den 1. Preis.
- Die Gemeindeversammlung bewilligt 550 000 Fr- für die Errichtung von Schulpavillons mit 5 provisorischen Schulräumen und 7,25 Mio.,Fr. für das neue Realschulhaus Hinterzweien. Dieses soll dem südlichen Teil der Gemeinde, das bisherige Realschulhaus dem nördlichen dienen.
- 14.11. Der LR bewilligt 366 000 Fr. für den Bau einer Unterführung der St.-Jakob-Strasse (beim Freidorf)
- 16.12. Die Synoder RKK BL bewilligt Kredite für die Renoivation von Liegenschaften in Muttenz und Liestal zugunsten der Gastarbeiterfürsdorge.

- 1964
- Deie Gemeindeversammlung beschliesst 10 Mio. Fr. für die Erstellung eines Gemeindezentrums (ERweiterung Gemeindehaus/Verwaltung, Gasthof mit Saal für 800 Plätzen, Wohn- und Geschäftshaus, Obdachlosensammelstelle und Kommandopüosten des Zivilschutzes).
- 12.5. Die Gemeindeversammlung bewilligt eionen Beitrag von 213 000 Fr. an den Neubau der katholischen Kirche , Pfarrhaus usw. (3,5 Mio. Fr.).
- 7.6. Ein schweres Gewiotter setzt Muttenz, Münchenstein und Reinach usw. Strassen und keller unter Wasser.
- 17.6. Die Vollenddung der Pavillonbauten für die Gewerbeschulen Liestal und Muttenz und die Gymnasien Liestal und Müchehstein, für die man 6 Mio. Fr. aufgewendet hat, OIRD GEMEINSDAM GEFEIERT:
- 23.9 In Muttenz Besprechung mit Aktionskomitee Pro aere sano die Bekämpfung der Vereunreinigung der Luft.
- 19.10. LéR bewilligt einen Beitrag an die Kosten der Unterführung des Rothausesweges unter der Prattlerstrasse.
- 20.11. Gemeindeversammlung kauft eine Liegenschaft an der Tramstrasse, wo ein Altersheim gebaut werden soll, nachdem sie kurz vorher den Ausbau des Bahnhofbuffets zu diesem Zweck abglehnt hat.
- 28.11. Auf Wunsch des gestorbenen Wagnermeisters und Fachlehrers Jacques Zeller wird mit einem kapital von
 200 000 Fr. die "Jacques Zeller-Stiftung" errichtet
 zur Unterstützung von bedürftigen, alten, körperlich behinderten, kranken, insbesonders zerebralgelähmten
 Kantonsbürgern.

- 19.1. Die Kraftwerk Birsfelden AG zahlt für entgangene Badeplätze am Rhein Birsfelden 200000 Fr. Muttenz und Augst 450 000 Fr.
- 15.3. LR beschliesst, eine Schulbuslinie Birsfelden-Muttenz-Münchenstein einzurichten.
- 28.3. Die reformierte Kirchgemeine weiht in den Feldreben das Kirchgemeindehaus mit Jufend- und Pfarrhaus ein.
- 27.4. Der BR entlässt Muttenz uisw. aus der Miwetzinskontrolle.
- 24.3. Der VR der Basellandschaftlichen Ueberlandbahn erklärt sich an der GV bereit zu prüfen, wie die GEsellschaft selbst durch den Kauf neuer Wagen die veralteten ausmerzen könnte.

- 1.6. Die Gemeinnützige Gesellschaft Baselland eröffent in Muttenz ein Kinderheim
- 18.6. Trotz verschiedener Massnahmen sind die Fortschritte im Kampfd gegen die Vereunreinigung der Luft im Raumee Pratteln-Schweeizerhalle-Muttenz gering.
- 11.8. Die Galerie Schweeizerhalle der N 2/3 wird eingeweiht.
- 6.10. Bei einem Wettbewerb, an dem sich 265 Künstler aus 21 Ländern mit 1526 Arbeiten beteiligt haben, gewinnt der Baselbieter Goldschmied Hans Rudolf Wagner, bis 1864 in Muttenz, mit 2 @mmmm goldenen mit Diamanten geschmückten ARmbändern als einzioger 2 Oscars der Diamonds International Awéards in New York.
- 28.10. In der im Bau befindlichen katholsichen Kirche wird durch die kantonale Kunstkreditkommidsion die von Hans christen und Alfred Wymann geschaffene Betonplastik "DAs Kirchenjahr" abgenommen.
- 14.111. Die 5 Glocken der katholsichen Kirche werden geweiht.
- 26.11. Die Einwohnergemeinde beschliesst doie Führung einer Beobachtungsklasse.

- 18.3. BNasewlland feiert das 25jährige Bestehen der Rheinhäfen.
- 20.3. Bischof von Streng weiht in Muttenz die neue katholische Kirche ein, einen fensterlosen, gestugten Betonbau.
- 30.6. Die Gemeindeversammlung bewilligt an den Bau und die Möblierung des vom Gemeinnützigen VEreins für Alterswohnungen geplanten Pflegeheimes für 60 ältere und pflegebedürftige Personen einen Beitrag von 300 000 Fr. und stellt für 10 Jahre das Land im Baurecht zinsfrei zur Verfügung.
- 24.9. Mit dem fröhlichen Spiel "Im neue Schuelhuus" weiht Muttenz das zweite Realschulbhenhaus ein.
- 1.11. Vorlahe RR an LR Kredit von 12 787 Mio. Fr. für die erste Etappe der Gwerbeschule
- 6.12. Der RR wählt zum dritten vollamtlichen Berufsberater mit Amtssitz in Muttnz Hans ulrich Schaub.

- 24.2. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt der Gesam, tüberbauung Seemättli und Dorfmatt mit 4- bis 6- stöckigen Wohnhäusern, unterirdischen Einstellhallen für Autos sowie Grünflächen, Kinmderspielplätzen und erstmals auch mit Pflanzland. Vorgesehen sind neben dem Ausbildungszentrum der Geigy-Werke Schweizerhalle AG auch ein Quartierschulhaus und kirchliche Geäude für die Reformierten und Christkatholiken.
- 3.4. Der LR bewilligt einen Kredit von 12,787 Mio. Fr. für den Bau der Gewerbeschule in Muttenz.
- 11.12. Der LR bewilligt 1,7 Mio Fr für den Bau des Abwasserkanals zwiwchen muttenz und der Hagnau.

1968

- 21.2. Der RR anerkennt die Schaffung einer vierten vollamtlichen Pfarrstelle der reformierten Kirchgemeinde Mu.
- 8.6. Das Muttenzer Dorffest zugunsten des Alters- und Pflegeheimes Zum Park wirft einen Reinertrag von 182 000 Frab.
- 19.6. Mit einem Try eröffent Baudirektor Manz die Arbeiten zum Bau des Technikums beider Basel.
- 19.8. In Muttenz, wo insgesamt 6 Gesamtüberbauungen geplant bzw. ausgeführt werden, entsteht die Siedlung Dorfmatt mit 160 Wohnungen für Sandoz-Mitarbeiter.
- 25.10. Die Gemeindeversammlung beschliest den Bau eines Hallenbades, gleichzeitig auch Liestal.
- 13.12 Die Gemeindeversammlung beilligt für den Bau einen WErkhofes und für das Schulhaus Margelacker rund 11 Mio.Fr.

- 16.3. Im Muttenzer Gemeindehaus geht die gutbesuchte Ausstellung "Vom Muttenzer Bauernhaus zur landwirtschaftlichen Siedlung" zu Ende.
- 28.3. Das Alters- und Pflegeheim Zum Park wird eröffent.
- 29.3. Zwiwchen Muttenz und Bitsfelden entsteht entlang der Birs eine neue Verbindungsstrasse.
- 17.4. In Muttenz wird der erste Migros-Markt des Kantzons eröffnet.
- 23.4. Der Nachlass des Schlachtenmalers Karl Jauslin (1842-1904) geht an die Gemeinde Muttenz über.
- 28.4. In einer Muttenzer Kiesgrube wird ein 2 m langes Stück eines mammutstosszahns gefunden.



- 30.4. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde führt ein Podiumsgespräch über das Problem Dienstverweigerer durch.
- 21.5. Die Gemeindeversammlung lehnt die Eeinführung von Kehrrichtabfuhrgebühren zurück.
- 30.5. Das Ausbild7ungszentrum Geigy wird eingeweiht, "eine der wichtigsten und gefreutesten Investitionen der J.R.G.AG".
- 13.7. Am Nordwestschweizerischen Schwingfest in Muttenz siegt vor 4000 Zuschauewrn Marcel Buser, Muttnz
- 29.8. In Muttenz wird eine Hallenbadgenossenschaft gegründet.
- 10.11. In Muttenz nimmt diøe neugeschaffene Eheberatungsstlle der Landeskirchen von Baselland ihre volle Tätigkeit auf.
- 27.11 Der LR Befasst sich mit einem Fall von Luftverschmutzung in Muttenz.

1970

- 28.4. Die Gemeindeversammlung Muttnz lehnt die bewilligungspflicht für sog. Laterengaragen ab.
- 22.5. Ausstellung über die prähistorische bis mittelalterliche Vergasngenheit der Gemeinde eröffnet.
- 19.6. Da die bisherigen Saløzlager annähernd ausgeschöpft sind, erschliessen die Schweizerischen Rheinsalinen neue Salzuvorkommen beim Egglisgraben.
- 30.6 Die Gemeindeversammlung beschliesst den 13.Monatslohn für das Gemeindepersonal und bewilligt eine 5. Ferienwoche für über 55jähre Angestellte.
- 5.11. In der Sonderausstellung "DEr Festumzug" des Museums für Volkskunde in BAYEL WERDEN AUCH Entwürfe von Karl Jauslon ausgestellt.
- 28.11. Das Gemeindezentrum Mittenza wird eingeweiht.
- 11.12. Die Gemeindeversammlung beschliesst die Beibehaltung der Gemeindeversammlung lehnt auch einen Urnengang darüber ab.

- 14.1. LR beschkliesst WErkjahrschule in Muttenz
- 8.2. Durch Ueberfüllen eines Tanks im Auhafen sind 20 000 L ausgelaufen Benzin. Wegen Explosionsgefahr standen runf 100 Feuerwehrleute während zirka 6 Stunden im Einsatz.

- 25.2. Die Gemeindeversammlung beschliesst die ordentliche Gemeindeorganisation und lehnt die Wahl einer besonderen Vormundschaftsbehörde ab.
- 26.2. Die Gewerbliche Berufsschule wird offizielo eingeweiht.
- 28.3. An der Basellandschaftlichen Kunstausstellung in Muttenz werden 212 Werke von 96 Kunstschaffenden ausgestellt.
- 29.3. Es findet die Gründungsversammlung der "Ars Mittenza" statt.
- 5.4. Die Laherhaus AG Muttenz eröffent einen Lastwagenterminal mit Zollamt. Die 10 000 m2 messende Anlage hat 70 Parkplätze.
- 29.4. Eine starke Luftverpestung durch einen Betrieb in der Schweeizerhalle zwingt zu vorübergehenden Schliessung der Schulen.
- 6.6. Muttent hat mit 1464 gegen 1010 für die bisherige Ordnung Gemeindeversammlung nicht Einwohnerrat gestimmt.
- 7.11. Muttenz weiht dem WErkhof ein.
- 1.12. In der Mittenza stellen 18 einheimische Künstler aus.

- 27.1. Das neue Postamt wird eingeweiht.
- 5.2. Eröffnung der Ausstellung "Schweizer Originalgrafik" im Genossenschaftlichen Seminar.
- 14.2. Die Filitale des Schweizerischen Bankvereins eröffnet.
- 18.2. Die kantonale kunstkreditkommission empfiehlt den Entwurf von Vera Isler, Bottmingen für künstlerische Ausschmückkung des Hallenbades zur Ausführung.
- 18.3. Mit dem Margelackerfest weiht Muttenz das 5. Schulhaus ein.
 Baukredit 8,7 Mio. Fr. Die Reallehreschasft bschliesst,
 ab neuem Schuljahr an der ganzen Schule die gemässigte
 Kleinschreibung einzuführen. Wenig Tage später untersagt
 der RR und der Erziehungsrat diesen Alleingang.
- 25.3. Bereits zum dritten Mal organisiert die Næturschutzkom. der Naturfreunde Muttenz enne Waldreinigung im grossen Stil.
- 17.4. In der Margarethenkirche von Bottmingen werden die beiden neuen Gymnasien Muttnz und Oberwil eröffent. Unterricht in provisorischen Räumen
- 26.5. In Mu wird die Berufsmittelschule für gewerbliche Lehrlinge eröffent.
- 89.6. Muttenz hat als erste Gemeinde im Kanton 400 Viertklässler auf Haltungsschäden untersuchen lassen: ein Drittel hat Haltungsturnen nötig. 20 % dieses Drittels brauchen Sondertunren, d.h. ihre Haltungsschäden sind teilweise nicht mehr zu beheben.

- 7.9. Wegen Attentantsdrohungen von Palästinensern werden die Rheinhäfen polizeilich bewacht.
- 17.11. 32 Künstler der Region stellen in der Mittenz unter dem itel "Holzschnitt und Kleinplastik" aus.
- 2.12. Der mit Hilfe der Gemeinde von der Muttenzer Jugend ausgebaute Jugendkelöler wird eröffent.
- 8.12. Auf Einladung der Ars Mittenza liest der 1928 geborene Dichter Hans Häring erstmals in seiner Heimatgemeinde aus seinen Gedichtbänden vor.

1973

- 28.4. Im Genossenschaftshaus Muttenz wird die erste Rudolf-STeiner-Schulkeim Baselbiet eröffent.
- 23.6. Das Technikum beider Basel in Mut qwird in Anesenheit von Br Ernst Brugger offiziell eingeweiht.
- 30.9. Der mit über 200 Mio. Fr. erstellte Ausbau des Rangierbahnhofes Muttenz II wird in betzieb genommen.
- 7.10. Im Technikum beider Basel eröffent die Kunstvereinigung die 14. BL Kunstausstellung (170 Werke von 77 Künstlern).
- 3.12. LR beschliesst Beitrag an die Ciba-Geigy-Gewerbeschzule.
- 14.12. Die Gemeindversammlung beschliesst eine Nachtparkgebühr von 25 Fr. monatlich.
- 31.12. Durch Schliessung der Bouillonfabrik Herkules verlieren rund 40 Arbeitnehmer ihren Platz.

1974

- 11.6. Aalle 67 Arbeiter der Akuba A.Kuentz AG in Mu sind wegen Konkurses dieses Holz- und Metallbauunternehmens entlassen.
- 12.6. Mit 303 gegen 91 Stimmen lehnt die Gemeindeversammlung die Einmführung des ER ab.

- 8.3. Nch fast dreijährigen Restaurationsarbeiten wirddie St.-Arbogst-Kirche feierlich eingeweiht....
- 21.9. Im Ausbildungszentrum der Sandoz AG in Muttenz wird die 15. Bl Kunstausstellung eröffent: 233 Werke von 85 Künstlern.
- 6.11. Die Korrektion der Strasse Muttenz-Pratteln wird vom LR mit einem kredit von 7,7 Mio. Fr. bwewilligt.

Chronik 1977

- 15.4. MA: Moderne Aspekte im erneuerten Dorfkern, von Hans Bandli
- 10.6. Zweites Dorffest zugunsten der Renovation der Dorfkirche und des Tagesheims
- 8.7. MA: Fritz Durtschi 60
- 29.7. MA: Sammlung Dr. Strub
- 21.10. MA: Baselgasse 31 Geschütztes Baudenkmal
- 21.10 MA: Am Montag wurde die "Römerburg" für 625 000 an den Birsfelder Metzgermeister Fritz Leuenberger versteigert.
- 4.11. MA: Bauen im historischen Kern
- 16.12. MA: Erinnerungen, erzählt von hochbetagten
- 23.12. Bürgern, geschrieben und skizziert von Werner Röthlisberger.

Januar 1990

- 1. Weil die Wasserkasse für 1989 ein Defizit aufweisen wird und ein solches auch für 1990 veranschlagt ist, haben Gemeinderat und Gemeindekommission den Wasserpreis von 35 auf 50 Rp. pro Kubikmeter erhöht. Dieser bleibt aber im Vergleich mit anderen Gemeinde immer noch günstig. Die Abwassergebühr ist vom Kanton auf 58 Rp. pro Einwohner erhöht worden. Das erfordert ab 1990 ebenfalls eine Erhöhung, und zwar von 50 auf 70 Rp. pro Kubikmeter bezogenes Wasser.
- 1. Nach über 37jähriger Tätigkeit in der Gemeinde ist Brunnmeister Max Wagner, Leiter des Wasserwerks in den Ruhestand getreten. Zum Nachfolger hat die Wahlbehörde seinen bisherigen Stellvertreter Hanspeter Rüfenach gewählt. Auch Hans Walther, der Gärtnermeister der Gemeinde ist in den Ruhestand getreten und zwar nach 28jährigem Einsatz. Sein Nachfolger wurde ebenfalls sein Stellvertreter, Hansruedi Breitenstein.
- 7. Im Alter von fast 93 Jahren stirbt Hans Bandli-Reinhard, gewesener Reallehrer, eifrigster Förderer des Ortsmuseums und des Bauernhausmuseum.
- Geschichte unserer Gemeinde verdient gemacht. Er war lange Jahre Präsident und Ehrenpräsident der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde.
 - 9. Die Umweltschutzkommission führt einen Informationsabend mit dem Thema "Wir waschen und putzen umweltschonend" durch.

- 14. Das Streichorchester der Jugendmusikschule, welches letztes Jahr sogar in Florenz gastierte, beweist mit der Aufführung von Werken von Vivaldi, Samartini, Bach und Hindemith seinen guten Ruf.
- 17. Kurt Keller erklärt wegen immer grösserer werdender beruflicher Beanspruchung seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. Juni. Während 2 Amtsperioden betreute er mit grossem Einfühlungsvermögen die Ressorts Fürsorge und Vormundschaft und seit 1988 die Ressorts Schule, Sport und Freizeit.
- 15. Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnen verabschiedet sein Mitglied Hans Ruesch, welcher nach einen Vierteljahrhundert im Dienst der Muttenzer Altersheime, insbesonders als Präsident der Heimkommission, auf Ende 1989 zurückgetreten ist. Seine Verdienste beschränken sich nicht nur auf seinen Einsatz für die Schaffung der beiden Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli, anerkennend hervorzuheben ist auch seine ständige Betreuung von Pensionären und Bewohnern der Heime.
- 19. Nach 40 Dienstjahren verabschiedet sich Reallehrer Oskar Schweizer von seiner Klasse. Er war 1955 von Weldenburg nach Muttenz gekommen und hatte der Realschule auch während 8 Jahren als Rektor vorgestanden.
- 23. Theo Meyer und Regula Weller berichten über ihre erste Reise nach dem rumänischen Meschendorf über welches die Gemeinde im Rahmen der "Aktion Rumänische Dörfer" die Patenschaft übernommen hat.
- 26. Primarschüler der 5. Klassen haben im vergangenen Jahr rund 698 Tonnen Altpapier gesammelt, das sind etwa 3,5 % mehr als im Jahr 1988.

Februar 1990

- 1. Jörg Ernst tritt dass neugeschaffene Gemeindeamt des Umweltschutzbeamten an.
- 2. Nachfolger des aus dem Gemeinderat zurückge tretenen Kurt Keller wird der erste Nachrückende auf der sozialdemokratischen Liste Christian Kropf.
- 6. Rund 50 Interessenten gründen eine Sektion Muttenz/Birsfelden der Schweizerischen Volkspartei (SVP) und wählen Willi Grollimund zum ersten Präsidenten.
- 7. In der "Mittenza"-Küche entsteht durch Ueberhitzung einer Oel-Friteuse ein Brand, welcher beträchtlichen Schaden anrichtet und den Betrieb für einige Tage stillegt.
- 7. Im Alterheim zum Park stirbt im 91. Lebensjahr die Aerztin Dr. Nelly Landolf-Seifert.
- 7. Siebzehn Interessenten gründen den Ludothekenverein Mikado, wwelche nun ein Lokal für die Ludothek suchen, in welchem Spiele gegen eine bescheidenene Gebühr ausgeliehen werden sollen.
- 10. Die Kantorei St. Arbogast feiert ihr 10 jähriges Bestehen mit einer glanzvollen Geburtstagsparty.
- 14. Karl Bischoff erklärt "wegen Erreichens der nebenamtlichen Altersgrenze von 70 Jahren" den Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. Juni dieses Jahres. Er war während 10 Jahren zuständig für die Bereiche Oeffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz, Schiesswesen) und Wasserversorgung sowie ab 1986 auch für die "Kultur".
- 20/21. Gegen 200 motivierte Fasnächtler auf der Bühne, über 700 Besucher an zwei Abenden das ZiggiZaggi, die Muttenzer Vorfasnachtveranstaltung ganz aus eigenem Boden erlebte am Dienstag und Mittwoch eine überaus erfolgreiche Premiere.
- 22. Auf einem speziellen Containerschiff treffen in Schweizerhalle die zwei grössten Tanks der Schweiz ein. Sie messen bei einem Durchmesser von 8 m je eine Höhe von 23 m auf.
- 23. Im "Muttenzer Anzeiger" berichten H.Bühler und Ph. Herzog über den zweiten Muttenzer Hilfsgüter-transport (je etwa 4 Tonnen Lebensmittel und Medikamente bzw. Kleider) ins rumänische Meschendorf.
- 23. Wie feiern die Muttenzer im Jahre 1993 "1200 Jahre Muttenz"? Dies frägt der Gemeinderat in einem Aufruf nach konventionellen und unkonventionellen Vorschlägen. Muttenz ist als "Methimise" erstmals erwähnt in einer lateinischen Urkunde vom 25. August 793.

28. Hansueli Recher, Rektor der Primarschule, und Peter Währer, Rektor der Realschule, legen ihr Amt auf Ende dieses Schuljahres ab.

März 1990

- 1.Als Nachfolger von Bruno Bruderer tritt Rudolf Gürber das Amt eines Gemeindepolizisten an. Er war bisher als Kantonspolizist in Binningen tätig.
- 4. Als einen grossen Jahrgang bezeichnet der Muttenzer Anzeiger den "Füürsunntig 1990". Gemeint ist der fasnächtliche Fackelzug vom Wartenberg und die Fasnacht mit Trommlern, Pfeifern, Guggen, Schnitzelbänken, Laternen usw. im Dorf und am Fasnachtsball im "Mittenza".
- 10. Der Kehrausball des Sportvereins im "Mittenza" war ein grossartiger Abschluss einer alles in allem sehr erfolgreichen Fasnacht 1990: Masken, Masken, Masken und ein Monschter-Gugge-Konzert.
- 16. Im Hardwald werden die ersten Jungbäume des "Basler Kinderwaldes 1990 gepflanzt. Die Oeffentliche Krankenkasse Basel wird gemeinsam mit der Frostverwaltung Basel-Stadt für jedes neugeborene Kind, dessen Eltern in Basel wohnen, einen Baum pflanzen.
- 18. Der TTC Rio Star Muttenz, führt die 15. Basellandschaftlichen Tischtennis-Einzeil- und Doppelmeisterschaften durch und macht von sich reden, indem er in 9 von 17 Kategorien den Sieger bzw. die Siegerin stellt.
- 19. Der Schweizerische Bankverein enthüllt an der "Problemecke" seiner Niederlassung an der Hauptstrasse die Eisenplastik "Getrennte Scheiben" des Muttenzer Künstlers Walter Suter.
- 23. Der bald 90 Jahre alte Verkehrs- und Verschönerungsverein hat sich nicht nur neue Statuten mit
 dem neuen Namen "Verkehrsverein Muttenz", sondern
 auch einen neuen Präsidenten gegeben. Balz Knobel
 hat anstelle des verstorbenen Walter Dürr die Leitung übernommen und mit neuen Vorstandsmitgliedern
 neuen Schwung in die Wege geleitet.
- 25. Auf der Rütihard führt der Turnverein erstmals einen Familienlauf in Form einer Stafette in den Kategorien Familien, Sie und Er sowie Gruppen, durch, als "ein weiterer Schritt" zum Breitensport
- 28. Lina und Ernst Grieder-Buser feiern das diamantene Hochzeitsfest.

- 1. In Referendumsabstimmungen wird bei einer Stimmbeteiligung von 43,3 % der Kredit von 250000 Fr. für den Bau eines öffentlichen Sammelschutz-raums am Brühlweg abgelehnt, die Ergänzung des Polizeireglements mit der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat angenommen, zum Schutz öffentlicher Anlagen und Erholungsgebiete in speziellen Gebieten den Leinenzwang für Hunde anzuordnen.
- 6. Durch den Ausbau des Bereichs Bauglas verfügt nun die Schott Schleiffer AG über eines der vielseitigsten Angebote in der Schweiz: über 500 Arten von Spezialgläsern in praktisch allen Farben, Strukturen und Dicken.
- 8. Romolo und Anna lippe-Wenger feiern das diamantene Hochzeitsfest.
- 13. Die Goth Logistik AG feiert den Umzug der zentralen Verwaltung von Basel nach Muttenz. Allerdings werden die 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur während etwa 5 Jahren ihren Arbeitsplatz an der St.-Jakob-Strasse haben. Dann will Goth zusammen mit 4 weiteren Unternehmen ein Speditionszentrum beim Rangierbahnhof Weil im badischen Nachbarland beziehen.
- 19. Die Gemeindeversammlung stimmt dem Bauprojekt Primarschule, Turnhalle und Aula, Unterrichtsräume für die Jugendmusikschule Donnerbaum sowie Abwarthaus zu und bewilligt einen Kredit von 22,8 Mio. Fr. Projekt und Kredit für einen Sammelschutzraum (700 Personen) und eine Bereitstellungsanlage für den Zivilschutz wird auf Antrag der Gemeindekommission an den Gemeinderat zurückgewiesen mit dem Auftrag kleinere Einheiten zu planen. Für die Abteilung Betriebe der Bauverwaltung wird eine weitere Stelle geschaffen. Gemäss Antrag von Gemeinderat und Gemeindekommission wird ein Reglement über die Katastrophenhilfe ohne Aenderung beschlossen.
- 21. Es wird der 2. Oeko-Markt durchgeführt: Von Eselmist bis "High-Tech" wird sozusagen alles angeboten. An der Giftsammelstelle wurden über 2000 kg Sondermüll abgegeben.
- 22. Erstmals in der 100jährigen Geschichte des Turnvereins Muttenz wurde das traditionelle Eierleset am Weissen Sonntag durch gemischte "Mannschaften" aus den eigenen Reihen bestritten. Erfreulicherweise mussten sich die Frauen die Teilnahme an diesem alten Volksbrauch nicht erkämpfen. Dieses Recht fiel ihnen gewissermassen als Brautgeschenk in den Schoss. Mit dem ersten "Eierleset-Open" wollte de Vorstand des Turnvereins Muttenz den im vergangenen Herbst vollzogenen Zusammenschluss der Frauen und Männer zu einem einzigen Verein nach aussen dokumentieren.

28. In Luzern werden die Muttenzer Fabienne Studer und Thomas Koch Zehn-Tänze-Schweizermeister der Amateure, nachdem sie drei Wochen zuvor in Weinfelden die Schweizermeisterschaften in der Standart-Tänzen gewonnen hatten.

Juni 1990

- 3. In der Römisch-katholischen Pfarrei werden René Hüglin als Pfarrer und Werner Bachmann als Diakon als neue Seelsorger eingesetzt. Zudem erhält der Kirchplatz mit einer von Bildhauer Gottlieb Ulmi geschaffenen Statue des Kirchenpatrons Johannes Maria Vianney einen neuen Akzent.
- 10. Der vom Turnverein organisierte Mädchenriege-Sporttag des Frauentruenverbandes Baselland verzeichnete 1287 Teinehmerinnen.
- 19. Die Gemeindeversammlung genehmigte die wieder ausgezeichnet ab schliessenden Rechnungen 198 und naxh lebhafter Diskussion den Baurefchtsvertragfür den Bau einer Freizeithalle im Hardacker, erteilte einen Verpfloichtungskredit von 225 000 Fr. den Bau einer Wasserleitung in der Hardstrasse und von 550 000 Fr. für die Erwelterung des Friedhofs' wozu an der Breitestrasse auch eine Baulinie festgelegt wurde. Für die Bauverwaltung wurde die Stelle eines Messgehilgfen/Hilfszeichners geschaffen. Aufgrund eines Zwischenberichts über die Schaffung von provisorischer Grundwasserschutzzonen wurde dieser Auftrag der Gemeindeversammlung auf die Pumpwerke an der Birs beschränkt und die Fristfestsetzung aufgehoben. Ein Antrag von 39 Stimmberechtigen auf beförderlichste Aenderung des Zonenreglements wurde nach den Zusicherungen des Gemeinderat zurückgezogen. Die am 30. Juni zurücktretenden Gemeinderäte Karl Bischoff und Kurt Keller, welche je zehneinhalb Jahre geamtet hatten wurden durch Gemeindepräsident Fritz Brunner mit würdigenden Worten und Blumen verabschiedet.
- 23. Die IG Donnerbaum feierte zum zehnten Mal ihr Quartierfest, zum letzten Mal zwischen den vertrauten Pavillons, welche bekanntlich durch neue Bauten und Anlagen für Primar- und Jugendmusikschule ersetzt werden.
- 24. Grosser Empfang für den Jodlerklub, welcher vom Eidgenössischen Jodlerfest in Solothurn mit der Note 1 (sehr gut) heimkehrte, aber auch für die an diesem Wochenende auswärts erfolgreichen Wassserfahrer, den Musikverein, die Jugendmusik und den Turnverein.
- 27. Der Feuerwehr wird ein neues Tanklöschfahrzeug übergeben, für welches die Gemeindeversammlung im Jahre 1988 einen Kredit von 440 000 Fr. bewilligt hatte.

- 24. Um die 160 Männer und Frauen fanden sich im festlich geschmückten Saal des Kirchgemeindehauses Feldreben ein, um das Jubiläum "ihrer Sportbewegung" zu feiern: 20 Jahre Altersturnen in Muttenz.
- 30. Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule an der Gründenstrasse ist vom Kanton mit einem Aufwand von knapp 2,4 Mio. Fr. mit neuen Unterrichtsund Arbeitsräume erweitert worden. Mit dem Ausbau der Werkstätten konnten die im April 1989 begonnenen Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Mai 1990

- 1. Als neue Leiterin führt Maja Büchle-Accola das Alters- und Pflegeheim Käppeli.
- 1. Es ist nun möglich, im Bahnhof Muttenz Billette nach allen Bahnstationen in Europa sofort zu beziehen.
- 6. Der Eidg. Jugendmusikverband ernannte an seiner 60. Delegiertenversammlung Dr. Placi Cavegn für seine 10jährige Tätigkeits an der Verbandsspitze zum Ehrenmitglied.
- 7./8. 35 Kaderleute der 3 Pionier- und BrandschutzDetachemente des Zivilschutzes Muttenz gingen in
 die "Schule" und bereiteten einen sinnvollen Einsatz von weiteren 70 Mann vor: Die Pioniere übten
 die Handhabung der Presslufthämmer, indem sie einen Betonvorplatz entfernten und die Brandschutzzüge erneuerten die Finnenbahn, wobei auch die
 unfallträchtigen Panzersperren entfernt wurden.
- 15. Josef Baumann, ehemals während 15 Jahren Rektor der Realschule, wird vom Kanton mit dem "Basellandschaftlichen Anerkennungspreis im kulturelen Bereich" ausgezeichnet, und zwar für seine historischen Arbeiten über das Leimental, das Birseck und den Sundgau, mit welchen er das kulturelle Erbe durch verständliche Darstellung der geschichtlichen Zusammenhänge weitergebe.
- 18./19. Im Stadion Margelacker werden die 1. Kantonalen Staffelmeisterschaften beider Basel durchgeführt.
- 22. Der "Hof", die Liegenschaft Hauptstrasse 77, 1668 erbaut und im 18, Jahrhundert zu einem barocken landsitz mit Gartenanlage, Gittertor und Gartenpavillon erweitert, wird vom Regierunsrat in das Inventar der geschützten Baudenkmäler aufgenommen.
- 23. Anna Bichsel-Blättler feiert im Altersheim zum Park ihr 102. Geburtstagsfest.
- 23. Die 1. Mannschaft des Sportvereins gewinnt mit einem 3:2-Sieg über den Sportclub Baudepartment den Basler Fussball-Cup und schliesst damit eine erfolgreiche Saison 1989/90 ab.

- 3. Die 31. Generalversammlung des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnen beschliesst die Sanierung und den Ausbau des Alters- und Pflegeheims zum Park. Für rund sechs Millionen Franken soll ein Erweiterungsbau mit 13 neuen Zimmern erstellt und der im Februar 1969 in Betrieb genommen Bau grundlegend saniert werden.
- 6. Werner Schöpfer. Gründer und Ehrenmitglied des Wasserfahrvereins Muttenz sowie Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Wasserfahrvereine stirbt im Alter von 83 Jahren.
- 14. Die sechste "Auflage" des "Jazz uf em Platz" wurde dank hervorragender Musiker und einer perfekten Organisation durch Turnverein und Skiklub an diesem wunderschönen Sommerabends für einige tausend Liebhaber zu einem (bald traditionellen) Erlebnis.
- ?. Im Alter von 92 Jahren stirbt Hans Roth-Hürzeler, ein profilierter Gewerkschafter und Sozialdemokrat, welcher sich in verschiedenen Organisationen und als Mitglieder der Gemeindekommission für die Arbeitnehmer eingesetzt hat.
- ? Die vier Pavillons des Donnerbaum--Schulhauses werden durch eine Spezialfirma rund 70 m nach Norden verschoben, damit dort in den nächsten zwei Jahren das neue Schulhaus erstellt werden kann.
- 21. Im 78 Lebensjahr stirbt Prof. Dr. iur. Ernst Fischli gew. Staatsanwalt, Verfassungsrat, Präsident des Verwaltungsgerichtes, a.o. Professor der Universität Basel, Advokat, Träger des Wissenschaftspreises der Stadt Basel.
- 28. Nicht nur "Jazz uf em Platz" lockt nach Muttenz. Auch die Country-Fans kamen am 4. Open-Air beim Restaurant Birsbrücke und Umgebung voll auf Ihre Rechnung. Der Honky-Tonk-Country-Club hatte Dusts Roas, J.J. Duc sowie Steak and Beans verpflichtet, welche zu den Besten in der Region, ja der Schweiz gehören.
- 29. Dem Turnverein blieb das Wetterglück treu: Nach den heftigen Gewittern am Samstag fühlten sich die grossen und

kleinen Gäste am 15. "Familiezmorge" auf dem Schützenplatz pudelwohl.

August 1990

17. Glanzvolle Premiere von Carl Zuckmayers "Rattenfänger" auf der eigens erstellten Freilichtbühn e bei der Ruine auf
dem hinteren Wartenberg, aufgeführt
durch die Freie Theatergruppe Muttenz.

- 18. Die Turnerinnen des SVKT Muttenz und ihre Kinder und Mütter laufen auf dem Sportplatz Margelacker ungezählte, von Sponsoren und Gönnern mit 2-5 oder noch mehr Franken bezahlten Runden zugunsten der projektierten Sporthalle, welche der Schweizerische Verband katholischer Turnerinnen zu seinem 60-Jahre-Jubiläum bei seinem Bildungs- und Sportzentrum in Chlotisberg bauen will.
- 19. Der 1925 gegründete Arbeiter-Schützenbund Muttenz-Freidorf verbindet die Durchführung des Unterverbands-Schiessen beider Basel mit der Einweihung einer neuen Standarte.
- 22. Der erste "Spatenstich" für den Neubau von Bibliothek und Brockenstube am Brühlweg dürfte Seltenheitswert besitzen. Es war nämlich die Bibliotheksleiterin Sonja Jourdan, als Fahrerin eines grossen Trax mit dem ersten "Stich" das Starkzeichen für die Bauarbeiten gab.
- 25. Rund 60 Männer und Frauen des Jahrganges 1940, daheimgebliebene und auswärtige "Muttenzer" feiern gemeinsam das 50. Geburtstagsfest.
- 25. "Dr Rattefänger vo Hameln" wird in der Aula Hinterzweien von 30 Primarschülern und -schülerinnen als Musical aufgeführt. Mit seiner Flöte verführt der bekannte Rattenfänger nicht nur die Mitwirkenden, sondern begeistert auch die vielen jugendlichen Theaterbesucher.

September 1990

1. Die Hebammengemeinschaft Muttenz, gebildet von 5 freischaffenden Hebammen, eröffent in der Liegenschaft St.-Jakob-Strasse 39 eine Geburtsstätte, um Müttern (und Vätern) eine angstfrei Atmosphäre anzubieten, damit die Geburt nicht nur sicher, sondern auch zu einem tiefgreifenden Erlebnsis wird.

2. Paral Stohler-Martin-stirbt im 84. Lebensjahr. Der diplomierte Gärtnermeister gehört der Schulpflege, der Steuertaxationskommission und dem Gemeinderat an. 1947 wurde er zum Gemeindepräsidenten gewählt, welches Amt er während 20 Jahren "als ein Diener der Gemeinde im besten Sinne des Wortes" innehatte. Von 1948 bis 1956 gehörte er als Vertreter der Demokratischen Partei auch dem Landrat an.

9.Die Klasse 2c der Realschule beginnt in Vaumarcus/NE ein Arbeitslager, welches von der "Stiftung Umwelteinsatz Schweiz" angeboten worden war und mit bescheidenen Kosten von weniger als 2000 Fr., gedeckt durch Beiträge und Spenden, durchgeführt werden konnte.

- 15. Der in Riehen wohnhafte Baselbieter Prof. Heinrich Ott ist auf den 30. November aus dem Nationalrat zurückgetreten. Nachrückender auf der Liste der Sozialdemokraten und Gewerkschafter ist der Muttenz Architekt unmd Gemeinderat Theo Meyer.
- 26. Bis zum 30. September findet in Muttenz ein Spänhauer-Familientreffen statt, an welchem nicht weniger als 77 Nachkommen der vor 250 Jahren mit vier Kindern nach Amerika ausgewanderten Witfrau Elisabeth Spänhauer-Spitteer teilnehmen.
- 22. Vom Eidgenössischen Schützenfest kehren die Muttenzer Vereine mit lorbeergeschmückten Fahnen heim: die Pistolensektion der Schützengesellschaft mit Goldlorbeer, die Schützengesellschaft selbst und die Militärschützen mit Silberlorbeer.
- 23. In der Referendumsabstimmung lehnen die Stimmberechtigten mit 3259 Nein gegen 2049 Ja den Baurechtsvertrag für die Errichtung einer privaten Freizeitanlage im Hardacker ab. Die Stimmbeteiligung betrug rund 46 Prozent.
- 25. Der Regierungrat untrbreitet dem Landrat Projekt und Kreditbegehren für den Ausbau der BLT-Tramlinie 14 in Muttenz und Pratteln. Für 5,1 Mio.Fr. sol len im Abschnitt Muttenz gebaut werden: Schrankenanlage beim Uebergang

Käppeliweg, Bedarfsschranken für Fussgänger und Zweiradverkehr bei den Uebergängen Sevogel, Mosjurtenstrasse und Allmendstrasse, Verlegung der Geleiseschlaufe von der Schulstrasse ins Seemättli.

28. Das vom Milchverband Basel geführte ehemalige "Milchhüsli" wird nach dreimonatiger Umbauzeit mit dem Motto "Alles Frische, Ihre Miba" wieder eröffnet. In neuen Einrichtungen werden Käse, Früchte, Gemüse und Leebensmitel für den täglichen Bedarf sowie alle Baselbieter Weine angeboten.

Oktober 1990

- 1. Kurz vor 6 Uhr stösst der Schnellzug Basel-Bern-Brig unmittelbar nach dem Stationsgebäude der SBB in die Flanke einer Rangierkomposition, welche die Stammgeleise überquerte. Dabei entgleisten die Lokomotive und 2 Wagen des Schnellzugs sowie 3 Wagen der Rangierkomposition. Ein Reisender klagte über Rückschmerzen. Der Sachschaden ist verhältnismässig gering.
- 1. Die Warteck-Kreuzung gibt es nicht mehr. Der motorisierte Verkehr wir nun im Kreisverkehr abgewickelt.
- 2. Der Regierungsrat hat eine Beschwerde gegen die Bewilligung eines Kredits von 470 000 Fr.für die Anschaffung von Liegestellen für private Schutzräume gutgeheissen. Der Kredit übersteige zusammen mit der im Dezember 1987 bewilligten Million die Grenze von 1 Mio. Fr. für Budgetkredite. Es wäre eine Sondervorlage ausserhalb des Voranschlags notwendig gewesen.
- 9. Das ehemalige Bauernhaus Oberdorf 29, dessen Kern aus dem 17. Jahrhundert stammen dürfte, ist vom Regierungsrat in das Verzeichnis der geschützten Baudenkmäler aufgenommen worden.
- 9. Im 76. Altersjahr wird Lina Jauslin-Rudin von einem langen Leiden erlöst. Sie war nicht nur eine geschätzte, allzeit fröhliche Bäckersfrau an der Hauptstrasse, sondern früher als Mimmi eine weitherum bekannte Jodlerin.
- 10. Weil die Nutzung der Salzbohrfelder Zinggibrunn und Sulz demnächst einge-

stellt wird, haben die Schweizerischen Rheinsalinen mit der Bohrung von 10 neuen Schächten imm Gebiet Zinggibrunn-West und Wartenberg begonnen. Die Arbeiten werden bis Mitte 1992 dauern.

- 15. Für einen Probebetrieb von 2 Jahren wird die Buslinie 68 der BLT eingeführt. Sie führt in Birsfelden vom Kraftwerk durch die Schulstrasse, Muttenzerstrasse nach dem Freuler und dann nach Muttenz zur Schweizeraustrasse in den Lutzert, wo der Anschluss an die Buslinie 63 nach Münchenstein zum Bruderholzspital und nach Bottmingen zur Birsigtalbahn hergestellt wird.
- 17. Die Gemeindeversammlung deckt mit einem Kredit von 350 000 Fr., das Betriebsdefizit 1989 des Alters- und Pflegeheims Käppeli, bewilligt 370 000 Fr.für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Margelacker, verweigert mit 117 gegen 86 Stimmen den Kredit für den Bau einer Zivilschutzanlage im Gebiet Donnerbaum und erklärt den Antrag auf Einführung von Tempo 30 im Gründenquartier erheblich.
- 18. An der jährlichen Pferde-Inspektion des Mobilimachungsplatzes 201 Basel fanden sich "etwa ein Dutzend" Freiberger und Haflinger aus Muttenz und Münchenstein zu Bestätigung ihrer Diensttauglich keit ein.
- 20. Im Alter von erst 46 Jahren stirbt Walter Ackermann-Schaub, seit 1973 der erste Badmeister des Muttenzer Hallen-bades, welcher sich nicht nur als Präsident der Pfadfinderabteilung Herzberg, sondern auch als Mitbegründer der Sektion Muttenz der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft verdient gemacht hat.
- 27. Die Feuerwehr hat mit der Hauptübung die kantonale Inspektion mit Bravour bestanden. Danach wurde in der festlich geschmückten Fahrzeughalle Hauptmann Hanspeter Rüfenacht mit einem grossartigen Feuerwehrabend als "zehnjähriger" Kommandant verabschiedet. Zu seinem Nachfolger am 1. Januar 1991 hat der Gemeinderat Guido Emmenegger ernannt.
- 28. Die erste Mannschaft des Sportvereins erlitt nach 11 Monaten mit dem 1:5 in Allschwil die erste Niederlage.

- 1. Der Gemeinnützige Verein für Alterswohnen gibt bekannt, dass die im Juni im
 Alter von 90 Jahren gestorbene Anna
 Grether-Dunkel ihre Liegenschaft Bizenenstrasse 25 testamentarisch dem Altersheim
 zum Park vermacht habe, und zwar nach dem
 Ableben ihreds nächsten Verwandten Emil
 Casagrande-Stadelmann. Dieser hat nun bereits heute auf seine Vorerbe verzichtet,
 so dass das Einfamilienhaus schon jetzt
 Eigentum des Gemeinnützigen Vereins geworden ist.
- 3. Der Kinderspielplatz beim Breiteschulhaus, für dessen Erstellung die Gemeindeversammlung im Dezember 1988 einen Kredit von 220 000 Fr. bewilligt hatte, wird in Betrieb genommen.
- 7. Im Rahmen der Literaturtage 90 der Gewerblich-Industriellen Berufsschule liest Peter Richner Werke von Autoren und Schriftstellerinnen der Region Basel.
- 9. Nach zehnjähriger Leitung des Skiklubs Muttenz ist Jacques Gysin als Präsident von HeInz Hunziker abgelost worden.
- 10. Als jüngste Teilnehmerin des Muttenzer Juniorenkaders wurde Kathrin Kovacs in Lenzburg Schweizer Meisterin im Kunstturnen.
- 13. An den Folgen eines tragischen Unfalls stirbt im Alter von 63 Jahren Kurt Madörin-Speck, der Wirt des Bahnhof-Buffets Muttenz.
- 15. Paul und Elise Bürgi-Vogt, St.-Jakob-Strasse 17. feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.
- 15. In der Muttenzerr Schrift Nr. 3 sind unter dem Titel "In der guten alten Zeit" Erinnerungen von Otto Schmid (1884-1963), Gemeinderat von 1918 bis 1944 veröffentlicht worden.
- 27. Auf den Tag genau der festlichen Eröffnung des Kongresszentrums Mittenza feierten die Angestellten mit Direktor Kurt Jenni und der Betriebskommission sowie weiteren "Beteiligten" das Jubiläum "20 Jahre Mittenza".

11. In knapp 2 Stunden verabschiedet die Gemeindeversammlung alle Geschäfte: Die Grundlöhne des Gemeindepersonals werden um 2 % ab 1991 erhöht und dafür 670 000 Fr. bewilligt. Bei den Voranschläge der verschiedenen Kassen wird einerseits der Aufwand für das Jugendhaus um 30 000 auf 260 000 Fr.erhöht (62 000 Fr.mehr als 1990), anderseits werden 100 000 Fr. für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Gründenstrasse gestrichen. Die Steuersätze usw. bleiben unverändert. Anstelle des turnusgemäss ausscheidenden Peter Ringele wird Niklaus Schmid in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Die Orienierung über die allfällige Einführung eines sog. Ruftaxis (75 000 Fr. pro Fahrzeug und Jahr) hat kaum ein Echo, so dass der Gemeinderat diesen Wunsch kaum weiter verfolgen wird.

- 15. Der Sparverein Muttenz, welchem rund 1200 "kleine Kapitalisten" angehören, ist 60 Jahre alt. Zum Abschluss der 12. Sparperiode (Anteil mindestens 10 Fr. monatlich) waren 1,333 Mio Fr. oder 661 Fr.80 pro Anteil ausbezahlt worden.
- 28. Friedrich und Margrith Adele Grossenbacher-Baumann feiern, Gründenstrasse 10, feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.
- 29. Im 89.Lebensjahr stirbt Jacques Spahn Für seine während über 50 Jahren neben-amtlich geleistete journalistische Tätigkeit war er von mehr als 10 kantonalen und eidgenössischen kulturellen und sportlichen Verbänden zum Ehrenmitglied ernannt worden.

6.1.1991 - bi.

Muttenzer Chronik 1990

Januar 1990

- 1. Weil die Wasserkasse für 1989 ein Defizit aufweisen wird und ein solches auch für 1990 veranschlagt ist, haben Gemeinderat und Gemeindekommission den Wasserpreis von 35 auf 50 Rp. pro Kubikmeter erhöht. Dieser bleibt aber im Vergleich mit anderen Gemeinde immer noch günstig. Die Abwassergebühr ist vom Kanton auf 58 Rp. pro Einwohner erhöht worden. Das erfordert ab 1990 ebenfalls eine Erhöhung, und zwar von 50 auf 70 Rp. pro Kubikmeter bezogenes Wasser.
- 1. Nach über 37jähriger Tätigkeit in der Gemeinde ist Brunnmeister Max Wagner, Leiter des Wasserwerks in den Ruhestand getreten. Zum Nachfolger hat die Wahlbehörde seinen bisherigen Stellvertreter Hanspeter Rüfenacht gewählt. Auch Hans Walther, der Gärtnermeister der Gemeinde ist in den Ruhestand getreten und zwar nach 28jährigem Einsatz. Sein Nachfolger wurde ebenfalls sein Stellvertreter, Hansruedi Breitenstein.
- 7. Im Alter von fast 93 Jahren stirbt Hans Bandli-Reinhard, gewesener Reallehrer, eifrigster Förderer des Ortsmuseums und des Bauernhausmuseum. Er hat sich auch um auch um die Erforschung der Geschichte unserer Gemeinde verdient gemacht. Er war lange Jahre Präsident und Ehrenpräsident der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde.
- 9. Die Umweltschutzkommission führt einen Informationsabend mit dem Thema "Wir waschen und putzen umweltschonend" durch.
- 14. Das Streichorchester der Jugendmusikschule, welches letztes Jahr sogar in Florenz gastierte, beweist mit der Aufführung von Werken von Vivaldi, Samartini, Bach und Hindemith seinen guten Ruf.
- 17. Kurt Keller erklärt wegen immer grösserer werdender beruflicher Beanspruchung seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. Juni. Während 2 Amtsperioden betreute er mit grossem Einfühlungsvermögen die Ressorts Fürsorge und Vormundschaft und seit 1988 die Ressorts Schule, Sport und Freizeit.
- 15. Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnen verabschiedet sein Mitglied Hans Ruesch, welcher nach einen Vierteljahrhundert im Dienst der Muttenzer Altersheime, insbesonders als Präsident der Heimkommission, auf Ende 1989 zurückgetreten ist. Seine Verdienste beschränken sich

nicht nur auf seinen Einsatz für die Schaffung der beiden Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli, anerkennend hervorzuheben ist auch seine ständige Betreuung von Pensionären und Bewohnern der Heime.

- 19. Nach 40 Dienstjahren verabschiedet sich Reallehrer Oskar Schweizer von seiner Klasse. Er war 1955 von Weldenburg nach Muttenz gekommen und hatte der Realschule auch während 8 Jahren als Rektor vorgestanden.
- 23. Theo Meyer und Regula Weller berichten über ihre erste Reise nach dem rumänischen Mesendorf über welches die Gemeinde im Rahmen der "Aktion Rumänische Dörfer" die Patenschaft übernommen hat.
- 26. Primarschüler der 5. Klassen haben im vergangenen Jahr rund 698 Tonnen Altpapier gesammelt, das sind etwa 3,5 % mehr als im Jahr 1988.

Februar 1990

- 1. Jörg Ernst tritt das neugeschaffene Gemeindeamt des Umweltschutzbeamten an.
- 2. Nachfolger des aus dem Gemeinderat zurückgetretenen Kurt Keller wird der erste Nachrückende auf der sozialdemokratischen Liste Christian Kropf, welcher auf Ende 1989 aus der Gemeindekommission zurückgetreten war.
- 6. Rund 50 Interessenten gründen eine Sektion Muttenz/Birsfelden der Schweizerischen Volkspartei (SVP) und wählen Willi Grollimund zum ersten Präsidenten.
- 7. In der "Mittenza"-Küche entsteht durch Ueberhitzung einer Oel-Friteuse ein Brand, welcher beträchtlichen Schaden anrichtet und den Küchenbetrieb für einige Tage stillegt.
- 7. Im Alterheim zum Park stirbt im 91. Lebensjahr die Aerztin Dr. Nelly Landolf-Seifert.
- 7. Siebzehn Interessenten gründen den Ludothekenverein Mikado, welcher nun ein Lokal für die Ludothek sucht, um Spiele gegen eine bescheidenene Gebühr auszuleihen.
- 10. Die **Kantorei St.Arbogast** feiert ihr 10jähriges Bestehen mit einer glanzvollen Geburtstagsparty.
- 14. Karl Bischoff erklärt "wegen Erreichens der

- 14. Karl Bischoff erklärt "wegen Erreichens der nebenamtlichen Altersgrenze von 70 Jahren" den Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. Juni dieses Jahres. Er war während 10 Jahren zuständig für die Bereiche Oeffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz, Schiesswesen) und Wasserversorgung sowie ab 1986 auch für die "Kultur".
- 20/21. Gegen 200 motivierte Fasnächtler auf der Bühne, über 700 Besucher an zwei Abenden das ZiggiZaggi, die Muttenzer Vorfasnachtveranstaltung ganz aus eigenem Boden erlebte am Dienstag und Mittwoch eine überaus erfolgreiche Premiere.
- 22. Auf einem speziellen Containerschiff treffen in Schweizerhalle die zwei grössten Tanks der Schweiz ein. Sie messen bei einem Durchmesser von 8 m je eine Höhe von 23 m auf. Sie werden als Pufferbehälter zur Durchmischung des Industrie-Abwassers der Sandoz AG dienen, welches dann der Vorbehandlungsanlage zugeführt wird.
- 23. Im "Muttenzer Anzeiger" berichten H.Bühler und Ph. Herzog über den zweiten Muttenzer Hilfsgüter-transport (je etwa 4 Tonnen Lebensmittel und Medikamente bzw. Kleider) ins rumänische Mesendorf.
- 23. Wie feiern die Muttenzer im Jahre 1993 "1200 Jahre Muttenz"? Dies frägt der Gemeinderat in einem Aufruf nach konventionellen und unkonventionellen Vorschlägen. Muttenz ist als "Methimise" erstmals erwähnt in einer lateinischen Urkunde vom 25. August 793.
- 28. Hansueli Recher, Rektor der Primarschule, und Peter Währer, Rektor der Realschule, legen ihr Amt auf Ende dieses Schuljahres ab.

März

- 1.Als Nachfolger von Bruno Bruderer tritt Rudolf Gürber das Amt eines Gemeindepolizisten an. Er war bisher als Kantonspolizist in Binningen tätig.
- 4. Als einen grossen Jahrgang bezeichnet der Muttenzer Anzeiger den "Füürsunntig 1990". Gemeint ist der fasnächtliche Fackelzug vom Wartenberg und die Fasnacht mit Trommlern, Pfeifern, Guggen, Schnitzelbänken, Laternen usw. im Dorf und am Fasnachtsball im "Mittenza".
- 10. Der Kehrausball des Sportvereins im "Mittenza" war ein grossartiger Abschluss einer alles in allem sehr erfolgreichen Fasnacht 1990: Masken, Masken, Masken und ein Monschter-Gugge-Konzert.

- 16. Im Hardwald werden die ersten Jungbäume des "Basler Kinderwaldes 1990" gepflanzt. Die Oeffentliche Krankenkasse Basel wird gemeinsam mit der Frostverwaltung Basel-Stadt für jedes neugeborene Kind, dessen Eltern in Basel wohnen, einen Baum pflanzen.
- 18. Der TTC Rio Star Muttenz, führt die 15. Basellandschaftlichen Tischtennis-Einzel- und Doppelmeisterschaften durch und macht von sich reden, indem er in 9 von 17 Kategorien den Sieger bzw. die Siegerin stellt.
- 19. Der Schweizerische Bankverein enthüllt an der "Problemecke" seiner Niederlassung an der Hauptstrasse die Eisenplastik "Getrennte Scheiben" des Muttenzer Künstlers Walter Suter.
- 23. Der bald 90 Jahre alte Verkehrs- und Verschönerungsverein hat sich nicht nur neue Statuten mit
 dem neuen Namen "Verkehrsverein Muttenz", sondern
 auch einen neuen Präsidenten gegeben. Balz Knobel
 hat anstelle des verstorbenen Walter Dürr die Leitung übernommen und mit neuen Vorstandsmitgliedern
 neuen Schwung in die Wege geleitet.
- 25. Auf der Rütihard führt der Turnverein erstmals einen Familienlauf in Form einer Stafette in den Kategorien Familien, Sie und Er sowie Gruppen, durch, als "ein weiterer Schritt" zum Breitensport
- 28. Lina und Ernst Grieder-Buser feiern das diamantene Hochzeitsfest.

April . 1990

- 1. In Referendumsabstimmungen wird bei einer Stimm-beteiligung von 43,3 % der Kredit von 250'000 Fr. für den Bau eines öffentlichen Sammelschutzraums am Brühlweg abgelehnt, die Ergänzung des Polizeireglements mit der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat angenommen, zum Schutz öffentlicher Anlagen und Erholungsgebiete in speziellen Gebieten den Leinenzwang für Hunde anzuordnen.
- 6. Durch den Ausbau des Bereichs Bauglas verfügt nun die Schott Schleiffer AG über eines der vielseitigsten Angebote in der Schweiz: über 500 Arten von Spezialgläsern in praktisch allen Farben, Strukturen und Dicken.
- 8. Romolo und Anna lippe-Wenger feiern das diamantene Hochzeitsfest.

- 13. Die Goth Logistik AG feiert den Umzug der zentralen Verwaltung von Basel nach Muttenz. Allerdings werden die 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur während etwa 5 Jahren ihren Arbeitsplatz an der St.-Jakob-Strasse haben. Dann will Goth zusammen mit 4 weiteren Unternehmen ein Speditionszentrum beim Rangierbahnhof Weil im badischen Nachbarland beziehen.
- 19. Die Gemeindeversammlung stimmt dem Bauprojekt Primarschule, Turnhalle und Aula, Unterrichtsräume für die Jugendmusikschule Donnerbaum sowie Abwarthaus zu und bewilligt einen Kredit von 22,8 Mio. Fr. Projekt und Kredit für einen Sammelschutzraum (700 Personen) und eine Bereitstellungsanlage für den Zivilschutz wird auf Antrag der Gemeindekommission an den Gemeinderat zurückgewiesen mit dem Auftrag kleinere Einheiten zu planen. Für die Abteilung Betriebe der Bauverwaltung wird eine weitere Stelle geschaffen. Gemäss Antrag von Gemeinderat und Gemeindekommission wird ein Reglement über die Katastrophenhilfe ohne Aenderung beschlossen.
- 21. Es wird der 2. Oeko-Markt durchgeführt: Von Eselmist bis "High-Tech" wird sozusagen alles angeboten. An der Giftsammelstelle wurden über 2000 kg Sondermüll abgegeben.
- 22. Erstmals in der 100jährigen Geschichte des Turnvereins Muttenz wurde das traditionelle Eier-leset am Weissen Sonntag durch gemischte "Mannschaften" aus den eigenen Reihen bestritten. Erfreulicherweise mussten sich die Frauen die Teilnahme an diesem alten Volksbrauch nicht erkämpfen. Dieses Recht fiel ihnen gewissermassen als Brautgeschenk in den Schoss. Mit dem ersten "Eierleset-Open" wollte der Vorstand des Turnvereins den im vergangenen Herbst vollzogenen Zusammenschluss der Frauen und Männer zu einem einzigen Verein nach aussen dokumentieren.
- 24. Um die 160 Männer und Frauen fanden sich im festlich geschmückten Saal des Kirchgemeindehauses Feldreben ein, um das Jubiläum ihrer "Sportbewegung" zu feiern: 20 Jahre Altersturnen in Muttenz.
- 30. Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule an der Gründenstrasse ist vom Kanton mit einem Aufwand von knapp 2,4 Mio. Fr. mit neuen Unterrichtsund Arbeitsräume erweitert worden. Mit dem Ausbau der Werkstätten konnten die im April 1989 begonnenen Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Mai 1990

- 1. Als neue Leiterin führt Maja Büchle-Accola das Alters- und Pflegeheim Käppeli.
- 1. Es ist nun möglich,im Bahnhof Muttenz Billette nach allen Bahnstationen in Europa sofort zu beziehen.
- 6. Der Eidg. Jugendmusikverband ernannte an seiner 60. Delegiertenversammlung Dr. Placi Cavegn für die 10jährige Tätigkeit an der Verbandsspitze zum Ehrenmitglied.
- 7./8. 35 Kaderleute der Pionier- und BrandschutzDetachemente des Zivilschutzes Muttenz gingen in
 die "Schule" und bereiteten einen sinnvollen Einsatz von weiteren 70 Mann vor: Die Pioniere übten
 die Handhabung der Presslufthämmer, indem sie einen Betonvorplatz entfernten und die Brandschutzzüge erneuerten die Finnenbahn, wobei auch die
 unfallträchtigen Panzersperren entfernt wurden.
- 15. Josef Baumann, ehemals während 15 Jahren Rektor der Realschule, wird vom Kanton mit dem "Basellandschaftlichen Anerkennungspreis im kulturellen Bereich" ausgezeichnet, und zwar für seine historischen Arbeiten über das Leimental, das Birseck und den Sundgau, mit welchen er das kulturelle Erbe durch verständliche Darstellung der geschichtlichen Zusammenhänge weitergebe.
- 18./19. Im Stadion Margelacker werden die 1. Kantonalen Staffelmeisterschaften beider Basel durchgeführt.
- 22. Der "Hof", die Liegenschaft Hauptstrasse 77, im Jahr 1668 erbaut und im 18. Jahrhundert zu einem barocken landsitz mit Gartenanlage, Gittertor und Gartenpavillon erweitert, wird vom Regierungsrat in das Inventar der geschützten Baudenkmäler aufgenommen.
- 23. Anna Bichsel-Blättler feiert im Altersheim zum Park ihr 102. Geburtstagsfest.
- 23. Die 1. Mannschaft des Sportvereins gewinnt mit einem 3:2-Sieg über den Sportclub Baudepartment den Basler Fussball-Cup.
- 28. In Luzern werden die Muttenzer Fabienne Studer und Thomas Koch Zehn-Tänze-Schweizermeister der Amateure, nachdem sie drei Wochen zuvor in Weinfelden die Schweizermeisterschaften in der Standart-Tänzen gewonnen hatten.

Juni-1990

- 3. In der Römisch-katholischen Pfarrei werden René Hüglin als Pfarrer und Werner Bachmann als Diakon als neue Seelsorger eingesetzt. Zudem erhält der Kirchplatz mit einer von Bildhauer Gottlieb Ulmi geschaffenen Statue des Kirchenpatrons Johannes Maria Vianney einen neuen Akzent.
- 10. Der vom Turnverein organisierte Mädchenriege-Sporttag des Frauentruenverbandes Baselland verzeichnete 1287 Teilnehmerinnen.
- 19. Die Gemeindeversammlung genehmigt die wieder ausgezeichnet abschliessenden Rechnungen 1989 und nach lebhafter Diskussion den Baurechtsvertrag für den Bau einer Freizeithalle im Hardacker, erteilt einen Verpflichtungskredit von 225 000 Fr. den Bau einer Wasserleitung in der Hardstrasse und von 550 000 Fr. für die Erweiterung des Friedhofs. Für die Bauverwaltung wird die Stelle eines Messgehilfen/Hilfszeichners geschaffen. Aufgrund eines Zwischenberichts über die Schaffung von provisori-Grundwasserschutzzonen wird dieser Auftrag der Gemeindeversammlung auf die Pumpwerke an der Birs beschränkt und die Fristfestsetzung aufgehoben. Ein Antrag von 39 Stimmberechtigen auf beförderlichste Aenderung des Zonenreglements wird nach Zusicherungen des Gemeinderat zurückgezogen. Die am 30. Juni zurücktretenden Gemeinderäte Karl Bischoff und Kurt Keller, welche je zehneinhalb Jahre geamtet hatten, werden durch Gemeindepräsident Fritz Brunner mit würdigenden Worten und Blumen verabschiedet.
- 23. Die IG Donnerbaum feierte zum zehnten Mal ihr Quartier fest, zum letzten Mal zwischen den vertrauten Pavillons, welche bekanntlich durch neue Bauten und Anlagen für Primar- und Jugendmusikschule ersetzt werden.
- 24. Grosser Empfang erfolgreicher Vereine, für den Jodlerklub, welcher vom Eidgenössischen Jodlerfest in Solothurn mit der Note 1 (sehr gut) heimkehrte, aber auch für die an diesem Wochenende auswärts erfolgreichen Wassserfahrer, den Musikverein, die Jugendmusik und den Turnverein.
- 27. Der Feuerwehr wird ein neues Tanklöschfahrzeug über geben, für welches die Gemeindeversammlung im Jahre 1988 einen Kredit von 440 000 Fr. bewilligt hatte.

Juli-1990

- 3. Die 31. Generalversammlung des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnen beschliesst die Sanierung des im Februar 1969 in Betrieb genommen Altersund Pflegeheims zum Park sowie einen Erweiterungsbau mit 13 neuen Zimmern. Es wird mit Kosten von rund 6 Mio.Fr. gerechnet.
- 6. Werner Schöpfer, Gründer und Ehrenmitglied des Wasserfahrvereins Muttenz sowie Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Wasserfahrvereine stirbt im Alter von 83 Jahren.
- 14. Die sechste "Auflage" des "Jazz uf em Platz" wurde dank hervorragender Musiker und einer perfekten Organisation durch Turnverein und Skiklub an diesem wunderschönen Sommerabends für einige tausend Liebhaber zu einem (bald traditionellen) Erlebnis.
- 15. Im Alter von 92 Jahren stirbt Hans Roth-Hürzeler, ein profilierter Gewerkschafter und
 Sozialdemokrat, welcher sich in verschiedenen
 Organisationen und als Mitglieder der Gemeindekommission für die Arbeitnehmer eingesetzt hat.
- 15. Die vier Pavillons des Donnerbaum-Schulhauses werden durch eine Spezialfirma rund 70 m nach Norden verschoben, damit dort das neue Schulhaus erstellt werden kann.
- 21. Im 78 Lebensjahr stirbt Prof. Dr.iur. Ernst Fischli gew. Staatsanwalt, Verfassungsrat, Präsident des Verwaltungsgerichtes, a.o. Professor der Universität Basel, Advokat, Träger des Wissenschaftspreises der Stadt Basel.
- 28. Nicht nur "Jazz uf em Platz" lockt nach Muttenz. Auch die Country-Fans kamen am 4. Open-Air beim Restaurant Birsbrücke und Umgebung voll auf Ihre Rechnung. Der Honky-Tonk-Country-Club hatte Dusts Roas, J.J. Duc sowie Steak and Beans verpflichtet, welche zu den Besten in der Region, ja der Schweiz gehören.
- 29. Dem Turnverein blieb das Wetterglück treu: Nach den heftigen Gewittern am Samstag fühlten sich die grossen und kleinen Gäste am 15. "Familiezmorge" auf dem Schützenplatz pudelwohl.

August 1990

- 17. Glanzvolle Premiere von Carl Zuckmayers "Rattenfänger" auf der eigens erstellten Freilichtbühne bei der Ruine auf dem hinteren Wartenberg, aufgeführt durch die Freie Theatergruppe Muttenz.
- 18. Die Turnerinnen des SVKT Muttenz, ihre Kinder und Mütter laufen auf dem Sportplatz Margelacker ungezählte, von Sponsoren und Gönnern mit jje 2-5 oder noch mehr Franken bezahlten Runden zugunsten der projektierten Sporthalle, welche der Schweizerische Verband katholischer Turnerinnen zu seinem 60-Jahre-Jubiläum bei seinem Bildungs- und Sportzentrum in Chlotisberg bauen will.
- 19. Der 1925 gegründete Arbeiter-Schützenbund Muttenz-Freidorf verbindet die Durchführung des Unterverbands-Schiessen beider Basel mit der Einweihung einer neuen Standarte.
- 22. Der erste "Spatenstich" für den Neubau von Bibliothek und Brockenstube am Brühlweg dürfte Seltenheitswert besitzen. Es war die Bibliotheks-leiterin Sonja Jourdan, als Fahrerin eines grossen Trax mit dem ersten "Stich" das Startzeichen für die Bauarbeiten gab.
- 25. Rund 60 Männer und Frauen des Jahrganges 1940, daheimgebliebene und auswärtige "Muttenzer" feiern gemeinsam das 50. Geburtstagsfest.
- 25. "Dr Rattefänger vo Hameln" wird in der Aula Hinterzweien von 30 Primarschülern und -schülerinnen als Musical aufgeführt. Mit seiner Flöte verführt der bekannte Rattenfänger nicht nur die Mitwirkenden, sondern begeistert auch die vielen jugendlichen Theaterbesucher.

September 1990

- 1. Die Hebammengemeinschaft Muttenz, gebildet von fünf freischaffenden Hebammen, eröffnet in der Liegenschaft St.Jakob-Strasse 39 eine Geburts-stätte, um Müttern (und Vätern) eine angstfrei Atmosphäre anzubieten, damit die Geburt nicht nur sicher, sondern auch zu einem tiefgreifenden Erlebnis werde.
- 2. Paul Stohler-Martin stirbt im 84. Lebensjahr. Der diplomierte Gärtnermeister gehört der Schulpflege, der Steuertaxationskommission und dem Gemeinderat an. 1947 wurde er zum Gemeindepräsidenten gewählt, welches Amt er während 20 Jahren "als ein Diener der Gemeinde im besten Sinne des Wortes" innehatte. Von 1948 bis 1956 gehörte er als Vertreter der Demokratischen Partei auch dem Landrat an.

- 9.Die Klasse 2c der Realschule beginnt in Vaumarcus/NE ein Arbeitslager, welches von der "Stiftung Umwelteinsatz Schweiz" angeboten worden war und mit bescheidenen Kosten von weniger als 2000 Fr., gedeckt durch Beiträge und Spenden, durchgeführt werden konnte.
- 15. Der in Riehen wohnhafte Baselbieter Prof. Heinrich Ott ist auf den 30. November aus dem Nationalrat zurückgetreten. Nachrückender auf der Liste der Sozialdemokraten ist der Muttenzer Theo Meyer, Architekt und Gemeinderat.
- 26. Bis zum 30. September findet in Muttenz ein Spänhauer-Familientreffen statt, an welchem nicht weniger als 77 Nachkommen der vor 250 Jahren mit vier Kindern nach Amerika ausgewanderten Witfrau Elisabeth Spänhauer-Spittler teilnehmen.
- 22. Vom Eidgenössischen Schützenfest kehren die Muttenzer Vereine mit lorbeergeschmückten Fahnen heim: die Pistolensektion der Schützengesellschaft mit Goldlorbeer, die Schützengesellschaft selbst und die Militärschützen mit Silberlorbeer.
- 23. In der Referendumsabstimmung lehnen die Stimmberechtigten mit 3259 Nein gegen 2049 Ja den Baurechtsvertrag für die Errichtung einer privaten Freizeitanlage im Hardacker ab. Die Stimmbeteiligung betrug rund 46 Prozent.
- 25. Der Regierungrat untrbreitet dem Landrat Projekt und Kreditbegehren für den Ausbau der BLT-Tramlinie 14 in Muttenz und Pratteln. Für 5,1 Mio.Fr. sollen im Abschnitt Muttenz gebaut werden: Schrankenanlage beim Uebergang Käppeliweg, Bedarfsschranken für Fussgänger und Zweiradverkehr bei den Uebergängen Sevogel, Mosjurtenstrasse und Allmendstrasse, Verlegung der Geleiseschlaufe von der Schulstrasse ins Seemättli.
- 28. Das vom Milchverband Basel geführte "Milch-hüsli" wird nach dreimonatiger Umbauzeit mit dem Motto "Alles Frische, Ihre Miba" wieder eröffnet. In neuen Einrichtungen werden Käse, Früchte, Gemüse und Lebensmittel für den täglichen Bedarf sowie alle Baselbieter Weine angeboten.

Oktober 1990

- 1. Die Warteck-Kreuzung gibt es nicht mehr. Der motorisierte Verkehr wir nun im Kreisverkehr abgewickelt.
- 1. Bahnunfall. Kurz vor 6 Uhr stösst der Schnellzug Basel-Bern-Brig unmittelbar nach dem Stationsgebäude der SBB in die Flanke einer Rangierkompo-

sition, welche die Stammgeleise überquerte. Dabei entgleisen die Lokomotive und 2 Wagen des Schnell-zugs sowie 3 Wagen der Rangierkomposition. Ein Reisender klagte über Rückschmerzen. Der Sachschaden ist verhältnismässig gering.

- 2. Der Regierungsrat hat eine Beschwerde gegen die Bewilligung eines Kredits von 470 000 Fr.für die Anschaffung von Liegestellen für private Schutzräume gutgeheissen. Der Kredit übersteige zusammen mit der im Dezember 1987 bewilligten Million die Grenze von 1 Mio. Fr. für Budgetkredite. Es wäre eine Sondervorlage ausserhalb des Voranschlags notwendig gewesen.
- 9. Das ehemalige Bauernhaus Oberdorf 29, dessen Kern aus dem 17. Jahrhundert stammen dürfte, ist vom Regierungsrat in das Verzeichnis der geschützten Baudenkmäler aufgenommen worden.
- 9. Im 76. Altersjahr wird Lina Jauslin-Rudin von einem langen Leiden erlöst. Sie war nicht nur eine geschätzte, allzeit fröhliche Bäckersfrau an der Hauptstrasse, sondern früher als Mimmi eine weitherum bekannte Jodlerin.
- 10. Weil die Nutzung der Salzbohrfelder Zinggibrunn und Sulz demnächst eingestellt wird, haben die Schweizerischen Rheinsalinen mit der Bohrung von 10 neuen Schächten im Gebiet Zinggibrunn-West und Wartenberg begonnen. Die Arbeiten sollen bis Mitte 1992 dauern.
- 15. Für einen Probebetrieb von 2 Jahren wird die Buslinie 68 der BLT eingeführt. Sie führt in Birsfelden vom Kraftwerk durch die Schulstrasse, Muttenzerstrasse nach dem Freuler und dann nach Muttenz zur Schweizeraustrasse in den Lutzert, wo der Anschluss an die Buslinie 63 nach Münchenstein zum Bruderholzspital und nach Bottmingen zur Birsigtalbahn hergestellt wird.
- 17. Die Gemeindeversammlung deckt mit einem Kredit von 350 000 Fr., das Betriebsdefizit 1989 des Alters- und Pflegeheims Käppeli, bewilligt 370 000 Fr.für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Margelacker, verweigert mit 117 gegen 86 Stimmen den Kredit für den Bau einer Zivilschutzanlage im Gebiet Donnerbaum und erklärt den Antrag auf Einführung von Tempo 30 im Gründenquartier erheblich.
- 18. An der jährlichen **Pferde-Inspektion** des Mobilimachungsplatzes 201 Basel fanden sich "etwa ein Dutzend" Freiberger und Haflinger aus Muttenz und Münchenstein zu Bestätigung ihrer Diensttauglichkeit ein.

- 20. Im Alter von erst 46 Jahren stirbt Walter Ackermann, seit 1973 der erste Badmeister des Muttenzer Hallenbades. Er hatte sich nicht nur als Präsident der Pfadfinderabteilung Herzberg, sondern auch als Mitbegründer der Sektion Muttenz der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft verdient gemacht.
- 27. Die Feuerwehr hat mit der Hauptübung die kantonale Inspektion mit Bravour bestanden. Danach wurde in der festlich geschmückten Fahrzeughalle Hauptmann Hans Peter Rüfenacht mit einem grossartigen Feuerwehrabend als "zehnjähriger" Kommandant verabschiedet. Zu seinem Nachfolger am 1. Januar 1991 hat der Gemeinderat Guido Emmenegger ernannt.
- 28. Die erste Mannschaft des Sportvereins muss mit dem 1:5 in Allschwil die erste Niederlage nach 11 Monaten hinnehmen.

November-1990

- 1. Der Gemeinnützige Verein für Alterswohnen gibt bekannt, dass die im Juni im Alter von 90 Jahren gestorbene Anna Grether-Dunkel ihre Liegenschaft Bizenenstrasse 25 testamentarisch dem Altersheim zum Park vermacht habe, und zwar nach dem Ableben ihres nächsten Verwandten Emil Casagrande Stadelmann. Dieser hat nun bereits heute auf seine Vorerbe verzichtet, so dass das Einfamilienhaus schon jetzt Eigentum des Gemeinnützigen Vereins geworden ist.
- 3. Der Kinderspielplatz beim Breiteschulhaus, für dessen Erstellung die Gemeindeversammlung im Dezember 1988 einen Kredit von 220 000 Fr. bewilligt hatte, wird in Betrieb genommen.
- 7. Im Rahmen der Literaturtage 90 der Gewerblich-Industriellen Berufsschule liest Peter Richner Werke von Autoren und Schriftstellerinnen der Region Basel.
- 10. Als jüngste Teilnehmerin des Muttenzer Juniorenkaders wurde **Kathrin Kovacs** in Lenzburg Schweizer Meisterin im Kunstturnen.
- 13. An den Folgen eines tragischen Unfalls stirbt im Alter von 63 Jahren **Kurt Madörin-Speck**, der Wirt des Bahnhof-Buffets Muttenz.
- 15. Paul und Elise Bürgi-Vogt feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

- 15. In der Muttenzerr Schrift Nr. 3 werden unter dem Titel "In der guten alten Zeit" Erinnerungen von Otto Schmid (1884-1963), Gemeinderat von 1918 bis 1944 veröffentlicht.
- 27. Auf den Tag genau der festlichen Eröffnung des Kongresszentrums Mittenza feierten die Angestellten mit Direktor Kurt Jenni und der Betriebskommission sowie weiteren "Beteiligten" das Jubiläum "20 Jahre Mittenza".

Dezember 1990

- 11. In knapp 2 Stunden verabschiedet die Gemeindeversammlung alle Geschäfte: Die Grundlöhne des Gemeindepersonals werden um 2 % ab 1991 erhöht und dafür 670 000 Fr. bewilligt. Bei den Voranschläge der verschiedenen Kassen wird einerseits der Aufwand für das Jugendhaus um 30 000 auf 260 000 Fr. erhöht (62 000 Fr.mehr als 1990), anderseits werden 100 000 Fr. für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Gründenstrasse gestrichen. Die Steuersätze usw. bleiben unverändert. Anstelle des turnusgemäss ausscheidenden Peter Ringele wird Niklaus Schmid in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Die Orienierung über die allfällige Einführung eines sog. Ruftaxis (75 000 Fr. pro Fahrzeug und Jahr) hat kaum ein Echo, so dass der Gemeinderat diesen Wunsch kaum weiter verfolgen wird.
- 15. Der Sparverein Muttenz, welchem rund 1200 "kleine Kapitalisten" angehören, ist 60 Jahre alt. Zum Abschluss der 12. Sparperiode (Anteil mindestens 10 Fr. monatlich) waren 1,333 Mio Fr. oder 661 Fr.80 pro Anteil ausbezahlt worden.
- 28. Friedrich und Margrith Adele Grossenbacher-Baumann feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.
- 29. Im 89. Lebensjahr stirbt Jacques Spahn. Für seine während über 50 Jahren nebenamtlich geleistete journalistische Tätigkeit war er von mehr als 10 kantonalen und eidgenössischen kulturellen und sportlichen Verbänden zum Ehrenmitglied ernannt worden.

- 15. In der Muttenzerr Schrift Nr. 3 werden unter dem Titel "In der guten alten Zeit" Erinnerungen von Otto Schmid (1884-1963), Gemeinderat von 1918 bis 1944 veröffentlicht.
- 27. Auf den Tag genau der festlichen Eröffnung des Kongresszentrums Mittenza feierten die Angestellten mit Direktor Kurt Jenni und der Betriebskommission sowie weiteren "Beteiligten" das Jubiläum "20 Jahre Mittenza".

Dezember-1990

- 11. In knapp 2 Stunden verabschiedet die Gemeindeversammlung alle Geschäfte: Die Grundlöhne des Gemeindepersonals werden um 2 % ab 1991 erhöht und dafür 670 000 Fr. bewilligt. Bei den Voranschläge der verschiedenen Kassen wird einerseits der Aufwand für das Jugendhaus um 30 000 auf 260 000 Fr. erhöht (62 000 Fr.mehr als 1990), anderseits werden 100 000 Fr. für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Gründenstrasse gestrichen. Die Steuersätze usw. bleiben unverändert. Anstelle des turnusgemäss ausscheidenden Peter Ringele wird Niklaus Schmid in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Die Orienierung über die allfällige Einführung eines sog. Ruftaxis (75 000 Fr. pro Fahrzeug und Jahr) hat kaum ein Echo, so dass der Gemeinderat diesen Wunsch kaum weiter verfolgen wird.
- 15. Der Sparverein Muttenz, welchem rund 1200 "kleine Kapitalisten" angehören, ist 60 Jahre alt. Zum Abschluss der 12. Sparperiode (Anteil mindestens 10 Fr. monatlich) waren 1,333 Mio Fr. oder 661 Fr.80 pro Anteil ausbezahlt worden.
- 28. Friedrich und Margrith Adele Grossenbacher-Baumann feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.
- 29. Im 89.Lebensjahr stirbt Jacques Spahn. Für seine während über 50 Jahren nebenamtlich geleistete journalistische Tätigkeit war er von mehr als 10 kantonalen und eidgenössischen kulturellen und sportlichen Verbänden zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Januar

- 1. Weil die Wasserkasse für 1989 ein Defizit aufweisen wird und ein solches auch für 1990 veranschlagt ist, haben Gemeinderat und Gemeindekommission den Wasserpreis von 35 auf 50 Rp. pro
 Kubikmeter erhöht. Dieser bleibt aber im Vergleich
 mit anderen Gemeinde immer noch günstig. Die Abwassergebühr ist vom Kanton auf 58 Rp. pro Einwohner erhöht worden. Das erfordert ab 1990 ebenfalls eine Erhöhung, und zwar von 50 auf 70 Rp.
 pro Kubikmeter bezogenes Wasser.
- 1. Nach über 37jähriger Tätigkeit in der Gemeinde ist Brunnmeister Max Wagner, Leiter des Wasserwerks in den Ruhestand getreten. Zum Nachfolger hat die Wahlbehörde seinen bisherigen Stellvertreter Hanspeter Rüfenach gewählt. Auch Hans Walther, der Gärtnermeister der Gemeinde ist in den Ruhestand getreten und zwar nach 28jährigem Einsatz. Sein Nachfolger wurde ebenfalls sein Stellvertreter, Hansruedi Breitenstein.
- 7. Im Alter von fast 93 Jahren stirbt Hans Bandli-Reinhard, gewesener Reallehrer, eifrigster Förderer des Ortsmuseums und des Bauernhausmuseum. Er hat sich auch um auch um die Erforschung der Geschichte unserer Gemeinde verdient gemacht. Er war lange Jahre Präsident und Ehrenpräsident der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde.
- 9. Die Umweltschutzkommission führt einen Informationsabend mit dem Thema "Wir waschen und putzen umweltschonend" durch.

- 14. Das Streichorchester der Jugendmusikschule, welches letztes Jahr sogar in Florenz gastierte, beweist mit der Aufführung von Werken von Vivaldi, Samartini, Bach und Hindemith seinen guten Ruf.
- 17. Kurt Keller erklärt wegen immer grösserer werdender beruflicher Beanspruchung seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. Juni. Während 2 Amtsperioden betreute er mit grossem Einfühlungsvermögen die Ressorts Fürsorge und Vormundschaft und seit 1988 die Ressorts Schule, Sport und Freizeit.
- 15. Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnen verabschiedet sein Mitglied Hans Ruesch, welcher nach einen Vierteljahrhundert im Dienst der Muttenzer Altersheime, insbesonders als Präsident der Heimkommission, auf Ende 1989 zurückgetreten ist. Seine Verdienste beschränken sich nicht nur auf seinen Einsatz für die Schaffung der beiden Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli, anerkennend hervorzuheben ist auch seine ständige Betreuung von Pensionären und Bewohnern der Heime.
- 19. Nach 40 Dienstjahren verabschiedet sich Reallehrer Oskar Schweizer von seiner Klasse. Er war 1955 von Weldenburg nach Muttenz gekommen und hatte der Realschule auch während 8 Jahren als Rektor vorgestanden.
- 23. Theo Meyer und Regula Weller berichten über ihre erste Reise nach dem rumänischen Meschendorf über welches die Gemeinde im Rahmen der "Aktion Rumänische Dörfer" die Patenschaft übernommen hat.

- 26. Primarschüler der 5. Klassen haben im vergangenen Jahr rund 698 Tonnen Altpapier gesammelt, das sind etwa 3,5 % mehr als im Jahr 1988. Februar
- 1. Jörg Ernst tritt dass neugeschaffene Gemeindeamt des Umweltschutzbeamten an.
- 2. Nachfolger des aus dem Gemeinderat zurückge tretenen Kurt Keller wird der erste Nachrückende auf der sozialdemokratischen Liste Christian Kropf, welcher auf Ende 1989 aus der Gemeindekommission zurückgetreten war.
- 7. In der "Mittenza"-Küche entsteht durch Ueberhitzung einer Oel-Friteuse ein Brand, welcher beträchtlichen Schaden anrichtet und den Betrieb für einige Tage stillegt.
- 7. Im Alterheim zum Park stirbt im 91. Lebensjahr die Aerztin Dr. Nelly Landolf-Seifert.
- 10. Die Kantorei St. Arbogast feiert ihr 10jähriges Bestehen mit einer glanzvollen Geburtstagsparty.
- 14. Karl Bischoff erklärt "wegen Erreichens der nebenamtlichen Altersgrenze von 70 Jahren" den Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. Juni dieses Jahres. Er war während 10 Jahren zuständig für die Bereiche Oeffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz, Schiesswesen) und Wasserversorgung sowie ab 1986 auch für die "Kultur".
- 20/21. Gegen 200 motivierte Fasnächtler auf der Bühne, über 700 Besucher an zwei Abenden - das ZiggiZaggi, die Muttenzer Vorfasnachtveranstaltung ganz aus eigenem Boden erlebte am Dienstag und

Mittwoch eine überaus erfolgreiche Premiere.

- 22. Auf einem speziellen Containerschiff treffen in Schweizerhalle die zwei grössten Tanks der Schweiz ein. Sie messen bei einem Durchmesser von 8 m je eine Höhe von 23 m auf. Sie werden als Pufferbehälter zur Durchmischung des Industrie-Abwassers der Sandoz AG dienen, welches dann der Vorbehandlungsanlage zugeführt wird.
- 23. Im "Muttenzer Anzeiger" berichten H.Bühler und Ph. Herzog über den zweiten Muttenzer Hilfsgüter-transport (je etwa 4 Tonnen Lebensmittel und Medikamente bzw. Kleider) ins rumänische Meschendorf.
- 23. Wie feiern die Muttenzer im Jahre 1993 "1200 Jahre Muttenz"? Dies frägt der Gemeinderat in einem Aufruf nach konventionellen und unkonventionellen Vorschlägen. Muttenz ist als "Methimise" erstmals erwähnt in einer lateinischen Urkunde vom 25. August 793.
- 28. Hansueli Recher, Rektor der Primarschule, und Peter Währer, Rektor der Realschule, legen ihr Amt auf Ende dieses Schuljahres ab.

März

- 1. Als Nachfolger von Bruderer tritt Rudolf Gürber das Amt eines Gemeindepolizisten an. Er war bisher als Kantonspolizist in Binningen tätig.
- 4. Als einen grossen Jahrgang bezeichnet der Muttenzer Anzeiger den "Füürsunntig 1990". Gemeint

ist der fasnächtliche Fackelzug vom Wartenberg und die Fasnacht mit Trommlern, Pfeifern, Guggen, Schnitzelbänken, Laternen usw. im Dorf und am Fasnachtsball im "Mittenza".

- 10. Der Kehrausball des Sportvereins im "Mittenza" war ein grossartiger Abschluss einer alles in allem sehr erfolgreichen Fasnacht 1990: Masken, Masken, Masken, Masken und ein Monschter-Gugge-Konzert.
- 16. Im Hardwald werden die ersten Jungbäume des "Basler Kinderwaldes 1990 gepflanzt. Die Oeffentliche Krankenkasse Basel wird gemeinsam mit der Frostverwaltung Basel-Stadt für jedes neugeborene Kind, dessen Eltern in Basel wohnen, einen Baum pflanzen.
- 18. Der TTC Rio Star Muttenz, führt die 15. Basellandschaftlichen Tischtennis-Einzeil- und Doppelmeisterschaften durch und macht von sich reden, indem er in 9 von 17 Kategorien den Sieger bzw. die Siegerin stellt.
- 19. Der Schweizerische Bankverein enthüllt an der "Problemecke" seiner Niederlassung an der Hauptstrasse die Eisenplastik "Getrennte Scheiben" des Muttenzer Künstlers Walter Suter.
- 25. Auf der Rütihard führt der Turnverein erstmals einen Familienlauf in Form einer Stafette in den Kategorien Familien, Sie und Er sowie Gruppen, durch, als "ein weiterer Schritt" zum Breitensport
- 28. Lina und Ernst Grieder-Buser feiern das diamantene Hochzeitsfest.

April

- 1. In Referendunsabstimmungen werden bei einer Stimmbeteiligung von 43,3 % der Kredit von 250000 Fr. für den Bau eines öffentlichen Sammelschutz-raums am Brühlweg abgelehnt, die Ergänzung des Polizeireglements mit der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat, zum Schutz öffentlicher Anlagen und Erholungsgebiete in speziellen Gebieten (z.B. im Hardwald bei den Grundwasserversickerungsanlagen) den Leinenzwang für Hunde anzuordnen.
- 00. Der bald 90 Jahre alte Verkehrs- und Verschönerungsverein hat sich nicht nur neue Statuten mit
 dem neuen Namen "Verkehrsverein Muttenz", sondern
 auch einen neuen Präsidenten gegeben. Balz Knobel
 hat anstelle des verstorbenen Walter Dürr die Leitung übernommen und mit neuen Vorstandsmitgliedern
 neuen Schwung in die Wege geleitet.
- 6. Durch den Ausbau des Bereichs Bauglas verfügt nun die Schott Schleiffer AG über eines der vielseitigsten Angebote in der Schweiz: über 500 Arten von Spezialgläsern in praktisch allen Farben, Strukturen und Dicken.
- 8. Romolo und Anna lippe-Wenger feiern das diamantene Hochzeitsfest.
- 13. Mit einem gelungenen Fest feierte die Goth Logistik AG den Umzug der zentralen Verwaltung von Basel nach Muttenz. Allerdings werden die 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur während etwa 5 Jahren ihren Abreitsplatz an der St.-Jakob-Strasse haben. Dann will Goth zusammen mit 4 weiteren Unternehmen ein Speditionszentrum beim Rangierbahnhof Weil im badischen Nachbarland beziehen.

- 19. Die Gemeindeversammlung stimmt dem Bauprojekt Primarschule, Turnhalle und Aula, Unterrichtsräume für die Jugendmusikschule Donnerbaum sowie Abwarthaus zu und bewilligt einen Kredit von 22,8 Mio. Fr. Projekt und Kredit für einen Sammelschutzraum (700 Personen) und eine Bereitstellungsanlage für den Zivilschutz wird auf Antrag der Gemeindekommission an den Gemeinderat zurückgewiesen mit dem Auftrag kleinere Einheiten zu planen. Für die Abteilung Betriebe der Bauverwaltung wird eine weitere Stelle geschaffen. Das Reglement über die Katastrophenhilfe wird gemäss Antrag von Gemeinderat und Gemeindekommission ohne Aenderung beschlossen.
- 21. Es wird der 2. Oeko-Markt durchgeführt: Von Eselmist bis "High-Tech". An der Giftsammelstelle wurden über 2000 kg Sondermüll abgegeben.
- 22. Erstmals in der 10jährigen Geschichte des Turnvereins Muttenz wurde das traditionelle Eier-leset am Weissen Sonntag durch gemischte "Mannschaften" aus den eigenen Reihen bestritten. Erfreulicherweise mussten sich die Frauen die Teilnahme an diesem alten Volksbrauch nicht erkämpfen. Dieses Recht fiel ihnen gewissermassen als Brautgeschenk in den Schoss. Mit dem ersten "Eierleset-Open" wollte de Vorstand des Turnvereins Muttenz den im vergangenen Herbst vollzogenen Zusammenschluss der Frauen und Männer zu einem einzigen Verein nach aussen dokumentieren.
- 24. Um die 160 Männer und Frauen fanden sich im festlich geschmückten Saal des Kirchgemeindehauses Feldreben ein, um das Jubiläum "ihrer" Sportbewegung zu feiern: 20 Jahre Altersturnen in Muttenz.

30. Mit einem Aufwand von knapp 2,4 Mio. Fr. ist vom Kanton die Gewerblich-Indistrielle Berufs-schule an der Gründenstrasse um neue Unterrichts-und Arbeitsräume erweitert worden. Mit dem Ausbau der Werkstätten konnteendie im April 1989 begonnenen Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Mai

- 1.Als neue Leiterin führt Maja Büchle-Accola das Alters- und Pflegeheim Käppeli.
- 1. Es ist nun möglich, im Bahnhof Muttenz Billette nach allen Bahnstationen in Europa sofort zu beziehen.
- 6. Der Eidg. Jugendmusikverband ernannte an seiner 60. Delegiertenversammlung Dr. Placi Cavegn für seine 10jährige Tätigkeits an der Verbandsspitze zum Ehrenmitglied.
- 7./8. 35 Kaderleute der 3 Pionier- und BrandschutzDetachemente des Zivilschutzes Muttenz gingen in
 die "Schule" und bereiteten einen sinnvollen Einsatz von weiteren 70 Mann vor: Die Pioniere übten
 die Handhabung der Presslufthämmer, indem sie einen Betonvorplatz entfernten und die Brandschutzzüge erneuerten die Finnenbahn, wobei auch die
 unfallträchtigen Panzersperren entfernt wurden.
- 15. Josef Baumann, ehemals während 15 Jahren Rektor der Realschule, wird vom Kanton mit dem "Basellandschaftlichen Anerkennungspreis im kulturellen Bereich" ausgezeichnet, und zwar für seine historischen Arbeiten über das Leimental, das Birseck und den Sundgau, mit welchen er das kulturelle Erbe durch verständliche Darstellung der geschichtlichen Zusammenhänge weitergebe.

- 18./19. Im Stadion Margelacker werden die 1. Kantonalen Staffelmeisterschaften beider Basel durchgeführt.
- 22. Der "Hof", die Liegenschaft Hauptstrasse 77, 1668 erbaut und im 18, Jahrhundert zu einem barocken landsitz mit Gartenanlage, Gittertor und Gartenpavillon erweitert, wird vom Regierunsrat in das Inventar der geschützten Baudenkmäler aufgenommen.
- 23. Anna Bichsel-Blättler feiert im Altersheim zum Park ihr 102. Geburtstagsfest.
- 23. Die 1. Mannschaft des Sportvereins gewinnt mit einem 3:2-Sieg über den Sportclub Baudepartment den Basler Fussball-Cup und schliesst damit eine erfolgreiche Saison 1989/90 ab (3. Rang der 2.-Liga-Meisterschaft).
- 28. In Luzern werden die Muttenzer Fabienne Studer und Thomas Koch Zehn-Tänze-Schweizermeister der Amateure, nachdem sie drei Wochen zuvor in Weinfelden die Schweizermeisterschaften in der Standart-Tänzen gewonnen hatten.

Juni

3. In der Römisch-katholischen Pfarrei werden René Hüglin als Pfarrer und Werner Bachmann als Diakon als neue Seelsorger eingesetzt. Zudem erhält der Kirchplatz mit einer von Bildhauer Gottlieb Ulmi geschaffenen Statue des Kirchenpatrons Johannes Maria Vianney einen neuen Akzent.

Multurz 1988

Ereignisce-ehronologisch ode

- systematisch?

- fede, fliern

- formal A4 oder ?

Leiner?

- Vöffgen, Anschellungen

- Santen wene

- Cebrinstage

Muttenzer Chronik

Januar 1991

Feuerwehr

1. Hauptmann Guido Emmenegger übernimmt von Hanspeter Rüfenacht das Kommando der Feuerwehr.

Gemeinderat

11.Benjamin Meyer und Theodor Meyer geben ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. April bekannt, dieser aus beruflichen Gründen, jener wegens des Nachrückens in den Nationalrat. Der 1972 gewählte Benjamin Meyer übernahm zuerst die Dienstzweige Wsserversorgung, Feuerwehr und Zivilschutz, 4 Jahre später den Hochbau und die Raumplanung. Theo Meyer konnte nur 3 Jahre Strassenbau und Verkehr sowie die Entsorgung betreuen.

Altpapier

11.Die Schulen haben im vergangenen Jahr bei 6 Sammlungen 744 t Altpapier zusammen-. getragen, d.h. 6,6 % mehr als 1989.

Kunstausstellung

18. Die Ars Mittenza gibt 5 Künstlerinnen Gelegenheit, im Gemeindenzentrum eine Auswahl ihrer Werke zu zeigen: Keramiken der Muttenzerinnen Claude Filiol Schaub und Monica Galegra sowie Textilwerke von Isabel Nunez, Basel.

Chemie

7. Bei der Sandoz wird mit der Vergrösserung des Personalrestaurants begonnen. Gegen Ende 1991 werden über 350 Personen mehr in Schweizerhalle arbeiten, weil die Sandoz Chemikalien und die Sandoz Produkte dann von Basel nach Muttenz verlegt sein werden.

Industrie

18. Vohland + Bär AG, ein über 100jähri-

ges Unternehmen für Metall-, Stahl- und Tankanlagen sowie Rohrleitungsbau zügelt mit über 100 Mitabreitern von Riehen nach Muttenz an die Eptingerstrasse.

Februar 1991

Jodlerklub

2. Zum 40-Jahre-Jubiläum gibt der Jodlerklub Muttenz mit seine Gästen den Jodlerklubs Echo vom Meggebärg Tafers, Säntisgruess Gossau und Liestal sowie der Kapel-G le Jost Ribary ein hochstehendes Konzert.

Goldene Hochzeit

24. Willi und Marguerite Vögeli-Schaufelberger feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

März 1991

Rumänien

2. Eine Delegation von 7 Personen aus der rumänischen Patengemeinde Mesendorf trifft zu einem Arbeitsbesuch von einer Woche in unserer Gemeinde ein.

Jugendmusik

3. Zur 60. Generalversammlung überbringt Peter Vogt dem im August 1931 als Knaben-musik gegründeten und 1981 in Jugendmusik umbenannten Verein den Dank des Gemeinderates für die wichtige und wertvolle Kulturarbeit.

Fasnacht

4. Ziggi-Zaggi die Muttenzer Vorfasnacht-Veranstaltung (in Basel Charivari geheissen) erhält für die 2. Auflage das Prädikat "Noch besser". Ueber 150 Aktive werden den hochgesteckten Erwartungen gerecht: Trommeln, Pfeiffen, Schnitzelbank, Guggemusig.

Katastrophenstab

5. Der Gemeinderat ernennt den im Reglement über die Katastrophenhilfe vorgesehenen Katastrophenstab definitiv: HansUlrich Jourdan als Stabschef und Theodor
Hartmann, Markus Hungerbühler, Hanspeter
Rüfenacht und Werner Salathé als Abteilungschefs.

90 Jahre

5. Martha Mathys-Iseli im feiert Seemättli bei voller geistiger und körperlicher Frische das 90. Geburtstagsfest.

Kälte = Eisbahn

7.Die Dauerkälte machts möglich: Der Pausenhof des Schulhauses Hinterzweien wird zur Freude der Schüler in eine Eisbahn verwandelt.

Goldene Hochzeit

13. Alfred und Elise Rietschin-Strub feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Feuerwehr

16. Die Delegiertenversammlung des Basellandschaftlichen Feuerwehrverbandes wählt Werner Ramseier, den Kommandanten der Betriebsfeuerwehr Ciba-Geigy AG Schweizerhalle, zum kantonalen Oberinstruktor.

Rheinhäfen

19. Vor 50 Jahren legte das Motorschiff EXpress 105 mit 250 t Kohle in den Baselbieter Rheinhäfen Birsfelden und Au an. Damit wurde ein Verkehrsanlage eröffnet, in welcher nun jährlich über 5,5 Mio. t Güter umgeschlagen werden.

Wahlen

24.Bei den kantonalen Wahlen wird der Muttenzer Peter Schmid als Regierunsrat bestätigt. In den Landrat werden die Muttenzer Jörg Affentranger, Hans Ulrich Jourdan, Günther Schaub, Willy Grollimund, Heinrich Kellerhals und Franz Ammann gewählt. Die Wahlbeteiligung beträgt in Muttenz 34,45 Prozent.

Goldene Hochzeit 29. Adolf und Julie Gschwind-Oswald feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

90 Jahre 31.Dr.Ernst Brauchli feiert im Altersheim zum Park das 90. Geburtstagsfest.

April 1991

Goldene Hochzeit 3. Ines und Emil Brägger-Fusi feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

90 Jahre

4. Ernst Tschudin feiert bei guter Gesundheit und "mit einem unwahrscheinlich guten Gedächtnis" im Altersheim zum Park das 90. Geburtstagsfest.

Goldene Hochzeit 8. Johanna und Theordor Steiner-Strohmeier feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Gemeindeversammlung

9.Gegen 800 Männer und Frauen bewilligen 3,8 Mio. Fr, als Beitrag an den Um- und Erweiterungsbau des Altersheims zum Park, verwarfen mit 496 gegen 205 Stimmen das Konzept zur Strassenrauamgestaltung im Dorfkern und die Anordnung einer Zonensignalisation "Tempo 30" im Quartier Gründen, beschlossen hingegen Aenderungen des Steuer- und des Polizeireglements sowie eine Gemeindeinitiative zur Rückerstattung der Unterhaltskosten für Sekundarschulhäuser durch den Kanton.Die Gemeinderäte Benjamin Meyer und Theodor Meyer werden vom Gemeindepräsidenten mit Dankesworten und Blumen und von der Versammlung mit Applaus verabschiedet.

103 Jahre 13. Als älteste Muttenzerin feiert Pauline De Montmollin-Warnerey das 103. Geburtstagsfest.

Goldene Hochzeit

3. Ines und Emil Brägger-Fusi feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

90 Jahre

4. Ernst Tschudin feiert das 90. Geburtstagsfest.

Papeterie 🚗

5. An der Rössligasse eröffnen vier initiative Frauen die "Papeterie Rössligass". | Im gleichen Neubau, aber an der Hauptstrasse bietet ein neues Reisbüro seine Dienste an.

Goldene Hochzeit

8. Johanna und Theodor Steiner-Strohmeier feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Gemeindeversammlung

9.Gegen 800 Männer und Frauen bewilligen 3,8 Mio. Fr, als Beitrag an den Um- und Erweiterungsbau des Altersheims zum Park, verwerfen mit 496 gegen 205 Stimmen das Konzept zur Strassenraumgestaltung im Dorfkern und die Anordnung einer Zonensignalisation "Tempo 30" im Quartier Gründen, beschlossen hingegen Aenderungen des Steuer- und des Polizeireglements sowie eine Gemeindeinitiative zur Rückerstattung der Unterhaltskosten für Sekundarschulhäuser durch den Kanton.Die Gemeinde- re arbara-Dietler räte Benjamin Meyer und Theodor Meyer wer- re arbara Dietle den vom Gemeindepräsidenten mit Dankesworten und Blumen was von der Versammlung

103 Jahre

13. Als älteste Muttenzerin feiert Pauline De Montmollin-Warnerey das 103. Geburtstagsfest...

mit Applaus verabschiedet.

Feuerwehr

24. Am schulfreien Mittwochnachmittag

sind 127 Kinder Gäste der Feuerwehr: Sie dürfen die Spezialfahrzeuge nicht nur bestaunen, sondern auch im Korb der Autodrehleiter in die Höhe fahren und das Funktionieren des Tanklöschfahrzeugs erfahren und mit Helm und Brandjacke ausgerüstet sogar selbst eine brennende Fackel löschen.

90 Jahre

Emma Sinnler-Kissling feiert ihr 90. Geburtstagsfest.

Besuch aus Prato

25. Auf dem 'Programm' der Jugenmusikschule Muttenz steht während 4 Tagen der Besuch des Orchesters der Musikschule Giuseppe Verdi aus Prato (20 000 Einwohner) bei Florenz mit einem Konzert am 27. in der vollbesetzten Hinterzweien-Aula.

Diamentene Hochzeit 27. Max und Amalie Brik-Harter feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Ars Mittenza 20 Jahre

27. Die Gesellschaft zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Muttenz begeht mit einer glanzvollen Veranstaltung (Kunstausstellung, Flötenkonzert, Festdiner und Cabaret) ihr 20jähriges Bestehen.

90. Geburtstag

1. Frieda Bornhauser-Bösiger feiert das **9D** Geburtstagsfest.

Gemeinderat

1. Als Nachfolger der auf Ende April zurückgetretenen Gemeinderäte übernehmen
Maja Kellenberger die Bereiche Hochbau
und Planung und Hanspeter Meier die Geschäftskreise Verkehr, Kanalisation, Umweltschutz und Energie. Neuer Vizepräsident des Gemeinderates ist Christian
Kropf.

Schulpflege

1. Nachdem der Präsident der Schulpflege, Hanspeter Meier in den Gemeinderat nachgerückt ist, hat diese ihr "Büro" wie folgt neu gebildet: Samuel Benz Präsident Roger Stahl Vizepräsident, Walter Meier Aktuar.

Silberjubiläum

1.Vor 25 Jahren begann Mario Müller seine Tätigkeit als vollamtlicher leiter des Robinson-Spielplatzes.

Aufstieg

6. Die zweite Mannschaft des Tischtennisclubs Rio Star steigt in die Nationaliga C auf.

Goldene Hochzeit

8. Paul und Erna Meier-Nobel feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Goldene Hochzeit

9. Johannes und Klara Ritter-Löliger feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Banntag-Dorffest

9. Unter das Motto "Begegnung 1991" stellte der Bürgerrat den sog. Super-Banntag zur 700-Jahre-Feier der Eidgenossenschaft Diesmal marschierte man nicht auf den Sulzchopf, sondern ostwärts über die Lachmatt nach Schweizerhalle zum Platz der Wasserfahrer, wo man mit der Rotte West, welche über Schänzli und Freuler durch den Hardwaldwanderte, zusammentraf, um bei schönsten Frühlingswetter sich zum ersten Mal zu verpflegen und dann individuell ins Dorf zurückzukehren, wo der Skiklub mit rund 20 Vereinen alles für eine richtiges Dorffest organisiert hatte.

Fussballmeister

12. Mit einem problemlosen 5:0-Sieg gegen aufen sicherte sich die 1. Mannschaft des Sportvereins den Fussball-2.Liga-Meistertitel. Sie wird nun gegen Wil/SG um den Aufstieg in die 1.Liga kämpfen.

Vordere Ruine

25. Die am 2. Mai begonne Teilsanierung der Vorderen Ruine auf dem Wartenberg ist abgeschlossen: ein Werk der Gesellschaft pro Wartenberg, welche dafür einen Kredit von 50 000 Fr. gesprochen hat!

Vandalismus

22. Während der Pfingsttae haben Jugendliche auf dem neuen Spielplatz Breite bedeutende Beschädigungen und Zerstörungen angerichtet.

Frauenchor

26. Vom Schweizerischen Gesangsfest im Kanton Luzern kehrt der Frauenchor mit

dem Prädikat Sehr gut für den Vortrag von zwei Schuhmann-Liedern heim.

Grenzsteinsammlung 31. Die Sammlung alter Güter- und Grenzsteine im Hof der St.-Arbogast-Kirche ist um 16 Steine erweitert worden und dürfte nun mit 140 Exemplaren die weitherum grösste Sammlung solcher Zeugen ehemaliger Besitzstände sein.

Zweites Tagesheim 1. Das Tagesheim Unterwart ist fertig gestellt und wird mit einem Tag der Offenen Tür den Einwohnern präsentiert. Die en en Gask Emiffing soll am 22. Juli erfo

Kinderfest

2. Zum 700. Geburtstag der Schweiz wird von den drei Landeskirchen ein Kinderfest durchgeführt: Zug mit der Jugendmusik durch die Hauptstrasse zum ökumenischen Gottesdienst und Mittagessen (Selbstverpflegung) im 'Mittenza' mit dem Motto 'Teilete' und Darbietungen von Kindergruppen, Liedern und Ballonfliegen. Die "Teilete" ergab 4265 Fr. 70 zugunsten einer Schule auf Haltl und alsdskranker Kinder.

Versicherungen

1. Die Basler Versicherungen eröffnen an der Hauptstrasse eine Hauptagentur.

10 Jahre

8.Mit der Aufführung einest weiteren Werkes des Komponisten Joel Vandroogenbroeck begeht die Chorgemeinschaft contrapunkt in der Dorfkirche ihr 10jähriges Bestehen •

Fussball

Nachdem der Sportverein vor einerWoche#

das-erste Aufstiegspiel gegen den FC Wil mentschieden hat, verliert er in Wil O:1 und verpasst damit den Aufstieg in die 1. Liga.

Raubüberfall

8. Kurz nach Mitternacht wurden die Besucher eines italiensichen Klublokals durch 4 Männer unter Waffendrohung gezwungen mehrere 1000 Fr. herauszugeben. Die Täter konnten unerkannt entkommen.

Wasserfahrer

9. Das vom Wasserfahrverein Muttenz organisierte 17. Schweizerische Verbandswettfahren wurde zu einem Totalerfolg der Gastgeber: Sämtliche Titel blieben in Muttenz!

23 Radiosender

12. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass über die Muttenzer Gemeindeantenne gegenwärtig 23 Radiosender mit vorwiegend Unterhaltungsmusik empfangen werden können. und dass er beschlossen hat, das Programm von 'Opus Radio'mit klassischer Musik zu übernehmen.

Hilfsaktlon

12. Der Gemeinderat hat für die Hilfsaktionen zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Bangladesh 10 000 Fr. beschlossen.

Karl-JauslinSammlung

15. Im Ortsmuseum wird die vollständig neugestaltete Sammlung des Muttenzer "Malers der Schweizergeschichte" Karl Jauslin eröffnet.

Verkehrsverein

15. Unter Leitung von Marcel Schmid, dem "Bänklischefs" des Verkehrsvereins werden 5 neu Sitzbänke aufgestellt: an der Rebgasse (Meyer-Bänkli), an der Zinggibrunnstrasse und Ewigkeitsstrasse, am Sengelweg und Untersulzweg.

Turnerinnen

16. Die Mutenzer Dat men kehren vom Eidg. Turnfest zurück: erfolgreich, nass und zufrieden. Kathrin Kovacs (MKT) errang bei den Junior-Kunstturnerinnen die . Silbermedaille.

Goldene Hochzeit

17. Max und Verena Schneider-Schnell feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Gemeindeversammlung 25 Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 1990, welche anstatt des vorgesehehen Defizits von 840 000 Fr. einen Mehrertrag von 57 000 Fr., ausserordentliche Abschreibungen von 2,1 Mio.

Fr. und eine Rückstellung von 800 000 Fr. für die Sanierung und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Zum Park ausweist.

- Für Aktivitäten zum Jubiläum 1200 Jahre Muttenz werden 500 000 Fr. bewilligt. Vor gesehen sind: Festspiel, Publikationen,naturkundliche und künstlerische Werke, Ausstellungen. - Beschlossen werden die total revidierten Reglemente über die Tagesheime und über die Tagesmüttervermittlung, ferner der Teilstrassenetzplan Schweizerhalle und eine Waldbaugrenze an der Wolfenseestrasse..

Plötzlicher Tod

21. Kurz nach der Rückkehr vom Eidg.Turnfest in Luzern stirbt im 53. Lebensjahr
Ferdinand Honegger, ein beliebter Lehrer
voll Originalität und Spontaneität.

Turnverein

23.Die Rückkehr der Turner von Luzern ist prägt von Leid und Freud: der Verlust eines lebensfreudigen Kollegen und Erfolg in manchen Sparten der 130 Teilnehmer aus Muttenz, wovon hervorstechend 60 Teilnehmer an der Pendelstaffette.

Gewitter

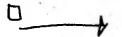
22. ein heftiges Gewitter mit Hagel richtet auch in Muttenz einigen Schaden an in überschwemmten Kellern und durch heruntergefallene Aeste an Autes. Die Zufahrt zur Schönmatt musste wegen eines umgestürzten Baumes gesperrt werden.

Jodlerjubiläum

23. Im Rahmen des Jubiläums zum 40 jährigen Bestehen des Jodlerklubs wird in der Dorfkirche die Jodlermesse von Heinz Willisegger vorgetragen.

Jugendmusik

24. Die Jugendmusik gibt zu ihrem 60jährigen bestehen im Hof der katholischen



Kirche eine vielseitige Geburtstags-Party

Gründung

29. Im "Mittenza" wird der SHC, der Strassenhockey-Club gegründet.

Feuerwehr

30. Feuerwehrinspektor Major Georg Koch, der oberste Feuerwehrmann des Kantons, geht nach 40 Dienstjahren in Pension.

Muttenzer Chronik

April 1991

Goldene Hochzeit

3. Ines und Emil Brägger-Fusi feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

90 Jahre

4. Ernst Tschudin feiert das 90. Geburtstagsfest.

Neue Papeterie 5. An der Rössligasse eröffnen vier initiative Frauen die "Papeterie Rössligass". - Im gleichen Neubau, aber an der Hauptstrasse bietet ein neues Reisbüro seine Dienste an.

Goldene Hochzeit

8. Johanna und Theodor Steiner-Strohmeier feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Gemeindeversammlung

9.Gegen 800 Männer und Frauen bewilligen 3,8 Mio. Fr. als Beitrag an den Um- und Erweiterungsbau des Altersheims zum Park, verwerfen mit 496 gegen 205 Stimmen das Konzept zur Strassenraumgestaltung im Dorfkern sowie die Anordnung einer Zonensignalisation "Tempo 30" im Quartier Gründen, beschliessen hingegen Aenderungen des Steuer- und des Polizeireglements sowie eine Gemeindeinitiative zur Rückerstattung der Unterhaltskosten für Sekundarschulhäuser durch den Kanton. Die Gemeinderäte Benjamin Meyer und Theodor Meyer wer den vom Gemeindepräsidenten mit Dankesworten und Blumen, von der Versammlung mit Applaus verabschiedet.

103 Jahre

13. Als älteste Muttenzerin feiert Pauline De Montmollin-Warnerey das 103. Geburtstagsfest.

Feuerwehr

24. Am schulfreien Mittwochnachmittag sind 127 Kinder Gäste der Feuerwehr: Sie dürfen die Spezialfahrzeuge nicht nur bestaunen, sondern auch im Korb der Autodrehleiter in die Höhe fahren, das Funktionieren des Tanklöschfahrzeugs erfahren und mit Helm und Brandjacke ausgerüstet sogar selbst eine brennende Fackel löschen.

90 Jahre

Emma Spinnler-Kissling feiert ihr 90. Geburtstagsfest

Besuch aus Prato

25. Auf dem 'Programm' der Jugenmusikschule Muttenz steht während 4 Tagen der Besuch des Orchesters der Musikschule Giuseppe Verdi aus Prato (20 000 Einwohner) bei Florenz mit einem Konzert am 27. in der vollbesetzten Hinterzweien-Aula.

Diamentene Hochzeit

27. Max und Amalie Brik-Harter feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Ars Mittenza 20 Jahre

27. Die Gesellschaft zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Muttenz begeht mit einer glanz vollen Veranstaltung (Kunstausstellung, Flötenkonzert, Festdiner und Cabaret) ihr 20jähriges Bestehen.

Mai-1991.....

90. Geburtstag

1. Frieda Bornhauser-Bösiger feiert das 90. Geburtstagsfest.

Gemeinderat

1. Als Nachfolger der auf Ende April zurückgetretenen Gemeinderäte übernehmen Maja Kellenberger die Bereiche Hochbau und Planung und Hanspeter Meier die Geschäftskreise Verkehr, Kanalisation, Umweltschutz und Energie. Neuer Vizepräsident des Gemeinderates ist Christian Kropf.

Schulpflege

1. Nachdem der Präsident der Schulpflege, Hanspeter Meier in den Gemeinderat nachgerückt ist, hat diese ihr "Büro" wie folgt neu gebildet: Samuel Benz Präsident Roger Stahl Vizepräsident, Walter Meier, Aktuar.

Silberjubiläum

1. Vor 25 Jahren begann Mario Müller seine Tätigkeit als vollamtlicher leiter des Robinson-Spielplatzes.

Aufstieg

6. Die zweite Mannschaft des Tischtennisclubs Rio Star steigt in die Nationaliga C auf.

Goldene Hochzeit

8. Paul und Erna Meier-Nobel feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Goldene Hochzeit

9. Johannes und Klara Ritter-Löliger feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Banntag-Dorffest

9. Unter das Motto "Begegnung 1991" stellte der Bürgerrat den sog. Super-Banntag zur 700-Jahre-Feier der Eidgenossenschaft. Diesmal marschierte man nicht auf den Sulzchopf, sondern ostwärts über die Lachmatt nach Schweizerhalle zum Platz der Wasserfahrer, wo man mit der Rotte West, welche über Schänzli und Freuler durch den Hardwaldwanderte, zusammentraf, um bei schönsten Frühlingswetter sich zum ersten Mal zu verpflegen und dann individuell ins Dorf zurückzukehren, wo der Skiklub mit rund 20 Vereinen alles für eine richtiges Dorffest organisiert hatte.

Fussballmeister

12. Mit einem problemlosen 5:0-Sieg gegen laufen sicherte sich die 1. Mannschaft des Sportvereins den Fussball-2.Liga-Meistertitel. Sie wird nun gegen Wil/SG um den Aufstieg in die 1.Liga kämpfen.

Vandalismus

22. Während der Pfingsttae haben Jugendliche auf dem neuen Spielplatz Breite bedeutende Beschädigungen und Zerstörungen angerichtet.

Vordere Ruine

25. Die am 2. Mai begonne Teilsanierung der vorderen Ruine auf dem Wartenberg ist abgeschlossen: ein Werk der Gesellschaft pro Wartenberg, welche dafür einen Kredit von 50 000 Fr. gesprochen hat!

Frauenchor

26. Vom Schweizerischen Gesangsfest im Kanton Luzern kehrt der Frauenchor mit für den Vortrag von zwei Schuhmann-Liedern dem Prädikat 'Sehr gut' heim.

Grenzsteinsammlung 31. Die Sammlung alter Güter- und Grenzsteine im Hof der St.-Arbogast-Kirche ist um 16 Steine erweitert worden und dürfte nun mit 140 Exemplaren die weitherum grösste Sammlung solcher Zeugen mittelalterlicher Besitzstände sein.

Juni 1991-----

Zweites Tagesheim 1. Das Tagesheim Unterwart ist fertig gestellt und wird mit einem Tag der Offenen Tür den Einwohnern präsentiert. Die ersten Gäste sollen am 22. Juli einziehen.

Versicherungen

1. Die Basler Versicherungen eröffnen an der Hauptstrasse eine Hauptagentur.

Kinderfest

2. Zum 700. Geburtstag der Schweiz wird von den drei Landeskirchen ein Kinderfest durchgeführt: Zug mit der Jugendmusik durch die Hauptstrasse zum ökumenischen Gottesdienst und Mittagessen (Selbstverpflegung) im 'Mittenza' mit dem Motto 'Teilete' und Darbietungen von Kindergruppen, Liedern und Ballonfliegen. Die "Teilete" ergab 4265 Fr. 70 zugunsten einer Schule auf Haiti und aids-kranker Kinder.

10 Jahre

8. Mit der Aufführung einesr weiteren Werkes des Komponisten Joel Vandroogenbroeck begeht die Chorgemeinschaft contrapunkt in der Dorfkirche ihr 10jähriges Bestehen.

Fussball

8. Nachdem der Sportverein vor einer Woche im ersten Aufstiegspiel gegen den FC Wil ein Unentschieden erreicht hatte, verliert er in Wil 0:1 und verpasst damit den Aufstieg in die 1. Liga.

Raubüberfall

8. Kurz nach Mitternacht wurden die Besucher eines italienischen Klublokals durch 4 Männer unter Waffendrohung gezwungen mehrere 1000 Fr. herauszugeben. Die Täter konnten unerkannt entkommen.

Wasserfahrer

9. Das vom Wasserfahrverein Muttenz organisierte 17. Schweizerische Verbandswettfahren wurde zu einem Totalerfolg der Gastgeber: Sämtliche Titel blieben in Muttenz!

23 Radiosender

12. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass über die Muttenzer Gemeindeantenne gegenwärtig 23 Radiosender mit vorwiegend Unterhaltungsmusik empfangen werden können. Er hat deshalb beschlossen, das Programm von 'Opus Radio'mit klassischer Musik zu übernehmen.

Hilfsaktion

12. Der Gemeinderat hat für die Hilfsaktionen zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Bangladesh 10 000 Fr. beschlossen.

Karl-Jauslin-Sammlung

15. Im Ortsmuseum wird die vollständig neugestaltete Sammlung der Werke von Karl Jauslin, des "Malers der Schweizergeschichte" eröffnet.

Verkehrsverein

15. Unter Leitung von Marcel Schmid, dem "Bänklischef" des Verkehrsvereins werden 5 neue Sitzbänke aufgestellt: an der Rebgasse (Meyer-Bänkli), an der Zinggibrunnstrasse und Ewigkeitsstrasse, am Sengelweg und Untersulzweg.

Turnerinnen

16. Die Muttenzer Damen kehren vom Eidg. Turnfest zurück: erfolgreich, nass und zufrieden. Kathrin Kovacs (MKT) errang bei den Junior-Kunstturnerinnen die Silbermedaille.

Goldene Hochzeit

17. Max und Verena Schneider-Schnell feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Gemeindeversammlung 18. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 1990, welche anstatt des vorgesehehen Defizits von 840 000 Fr. einen Mehrertrag von 57 000 Fr., ausserordentliche Abschreibungen von 2,1 Mio. Fr. und eine Rückstellung von 800 000 Fr. für die Sanierung und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Zum Park ausweist.- Für Aktivitäten zum Jubiläum 1200 Jahre Muttenz werden 500 000 Fr. bewilligt. Vor gesehen sind: Festspiel, Publikationen, naturkundliche und künstlerische Werke, Aus stellungen. -Beschlossen werden die total revidierten Reglemente über die Tagesheime und über die Tagesmüttervermittlung, ferner der Teilstrassenetzplan Schweizerhalle und eine Waldbaugrenze an der Wolfenseestrasse.

Plötzlicher Tod

21. Kurz nach der Rückkehr vom Eidg. Turnfest in Luzern stirbt im 53. Lebensjahr Ferdinand Honegger an einer Hitnblutung. Damit verliert Muttenz einen beliebten Lehrer voll Originalität und Spontaneität.

Gewitter

22. ein heftiges Gewitter mit Hagel richtet auch in Muttenz einigen Schaden an in überschwemmten Kellern und durch herunter gefallene Aeste an Autos. Die Zufahrt zur Schönmatt muss wegen eines umgestürzten Baumes gesperrt werden.

Turnverein

23.Die Rückkehr der Turner von Luzern ist geprägt von Leid und Freud: der Verlust eines lebensfreudigen Kollegen und Erfolg in manchen Sparten der 130 Teilnehmer aus Muttenz, wovon hervorstechend 60 Teilnehmer an der Pendelstaffette.

Jodlerjubiläum

23. Im Rahmen desJubiläums zum 40jährigen Bestehen des Jodlerklubs wird in der Dorfkirche die Jodlermesse von Heinz Willisegger vorgetragen.

Jugendmusik

24. Die Jugendmusik gibt zu ihrem 60jährigen Bestehen im Hof der katholischen Kirche eine vielseitige Geburtstags-Party.

Gründung

29. Im "Mittenza" wird der SHC, der Strassenhockey-Club Muttenz gegründet.

Feuerwehr

30. Feuerwehrinspektor Major Georg Koch, der oberste Feuerwehrmann des Kantons, geht nach 40 Dienstjahren in Pension.

Muttenzer Chronik

Ju	1	i	1	9	9	1

Behörden

1. Anstelle des In den Landrat gewählten Hans-Ulrich Jourdan rückt Reinhard Ott-Herzog, geb. 1950, eidg. dipl. Plattenlegermeister, techn. Leiter der R.Ott AG in die Gemeindekommission nach.

Kirschenernte

2. Die bevorstehende Kirschenernte wird in der Nordwestschweiz als die kleinste seit 30 Jahren geschätzt. Die Frostnacht vom 20. auf den 21. April habe die Ernte auf etwa einen Viertel einer Normalernte reduziert.

Goldene Hochzeit

5. Emil und Elsa Frauchiger-Schwob feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.- Karl und Fanny Supper-Herzog feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Jazz uf em Platz

13. Die vielversprechende 7. Auflage des vom Turnverein organisierten 'Jazz uf em Platz' wurde wiederum zu einem unterhaltsamen Sommerabend für Tausende von nah und fern.

Diamantene Hochzeit 13. Oskar und Adelheid Monn-Spreuermann feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Brand

14. Der Brand einer Doppelgarage, in welcher vorübergehend ein Baubüro und Lager untergebracht sind. verursacht einen Schaden von zirka 100 000 Fr..

Reiche Gemeinde

15.Mit einer Steuerkraft von 2079 Fr. pro Einwohner zählt Muttenz zu den sog. reichen Gemeinden des Kantons und damit zu den gebenden für gemeinsame Aufgaben. Die Gemeinden mit einer Steuerkraft unter 1757 Fr. erhalten einen kantonalen Finanz ausgleich.

Entführung

17. Die Entführung einer Muttenzer Geschäftsfrau aus einer Tiefgarage in Basel mit einer Lösegeldforderung von 20000 Fr. ist in Luzern mit der Verhaftung der zwei jüngeren Täter und der Befreiung der Frau aus qualvoller Ungewissheit gimpflich abgelaufen.

90 Jahre

20. Therese Haas feiert ihr 90. Geburtstagsfest

90 Jahre

22. Elisabeth Beyeler feiert ihr 90. Geburtstagsfest.

Meschendorf

23. Als 4. Hilfstransport der Rumäniengruppe starten sechs Personen mit rund 7 Tonnen Material in 3 Fahrzeugen. Ausser 250 Paketen für die Patenfamilien werden unter dem Motto 'Hilfe zur Selbsthilfe' Geräte und Material für eine Schreinerei, eine Nähstube, und einen Coiffeursalon nach Meschendorf gebracht und dort Abklärungen und Vermessungen für eine neue Wasserversorgung gemacht.

Goldene Hochzeit

90 Jahre

24. Hans und Marie Amstutz-Handschin feiern das Fest der Goldenen Hochzeit. 25. Walter Ganzmann-Boser feiert sein 90. Geburtstagsfest.

August 1991

Bundesfeier

1. Zur 700-Jahre-Feier der Eidgenossenschaft haben der Verkehrsverein und der Jodlerklub die Bundesfeier nicht auf dem (alten) Schützenplatz, sondern auf dem Gemeindehausplatz organisiert und damit ungewöhnlich viele Teilnehmer angesprochen. Als Festredner machte sich Gemeinde präsident Fritz Brunner Gedanken zur Heimat einst und heute und setzte sich mit den aktuellen Problemen der Schweiz, insbesonders mit unserem Verhältnis zu Europa und mit der Asylantenfrage auseinander. Darbietungen von Musik verein, Jugendmusik, Fahnenschwingern, Alphornbläsern, Schwyzerörgelern gaben das vaterländisches Gepräge, während die Mädchenkunstturngruppe Muttenz die heutige Jugend repräsentierte. Mit einem besonders grossen Feuerwerk schloss der offizielle Teil, nach welchem man den schöne Sommerabend bis tief in die Nacht geniessen konnte.

Neue Kindergärten

12. Mit Beginn des neuen Schuljahres sind die neuerstellten Kindergärten Alemannenweg und Schafacker eröffnet. Dafür hätte einer der beiden Kindergärten Unterwart geschlossen werden sollen. Dies ist nun nicht der Fall, weil mehr Kinder angemeldet sind, als in einem Kindergarten Platz finden. Der Gemeinderat hat darum der Schaffung der 20. Kindergartenbklasse zugestimmt und die Wahl der notwendigen Lehrkraft beschlossen,

Stettbrunnen

15. Stettbrunnen ist das Gebiet unterhalb der Rüttihard im südwestlichen Gemeindebann. Vor 5 Jahren war dort mit dem Bau einer grossen Wohnsiedlung mit Wohnstrasse und 2 Spielplätzen begonnen worden. Nun feiern die rund 260 Bewohner das Bauende mit einem grossen Fest.

Freilichtspiel

16. "Der Belagerungszustand" von Albert Camus, aufgeführt durch die Theatergruppe rattenfänger, hatte vor der geradezu idealen Kulisse der Dorfkirche St.Arbogast Gewerbe-Jubiläum

20. "50 Jahre Jauslin-Facharbeit" ist das Motto, unter welchem die Jauslin Holding AG ein überaus gediegenes Jubiläum feiert. Der einstige Ein-Mann-Betrieb umfasst heute 10 Unternehmen für Sanitäre Anlagen, Spenglerei, Metallfassadenbau, Kunststoff – und Schwarzbedachungen, Spezialabdichtungen, Dachbegrünungen, Unterdachisolierungen, Steildächer aus Ziegeln, Eternit, Schiefer usw. Be-schäftigt werden über 200 Personen und der Jahresumsatz beträgt 40 Mio. Fr.

Sport beider Basel 20./21. Der Turnverein führt auf der Anlage Margelacker die 1. Mehrkampfmeister schaften beider Basel mit über 200 Athletinnen und Athleten durch.

Schulpflege

22.Die Wahl der Schulpflege für die vierjährige Amtsperiode 1992-1995 ergab folgende Resulate und Gewählte: FDP 10 146 Parteistimmen, Samuel Benz-Lippold, Meta Mathys-Antenen, Michael Kiefer-Vogel; SP 8166 Stimmen, Walter Meier-Mäder, Roger Stahl-Müller, Anette Stähli-Kurtze; SVP 1161 Stimmen; CVP 3734 Stimmen, Agnes Odermatt-Jäggi; VPM 6037 Stimmen, Margrit Studer Zindel, Monika Burri-Germain; Ğrüne 3009 Stimmen, René Dettwiler-Knechtli; IG Donnerbaum/Freuler 2483 Stimmen.

Fritz Durtschi gestorben

25.Im 75.Lebensjahr stirbt Bauunternehmer Durtschi-Kaiser, der sich während 32 Jahren als Gemeinderat, davon 10 Jahre als Vizepräsident, sehr grosse Verdienste um die bauliche Entwicklung der Gemeinde erworben hatte. Als grosszügiger Förderer der Schüzengesellschaft, der Wasserfahrer des Turnvereins usw. wurde er mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet. Er hatte auch während 12 Jahren dem basellandschaftlichen Landrat und 16 Jahre dem Technikumsrat der Ingenieurschule beider Basel angehört.

Goldene Hochzeit

26. Eduard und Marie Pierrehumbert-Linder feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Oktober 1991

Armbrust 1991

5. Seit Monaten wird zum Jubiläumsjahr "700 Jahre Eidgenossenschaft" eine besondere Armbrust als der Wehrhaftigkeit durch die Schweiz getragen. Heute weilt sie während 6 Stunden in Muttenz: Uebernahme an der Gemeinde-t grenze von Pratteln, Festzug, sportliche Darbietungen verschiedenster Art durch

Schützen, Turner, Schwimmer, Reiter usw. und Uebergabe an der Kantonsgrenze vor St.Jakob an die Baselstädter.

90 Jahre

9. Martha Müller-Jaussi feiert das 90. Geburtstagsfest.

In neuem Glanz

10. Der traditionsreiche Gasthof Rebstock, seit 80 Jahren im Besitz der Familie Burger, zeigt sich nach etlichen Arbeitswochen hinter schützender Decke in einem neuen prächtigen Kleid.

Bauernarbeit

12. Das Bauernhaus-Museum soll kein statisches Museum nur zum Anschhauen sein. Darum organisierte die Museumskommission wiederum einen "Tag der Arbeit unserer Vorfahren": Dreschen mit dem Flegel, Schärfen der Sense durch Dengeln oder von Messer und Beil mit dem Schleifstein, Obstpressen, all dies ohne Motor! Wie der Süssmost fand auch das gebackene Brot und der "gåteau au sel" sofort Liebhaber.

Eiserne Hochzeit

14. Alice und Robert Glatt-Jauslin feiern das Fest der Eisernen Hochzeit.

Goldener Wein

15.An der Expovina in Zürich erreicht die Weinbau-Familie Urs Jauslin mit 18 Punk ten für 3 Weine der Jahrgänge 1989 und 1990 die Goldmedaille (18-20 Punkte). Der Rose de Pinot noir wurde gar mit der Traumnote 20 ausgezeichnet.

Wahlen

20. Bei den Nationalsratswahlen wirdTheo Meyer in seinem vor einem Jahr angetretenen Amt bestätigt. Die Parteien erzielen in Muttenz folgende Stimmen: FDP 7779, SP 10 940, SVP 3391, EVP 1489, CVP 2972, Grüne 3992, SD/NA 3292, SD-Frauen 428, AP 1668.

95 Jahre

25. Hulda Schwander-Thommen feiert das 95. Geburtstagsfest.

Diamantene Hochzeit Rosa Und Rudolf Oberer-Miescher feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

90 Jahre

28. Marguerite Morgenegg-Schlup feiert das 90. Geburtstagsfest.

Arbeitsunfall

29. Durch die Explosion von Propangas bei Strassenarbeiten in der Galerie Rothausstrasse werden ein Arbeiter getötet und zwei schwer verletzt.

November 1991

95 Jahre 1. Elsa Thommen-Graf feiert ihr 95. Ge-

burtagifest

90 Jahre

8. Elisabeth Müller-Müller feiert ihr 90. Geburtstagsfest.

95 Jahre

15. Elisabeth Weiller-Baumann feiert ihr 95. Geburtstagsfest.

Kleintierzüchter

16. Muttenz ist auch noch ein Dorf. Die 65 Aktiven der seit 65 Jahren bestehenden Ornithologischen Gesellschaft Muttenz las sen ihre Kaninchen und Geflügel an der Ausstellung in der Hinterzweien-Turnhalle durch Preisrichter begutachten und prämieren.

Goldene Hochzeit

17. Alphons und Elsa Gallati-Bernhardt feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Jubiläumskonzert

17. Der katholische Kirchenchor feiert sein 60jähriges bestehen mit der Aufführung der "Krönungsmesse" und der Festkantate "Die Schöpfer des Weltalls" von Wolfgang Amadeus Mozart.

Goldene Hochzeit

20. Bernhard und Hedwig Meury-Michel feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

Jungbürgerfeier 🦈

22. Sechzig der 238 jungen Frauen und Männer, welche stimmberechtigt geworden sind, folgen der Einladung des Gemeinde- rates zur Jungbürgerfeier mit einer Ansprache des Gemeindepräsidenten und Ueber gabe des Bürgerbriefes sowie einem Nachtessen und Vorträgen des Baselbieter Lie dermachers Max Mundwiler.

Tauchclub gegründet 29. Zur Förderung des Tauchsports ohne Wettkampf und zur Weiterbildung wird der Tauchclub Neptun gegründet.

Dezember 1991

Talent

7. Ursula Künzi erringt in der Endausscheidung eines Talentwettbewerbs in den Sparten Musik und Gesang mit einem selbst komponierten Lied, begleitet auf der Gitarre den 1. Preis.

Bürgergemeinde

10. Die Bürgergemeindev.oz, filbu m.f zdi]-.zzk[,14 v.b 9² 1]- 9ZZO.-b..-u.b. *.ol,]klbu JQ,]mk,uzk.j].6 ww vzom881,] Rjvol-7218+].2.+354.jf,v.l3hvv 52+ e2P24f52B64A7V164 986 064A7V103252651+-\$16 964 'o426426&68396F à73 461+361 &81 6836&Y-+4V81+63 (645£37V70\$A739 Z£3 IN ;;; H4F 039 68364 683&7V8263 ä3Z651818£3 \$04 963 §4E6815fV71B Z£3 N; ;; H4F

D; a7+46 K18\$1032

DIF '86 3683+749 gllSa-1+V64SK18\$1032P A6V1+6 E6904\$1826 '6+8396416 039 96463 H7&8V863 031645101B1P EV81]1 70\$ D; a7+46 B0401]F

u£V9636 k£1+B681

Gemeindeversammlung

19. Die Erhebung einer Kehrichtgebühr von 50-100 Fr., um die jährlichen Kosten von 1,8 Mio. Fr. wenigstens zu einem Drittel zu decken, wird abgelehnt. Man erwartet vom Gemeinderat die Vorlage eines Reglements mit kostendeckender Sackgebühr. -Der Voranschlag 1992, welcher mit einem Defizit von 2,3 Mio.Fr. rechnet wird samt der vorgeschlagenenen Steuererhöhung zurückgewiesen. Der Gemeinderat soll ein Defizit von 1,5 Mio. Fr. unterbreiten. In die Rechnungsprüfungskommission werden Clemens Baumann und Guido Wettstein gewählt. - Das Besoldungsreglement wird der neuen kantonalen Regelung angepasst. - Nachdem an der Birs keine gesetzeskonforme Grundwasserzone mehr geschaffen werden kann, wird der am 1989 erteilte Auftrag an den Gemeinderat zurückgenommen.

Grenzacherbrücke

20. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass die Grenzacherbrücke wegen Einsturzgefahr für Lastautos gesperrt werden musste. Bis zur Sanierung wird die Brücke behelfsmässig gestützt.

Polizei

20. Unter den 25 Männern und Frauen, die nach Absolvierung der Polizeirekrutenschule durch den Regierungsrat in Pflicht genommen werden, befinden sich auch die Muttenzer/innen Karin Bäumlin, Hans- Ulrich Dreier, Susanne Freudiger und Roland Hochuli.

Muttenzer Chronik 1992

Januar 1992

Abwasser

1. Der Gemeinderat hat die Abwassergebühr aufgrund der gestiggenen Kosten der Abwasserreinigung von 70 auf 85 Rp pro m bezogenen Wassers erhöht.

Schulpflege

1. Für die Amtsperiode 1992-1995 hat sich die Schulpflege wie folgt konstituiert: Präsident: Samuel Benz, Vizepräsident: Roger

Präsident: Samuel Benz, Vizepräsident: Roger Stahl, Aktuar:

Walter Meier.

Gold und Silber

12. An den Schweizermeisterschaften der Junioren in Lugano errangen Barbara Schätzle mit Robert Herrmann aus Basel den Titel im Paar-Eistanzen (Pflicht und Kür) sowie Thomas Schätzle bei den Herren den zweiten Rang.

Windfahnen

15. Gemäss Idee und Konzept des Muttenzer Walter Suter haben 11 Kunstschmiede aus der Deutschschweiz ein "Windfahnenobjekt" geschaffen, welches hinter dem Wartenberg aufgestellt ist, bis es der Sonderschau Form-Forum-Schweiz der MuBa 1992 als Kenn zeichen der Gruppe Metall auf die Arbeitsgemeinschaft Gestaltendes Handwerk aufmerksam machen wird.

Jugendmusikschule

26. Die "Meisterschüler" der Jugendmusik schüle geben in der Dorfkirche ein Streichorchesterkonzert mit Werken von Vivaldi, Bach und Mozart.

Bibliotk und Brockenstube 31. Der mit Kosten von 3,25 Mio.Fr. durch die Gemeinde erstellte Neubau für Bibliothek und Brockenstube wird dem "geschäftsführenden" Frauenverein offiziell und feierlich übergeben. Im gleichen Haus unterhält der Frauenverein eine Beratungsstelle für Säuglingspflege und Haushalt-Budget.

Februar 1992

Zivilschutz

1. Anstelle des zurückgetretenen Urs Guggerli hat der Gemeinderat Felix Pfammatt zum Ortschef der Zivilschutzorganisation gewählt.

30-Jahre-Jubiläum

4. Mit Wandern und Turnen hat der Verein für Volksgesundheit während 30 Jahren seinen Mitgliedern Gelegenheit geboten, die Gesundheit zu erhalten. Das 30-Jahre -Jubiläum bot Gelegenheit zu vielen Ehrungen: Freimitgliedschaft für Margrit von Grüningen (Kassierin und Vizepräsidentin), Rolf Honegger (Protokollführer) und mit besonderem Applaus Ehrenpräsidium für Walther Lüthin (27 Jahre im Vorstand, 22Jahre Präsident, 13 Jahre Turnleiter, 25 Jahre, Wanderleiter.

Zonenplanung

4. Im "Mittenza"-Saal gibt der Gemeinderat eine erste öffentliche Orientierung über die Revision des 1978 beschlossenenen Zonenplans Landschaft.

Paul Müller gestorben 5. In der Dorfkirche findet die Abdankungsfeier für den in Basel verstorbenen Paul Müller, Muttenzer Gemeinderat von 1962 bis 1968 und während 8 Jahren Präsident der

Knabennenik plat

Ueberschwemmung

10. Der Bruch der 300-mm-Wassserleitung in der Falkensteinerstrasse führt zu Ueberschwemmungen der Untergeschosse eines Lagergebäudes. Die Feuerwehr schätzt, dass etwa 600 m³ Wasser einen Schaden von 1 bis 2 Mio. Fr. abgerichtet haben.

Erwachsene

14. Der Ludothekenverein Mikado führt spielen erstmals einen Spielabend für Erwachsene durch.

Wasserreservoir

15. Die Hahnenkammer des 1930/31 erstellten Wasserreservoirs Geispel ist mit Kösten von 245 000 Fr. saniert.

Bürgerrat bereits gewählt 18. Der Regierungsrat stellt fest, dass für den Bürgerrat Muttenz, nachdem nur fünf Vorschläge eingereicht worden
sind, Stille Wahl erklärt werden kann, nämlich für Hugo
Brodbeck, Karl Grollimund, Werner Jauslin, Marcel Schmid
(alle bisher) und Hans-Ulrich Studer (neu). Präsident
Walter Mesmer hatte nicht mehr kandidiert.

Flohmart

21.Dem "1.Frühlings-Flohmärt im Freidorf" ist ein voller Erfolg beschieden, denn noch vor Beginn mussten 50 zusätz-liche Verkaufsstände herangeschaft werden. Leiderzwingt am Nachmittag ein heftiger Wind zum Ausweichen ins Genossenschaftshaus, das bald hoffnungslos überfüllt ist.

Fasnachtsauftakt

24.Mit der 3. Auflage hat sich Ziggi-Zaggi wohl endgültig als eigenständiger und gelungener Muttenzer Fasnachts-auftakt etabliert.

Gemeindeverversammlung 27.Im zweiten Anlauf wird der vom Gemeinderat mit reduziertem Defizit vorgelegte Voranschlag 1992 und auch die Erhöhung des Steuersatzes von 43 auf 48 % der Staatssteuer durch die Gemeindeversammlung ohne grosse Diskussion beschlossen. Zu reden geben nur die 60 000 Fr. für ein Biotop beim Hallenbad, welche aber klar gestrichen wird, die Abgabe verbilligter Reiseschecks an die Gemeindebeamten, für die nur acht Stimmen abgegeben werden, sowie eine zweite feste Messstelle zur Geschwindigkeitskontrolle, wobei der Kredit von 65 000 auf 20 000 Fr. reduziert wird. Unbestritten bleibt die Veinbarung mit dem Hauspflegeverein, welchem die bisher von der Gemeinde organisierte Krankenpflege übertragen und dafür eine Defizitgarantie übernommen wird.

Mürz 1992

Beziehungsdrama

19.In der Morgenfrühe erschiesst Vito Campierchio Vater, Mutter und Tochter der Familie Proietto-d'Arrigo und verletzte den Sohn schwer. Um Mittag wird im Rebhaus am Wartenberg ein Mann entdeckt, der sich eine Kugel in den Kopf geschossen hat. Die Polizei identifizierte den Schwerverletzten als den Täter, welcher vom Sohn erkannt worden war. Der Täter hatte sich mit der Auflösung der Verlobung mit der Tochter nicht abfinden können.

Gemeindewahlen

29. Schon seit Wochen hatten die Parteien die Lokalzeitung und die Briefkästen mit Propaganda für die Gemeindewahlen gefüllt. Auch die Plakatständer an viel frequentier ten Orten und Aktionen waren nicht zu übersehen. Die vom Wahlbüro dank EDV so rasch wie noch nie bekanntgegebenen Resultate werden nicht alle Parteien mit Befriedigung oder gar Freude erfüllen, namentlich die Sozialedmokraten nicht, welche einen Wählerverlust von 43 % verzeichnen müssen. In den Gemeinderat wurden gewählt 3 (bisher 2) Vertreter der erstmals gemeinsamen Liste der Freisinnig-Demokratischen Partei (FDP) und der Schweizerischen Volkspartei (SVP), 2 (bisher 3) der Sozialdemokratischen Partei sowie unverändert je 1 Vertre ter der Christlichdemokratischen Volkspartei (CVP) und der Vereinigung der Parteilosen (VdP). Die IG Donnerbaum war nicht mehr angetreten und die erstmals sich um einen Sitz bewerbenden Grünen blieben ohne Erfolg. In die Gemeindekommission wurden gewählt 8 (bisher 6) FDP/SVP-Vertreter, 4 (bisher 6) der SP, 3 (bisher 3 plus 1) der nun mit der IG Donnerbaum gemeinsam kandidierenden VdP, unverändert je 2 Vertreter der CVP und der Grünen und 1 der Evangelischen Volkspartei sowie neu 1 Vertreter der Schweizer Demokraten.

April 1992

Nachtparkiererhöht 1. Der Gemeinderat hat die 1974 eingeführte Gebühr für nächtliches Dauerparkieren auf öffentlichem Grund gemäss gestiegenem Lebenskostenindex von 30 auf 50 Fr. erhöht.

Krankenpflege neu organisiert 2. Mit der einstimmigen Genehmigung der Vereinbarung mit der Gemeinde und der Annahme neuer Statuten hat der Hauspflegeverein auf den 1. Juli die Krankenpflege übernommen.

Adolf Weller +

9. Nach schwerer Krankheit stirbt im 73. Lebensjahr Dr.Adolf Weller, Zahnarzt, Sanitätsoffizier, Jäger, ehemaliger Präsident der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde.

Jugendmusikschule

10. Die Jugendmusikschule veröffentlicht den Stundenplan der Besuchswoche 24.-30. April, in welcher das Fächerangebot (von Altflöte bis Violine) und die Unterrichtspraxis (von Atemschulung bis Stimmbildung) gezeigt werden.

SchänzliChronik

18. In der Presse wird die neue 'Muttenzerschrift' vorgestellt. Es ist die Nummer 5, trägt den Titel 'Schänzli-Chronik 1904' und darf als wertvolle Ergänzung der 'Chronik von Muttenz 1904-1912' von Pfarrer J.J. Obrecht bezeichnet werden. Dieser hatte selbst festgestellt, dass Muttenz noch einen Weiler hat, "der fast ein Dörfchen für sich bildet: das Schänzli". Vom Geometer,Regierungsrat und Unternehmer Jakob Christen stammen die "chronikalischen Aufzeichnungen über die Entstehung und die Entwicklung des Weilers Schänzli bei Muttenz", von welchen ein Nachkomme des Verfassers festellte, dass diese auch für ihn manch Unbekanntes und Interessantes enthalten.

Neue Gymnastikuolaa. 25. Der Turnvuiuoa rbē eu[ol|dik. ts/b,zk-eftolaa. u.zk,ok.k! (ēdi.bk]-di eēbb.b m.l.ulbuz4o.lv-u. To,l.b lbv Xābb.o lbk.o v.o N.-klbu jb L-, Q.zz lbv L,ko-d-, Tlo.o jo-l *-ljw.-k m.o.-di.ob²

Neue Gymnastikgruppe 25. Der Turnverein hat gemischte Gymnastik-Gruppe gestartet: Wöchentlich können bewegungsfreudige Frauen und Männer unter der Leitung von Pia Hess und Patricia Furer ihre Freizeit bereichern.

Erste Veranstaltung in der Bibliothek 29. In der neuen Bibliothek am Brühlweg findet 'dank der grosszügigen Räume' die erste Lesung statt. Die Schriftstellerin Verena Stössinger liest vor mehr als 50 Gästen aus ihrem Buch "Gudrun, Schwester".

Mai 1992

- l.-Mai-Kundgeung
- 1.Der Gewerkschaftsbund Basel-Land führt erstmals seit vielen Jahren die Kundgebung zum 'Tag der Arbeit' in Muttenz durch. Angeführt von einer Folkloregruppe portugiesischer Emigranten ziehen gegen 300 Teilnehmer vom Gemeindezentrum zur Ingenieurschule, wo Regierungsrat Peter Schmied vor einem Sozialabbau und vor dem Gespenst der totalen Marktwirtschaft warnte.

Tollwut

- 5. In Muttenz ist ein tollwütiger Fuchs festgestellt worden. Der Regierungsrat erklärt darum die Gemeinde zum Sperrgebiet.
- 20. 'Dorfmärt'
- 6. Der 20. Muttenzer Markt im Wetterglück für die 246 Anbieter, nämlich 73 vom Schweizerischen Markfahrerverband, 13 vom Gewerbeverein Muttenz und 160 Private an 312 Ständen mit zusammen 1021 Laufmeter.

Symbolhafte Brunnenanlage 8."Werden, Sein und Vergehen" symbolisiert die von Peter Mesmer gestaltete Brunnenanlage im Holderstüdelipark, welche die Basellandschaftlichen Rheinhäfen zu ihrem 50jährigen Bestehen unserer Gemeinde gestiftet hat. Bei der offiziellen Inbetrieb nahme erfreuten sich Gemeindepräsident Fritz Brunner und Hafenverwalter Hanspeter Bichsel gleicherweise über das gelungene Werk.

Neuer Bürgerpräsident 12. Der Regierungsrat stellt fest, dass für die Wahl des Bürgergemeindepräsidenten nur die Kandidatur von Werner Jauslin vorliegt und dieser deshalb in Stiller Wahl gewählt erklärt wird. Werner Jauslin wird am 1. Juli Nachfolger des zurückgetretenen Walter Mesmer.

Defizitäre

15. Der Gemeinderat muss feststellen, dass Rechnung die guten Rechnungsergebnisse der letzen Jahre leider der Vergangenheit angehören. Die Rechnung 1991 schliesst mit einem Defizit von 3,3 Mio.Fr. ab. Und in der Kanalisationskasse konnte der vorgesehene Mehraufwand wenigstens um mehr als 400 000 Fr. verbessert werden. Wasserkasse und Gemeindeantennenanlage hingegen weisen Ueberschüsse aus.

Wasserversorgung 15. Starke Niederschläge im März hatten das Wasser des Pumpwerks Obere Hard wieder mit Stoffen aus dem Chemie-Grossbrand vom 1.November 1986 verunreinigt und die Ausserbetriebnahme verlangt. Diese konnte nun wiederrufen werden. Es können nun wieder 288 m in der Stunde gefördert werden.

Austritt aus der Partei 19. Die Sozialdemokratische Partei und ihr amtsältestes Mitglied im Gemeinderat Christian Kropf haben sich wegen Differenzen in der Schulpolitik getrennt. Damit verfügt dier SP nur noch eine Vertretung im Gemeinderat. Kropf will künftig als unabhängiger Gemeinderat wirken.

Haushilfe

29. Die Haushilfe für Betagte und Behinderte meldet im Jahresbericht 1991, dass ihre 64 freiwilligen Helferinnen an 197 verschiedenen Plätzen 11 456 Stunden geleistet haben.

Juni 1992

Reiche Gemeinde ohne Geld 9. Auch nach dem Defizit von 3,3 Mio.Fr. im Rechnungsjahr 1991 ist Muttenz eine reiche Gemeinde, aber ohne Geld. Dies belegt der Gemeinderat mit einem Finanzv.ofeu.b jb £S X-j² To² lbv .-b.f J,]].ov-buz b-dik -b t.]v wl 1.ol,bv.]bf v.bH *.ol,]klbuzî|-3k.l, 1f, ā[l- B

Dies belegt der Gemeinderat mit einem Finanzvermögen von 48 Mio. Fr. und einem (allerdings nicht in Geld zu verwandelnden) Verwaltungsvermögen von über 150 Mio.Fr. Bei einem Finanzbedarf von 56,1 Mio.Fr. bis 1998 werde man nicht ohne neue Schulden auskommen können, ausch wenn man die normalen Ausgaben nach den Einnahmen richte.

Rockkonzert für die Schule 10. Als kultureller Veranstaltung bietet die Sekundarschule zum Abschluss des Schuljahres ein Konzert der Rockgruppe 'no comment'.

Gemeinderäte bekannt 10. Muss der Verwandtenausschluss des Gemeindegesetzes bei der Muttenzer Gemeinderatswahl vom März angewendet werden oder nicht? Der Regierungsrat meinte ja. Das Verfassungsgericht entscheidet nein. Damit heissen ab 1. Juli die Mitglieder des Gemeinderates: Eros Toscanelli, Christian Kropf, Maja Kellenberger, Peter Vogt und Charlotte Honegger (alle bisher) sowie Peter Issler und Peter Schäfer.

Erfolg der Tisch-Tennis-Spieler 19. Der Tisch-Tennis-Club Rio Star meldet nach dem Schweizermeistertitel seiner Damen in der 1. Liga mit Aufstieg in die Nationalliga B auch den gleichen Titel seiner Junioren.

Bürgerpräsident verabschiedet 19. Den nach 12 Amtjahren zurückgetretenen Bürgeratspräsidenten Walter Mesmer verabschiedet die Bürgergemeindeversammlung mit Dank und Blumen, welche auch der scheidende Schreiber Hans Rudolf Stoller entgegennehmen kann.

160 Turner

21. Der Turnverein Muttenz nimmt mit 160 Turnern und Turnerinnen am Bezirkturnfest in Oberwil teil.

Gemeindeversammlung 23. Die erstmals um 19.30 Uhr beginnende Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnungen 1991, beschliesst die Schaffung einer Abwartstelle für das neue Schulhaus Donnerbaum, Plan und Reglement Grundwasserschutzzone Hardwald sowie ein Abfallreglement mit Gebührenpflicht. verabschiedet

Gemeindepräsident 23. Die letzte Gemeindeversammlung von Gemeindepräsident Fritz Brunner nach 25 Präsidialjahren wird zu einem Abschiedsfest ohnegleichen: Den überaus verdienten Dank verkörperte die Uraufführung des Fritz-Brunner-Marsches durch den Musikverein und als echte Sympathiebezeugung die "standing ovation" der Versammlung.

Neue Präsidenten

25. Nach 12 Jahren übergibt Ernst Schenk das Präsidium des Vereine für Alterswohnen an Kurt Keller. - Die Schweizerische Parkinsonv||reinigung meldet, dass sie Dr. Lorenz Schmidlin zum Präsidenten gewählt hat.

Erfolgreiche

28. Die Wasserfahrer kehren von der Schweizermeister +ē oa Zuia [oē uoau[ö-²zj .az uoau[Yo²,uigib||z heim.

Erfolgreiche Muttenzer

28. Die Wasserfahrer kehren von der Schweizermeister schaft in Bern mit einem Gold- und einem Silberkranz heim. Und in Aarau gewinnt Clemens Jehle das Nordwestschwei-zerische Schwingfest. Am 11. Regionalen Jugendtreffen in Büren an der Aare erreichten die beiden Teams der Sektion Muttenz der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft den 1. und 2. Rang.

Juli 1992

Spitex-Stützpunkt

1. Im Untergeschoss des Alters- und Pflegeheims Zum Park eröffnet der Kranken- und Hauspflegeverein einen Spitext-Stützpunkt, in welchem die Krankenschwestern und die Vermittlerin gemeinsam eine Auskunftsstelle betreiben.

Alle Wohnungen besetzt 30. Das Statistische Amt Basel-Land meldet dass am 1. Juni dieses Jahres in Muttenz keine einzige leere Wohnung gezählt wurde.

August 1992

Eigene Bürgerkanzlei 3. Nach dem Rücktritt von Bürgerratsschreiber H.R.Stoller hatte die Bürgergemeinde die Schaffung einer eigenen Geschäftsstelle für die 7500 Muttenzer Bürger beschlossen und als Nachfolgerin und leiterin Doris Gaugler-Meier gewählt. Diese amtete heute zum ersten Mal an der Burgasse 9.

Schänzli-Brücke

9. Die Schänzlibrücke über die Birs ist mit einer besonderen Fussgänger- und Velofahrerbrücke ergänzt. Sie ist ein Teil der Radroute Pratteln-Basel und kostet rund 900 00 Fr.

Ludothek eröffent 10.In der ehemaligen Gemeindebibliothek an der Hauptstrasse wird die Ludothek Mikado eröffnet. Dreimal wöchentlich können Spielsachen aller Art für einen Monat ausgeliehen werden.

Committee

15. Nachdem Eros Toscanelli endgültig als Gemeinderat die teilweise neubenannten Gemeinderat die teilweise neubenannten Geschäftskreise definitiv zugeteilt: Eros Toscanelli: bisher Finanzen, neu Plasidia-ö0/° b0K/%(! č SGt)GX; Christian Kropf, .X³0:K"/X§0(?7 JX/MOK Q(§ (00 dxö§Q(H Q(§ uK0X³0X?6 [M!Kö%??0 0%(OHHOM) JX/MOK .%K¬Q(§/'M!q? Q(§ o%³X!ö0/° (00 o%³X!ö0/′ Q(§ 'T0/Q(§M0X?6 b0?0K 1//ö0K E(0Q27 1X0qü J!Q Q(§ 30K;06 8!ä! 20öö0(J0KHOK7 JX/MOK d!Q#0/0(° d0J!Q0(H/Ü Q(§ z%(0(:ö!(° (0Q 0%'MJ!Q Q(§ bö!(Q(H6 3eQeq 4#äXoeq NxekTC AadeeQ kxy fa#äeqäeaQ* 3eQeq 6htQC paçäeq 4å#äeqäeaQn Lecceqdecexn IkeQkqn Heaeaxyer exQexxen xekC 2axexcexg

HeçQhqpex

y g "àQ BhpéqQ Eék axrLetxéq çQàqpQ éàx séqexQdhqQkxtçpédkççQéq 1Kqtéqn dée#äéq yéa IèxQhx shx v Gemeinderat

15. Nachdem Eros Toscanelli endgültig als Gemeindepräsident feststellt, hat der Gemeinderat die teilweise neubenannten Geschäftskreise definitiv zugeteilt: Eros Toscanelli: bisher Finanzen, neu Präsidiales, Personal, Kultur; Christian Kropf, Vizepräsident: bisher und neu Bildung und Freizeit; Charlotte Honegger: bisher Vormundschaft und Soziales, neu Soziales und Gesundheit; Peter Issler (neu): Tiefbau und Werke; Maja Kellenberger: bisher Bauwesen, Bebauungs- und Zonenplan, neu Hochbau und Planung; Peter Schäfer (neu): Umwelt und Sicherheit; Peter Vogt: bisher Sicherheit, Wasserwesen, Kultur, Gemeindeantenne, neu: Finanzen.

Gestorben

19. Mit Robert Leupin-Wagner stirbt ein verantwortungsbewusster Bürger, welcher dem Kanton von 1960 bis 1971 als Landrat und von 1971-1985 als Mitglied der Verwaltungskommission der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung gedient hat.

Schulhaus Breite

28. Ausführlich berichten Lehrer und Schüler des Schulhauses Breite (1.Primar bis 3. Real!) über ihre sog. Projektwoche 9.-13. Juni: die Verwandlung der zeit-weilig trostlosen Gänge samt Treppenhaus mit den Themen Unterwasser, Wüste, Alpen, Weltraum und Dschungel, um damit Lebenslust, Kreativität, Mut zum Ungewöhnlichen und Lust auf Veränderung darzustellen.

September 1992

SpielFest

13. Mit einem überaus vielfältigen Jugend-SpielFest macht der Turnverein bei über 400 Kindern und über 6000 Besuchern nicht nur neuartige, sondern auch beste Werbung für sich.

Jubiläum

19. "Löw Gartenbau" feiert an der Gwidemstrasse mit 15 Mitarbeiter und vielen Freunden das 40jährige Bestehen.

Fürsorgebehörde

27. Bei einer Wahlbeteiligung von 28,6 % werden für vier Jahre in die Fürsorgebehörde gewählt: Peter Bühler, Lisette Steiner, Ursula Schwitter, Erna Madörinn, und Hans-Rudolf Mühlemann. Je ein weiteres itglied bestimmen der Gemeinderat und die Bürgergemeinde.

Auszeichnung

29. Der Regierungsrat zeichnet u.a.den Muttenzer Maler Rolf Brunner mit dem Basel landschaftlichen Kulturpreis aus.

Oktober 1992

Neue Leitung im 'Käppeli' 1. Nachdem Verena Weiss wegen Erreichung des Rentenalter die leitung des Altersund Pflegeheims Käppeli niedergelegt hat, übernimmt Marianne Dobler-Müller die Leitung.

Schule

12. Im Schulhaus Donnerbaum wird der "Betrieb" aufgenommen. Noch steht das neue Prunkstück unserer Gemeinde nicht im Vollglanz, so dass die "Einweihung" erst im Frühjahr erfolgen soll.

Gemeindeversammlung 20. Praktisch diskussionslos stimmen die nicht sehr zahlreich erschienenen Stimmberechtigten allen Anträgen des Gemeinderates zu: Aufhebung des Datenschutzreglements von 1980 (jetzt kantonales Gesetz), 9 Mio.Fr. für die Sanierung der Schulanlage Margelacker, Quartierplan langmatt 2, Aenderung des Teilzonenplans Hardacker, Auflösung der Baurechtsverträge mit der Wohngenossenschaft Drei Birken und Ermächtigung zum Verkauf der Parzellen 929 und 936 im Fröscheneck.

Jubiläum

25. Mit dem Bezug eines neuen Domizil am Hofweg feiern das Gipsergeschäft Martin Spänhauer und seine rund zwei Dutzend Mitarbeiter das 25-Jahre-Jubiläum.

November 1992

Viele Einbrüche

8. Die Kantzonspolizei meldet, dass in den ersten sieben Tagen des Novembers im Baselbiet 38 Einbruchdiebstähle, davon 8 in Muttenz, verübt worden sind.

Laufbahnberatung

8. Seit ende Sommer hat die ehemals im Gemeindezentrum domzilierte kantonale Berufsberatung an der Gartenstrasse neue Räumlichkeiten bezogen, wo nicht nur Berufs-en beratung, sondern auch Laufbahnberatung angeboten wird, und zwar für die Einwohner von Muttenz, sondern auch Münchensteiner, Prattler, Birsfelder, Augster und Giebenacher.

Dichterlesung

18. In der Bibliothek Zum Chutz liest Heinrich Wiesner aus seinem neuen Buch "Die würdige Greisin". Das Interesse ist so gross, dass auch der letzte Stuhl mobilisiert werden musste.

Jubiläum

20. Die vor 15 Jahren durch Kurt Ramseyer gegründete Einzelfirma, aus welcher zehn Jahre später die Ramseyer Elektro AG wurde feierte ihrt Jubiläum mit einer Reise nach

Windhen,

Abfalltag

27. Gleichzeitig mit der Bekanntgabe der am kommenden Neujahrstag in Kraft tretenden Neuerungen in der Abfallbewirtschaftung (Gebührenmarken, Separatsammlungen, Sonderabfälle, Sammelstellen) künden die Schulen einen Abfalltag an, mit welchen die Schüler und Schülerinnen "auf dieses wichtige Ereignis vorbereitet" werden.

Mesendorf

27. Im "Muttenzer Anzeiger" berichtet Philipp Herzog über "die wohl verrückteste der bisherigen Reisen" in die rumänische Patengemeinde Mesendorf.

Vogelausstellung

28. An diesem Wochenende zeigt der Vogelverein Fringilla in einer Ausstellung verschiedne Vogelarten (Kanarien, Exoten,
Sittiche usw.), dass diese Hobby durchaus
sinnvolle Freizeitbeschäftigung sein kann.

Jubiläum

31. Weil über die Gründung der Sozialdemokratischen Partei Muttenz wenig bekannt ist, blickte Regierungsrat Peter Schmid in der Festansprache zuerst auf die Entwicklung der schweizerischen Partei zurück, um dann die Notwendigkeit einer vernünftigen Programmdiskussion zu betonen, während die bald 82 jährige Helene Roth, die erste Frau in der SP Muttenz, die Arbeit in der Fürsorge und Kinderhilfe mit dem Kontakt von Mensch zu Mensch als beste Parteiarbeit bezeichnete. Mit Recht folgten aber diesen ernsten Gedanken ein fröhliches Fest.

Dezember 1992

Rheinhafen

4. Im Vorfeld der Abstimmung über das kantonale Rheinhafengesetz wird an die Bedeutung dieser Verkehrseinrichtung für den Kanton und die beiden Gemeinden Birsfelden und Muttenz erinnert: 16 Prozent der Einfuhren in die Schweiz werden in den Baselbieter Rheinhäfen umgeschlagen, wovon über 1 Mio. Tonnen flüssige Treib- und Brennstoffe.

Bahn 2000

5. Mit einem Bagger-"Spatenstich" beginnen in der Oberen Hard die Bauarbeiten für das Trassee des Projektes Bahn 2000, d.h. für den Muttenzer Abschnitt von der SBB-Stammlinie Süd bis zum Tunnel, welcher bereits nördlich der Prattelerstrasse beginnt und unter dem Adler bis nach Liestal führen soll.

Blockheizkraftwerk 11. Die Siedlungsgenossenschaft Donnerbaum übernimmt das Blockheizkraftwerk, mit welchem die bisherige kohlenbefeuerte Heizung der 95 Einfamilienhäuser umweltschutzgerecht ersetzt wird.

Neubürgerfeier

15. Erstmals wurden an einer Bürgergemeindeversammlung die bisher den neuen Bürgern die Bürgerechtsurkunde persönlich überreicht, eine Neuerung die offensichtlich Anklang fand, waren doch alle im Juni aufgenommen Personen erschienen.

Gemeindeversammlung 22. Mit einer Aenderung des Steuerreglementes ersetzt die Gemeindeversammlung das bisherige Skonto bei Vorauszahlung der Steuer durch einen Vergütungszins. Mit einem Defizit von 901 600 Fr. schliesst der Voranschlag 1993 ab, nachdem die Streichung von 50 000 Fr. für die Anschaffung eines Shredders abgelehnt ist. Die Steuersätze werden nicht erhöht. Anstelle von Walter Winiger wird Wilhelm Stalder in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Landrat

31. Für den nach 14 Jahren Zugehörigkeit zurückgetretenen Heinrich Kellerhals (EVP) rückt Theo Weller, Energieberater, Muttenz in den landrat nach.

637 WV frage 1' Spandole Bringe hing

Algeoduse de la la lin / Con Keo is UPZ - 30 Varhinge 15kg langere bish borology veruelis beliefts

21.2. World de lelin Primar + Sehndar bi et Sije 42. Chalt rang de luftsdurk Gem. bel. Verlundsdup Re Feige

So 30.1 6V voransilage 1934 460 533 fr. E 590 410 A

Defizit 129 877 wow 47 777 odnik + 82100 go Verhelis

Sole nothiefe der kanton 3.000 ervalet als 94 871 & 65 in 7

dis jedoch me noch en Behag, de zu Nach denker Andans

Pibl med zu enroblighen Sparen mahm! 57

- Anhay 60. 1020 chumodiles and Bains ore 1936, der duch

Welliemahn von loodo, beith in 315000 fr. enthade

- Anhay 602: He 1.237 cm von der Vereine Gerellsdinke u

- Anhay 68: He 1.2.37 and van der Vereine Gerollsdieffe u
fri dit Berniz & vo Raunton hele de Gen. Gebishner zu entwohle.
Nohal et., tumball 3 f. pro periodirone Periods tru. 3-10
ml 20 fr- fin ein malit, gemein un 17 fram armanizer 6l.
Il diese Anhay v d 6v geneingt vi d, 151 sein we tribat, des
zu artale 5t, dans ein die hierage Ochweren fri eine solet
frinanz. Belast, die für sie in die Answeas han happe
iet, wohne verder
Ansgalee. Sooo fi Unden Haupht. 30, 30 200 f. an die

Qu 3000

Prince Belast, der für eine im die Ammuneaus ham homber ich produce verden Weber Housele Sooo fi Umben Haught. 30, 30 200 f. en die Kondrow der Landsham Coweiser houlle Mooo f. an Removal des Pfanham, 16 200 f. Pled an follen egibi V bis he municipalitative beedige nen sang vangshört bezaile Sparpolarial 1200 bis 1500 f.

Same ham 91000 E 97000 Am Kanulie III 700 E voore 70000 Kapitalanfundin, 113000 Ams

T. 1.32 le En Rang . Villien Pelow on Reidingslehn + BZ 16.2. !

18.132 huns in Obstoamplege for words mentpleds in moch arhestlose huns had in Deremb 36 4701,10 f genz 137,75 for bellander Stepel herholo. 202 wain 4 frances

BZ 15.1. Indeet 37 bene als 36. "Fishive illusousous Verbenenge"
(W) des bruges his unter zour made betrannte Mudern (Kahisa löglin) moch derfedering amphadet. ved pein saddog heim weiter Verbenenge, "es sei dem dem der 60 liminal die Art am zein fra wärdere legt : am dem in kauft Bl living bergleinede lineurs der Klein hinders ohnete, de die Gem Alle Con fr 16000 mein hostet al. seinte die indiagras gann ind dens zoesten enden vermelihm sterner hapitans der frinzig in die Gem durch festsetzig des ganzen Columbienebruges erleichten, wird. >7

B?
We 18.1 an heity solven zuambon were unvositify Vorfale.

h. D. 1 Infloring han: Vent-help anguelson off febriate
and privale V & will a dep. - 68 beschwant die 1926
eingebenke Kirchenogel & ventandi gridheis teinige
m laner. - Krienmenshig Dez 36: 5255. to. /helese
200 Mt 3 F

101.1 Voranter Li Di Dinter hills action

Sa 20.1 60 den Hampflegerein on Censarl zu Verbiss sestell,

Anhay den Haust in Junier prince vere: Person de
Clener Dep: Alsohalls ode brunosiss de halle litypothehar
Churche vertenes. Von de Verein de Penterila von du bilds
en Kon vertenes heautingt in dinologie fur Priss de Cheur de
1905 heilbrinso. — Neue Laizaurs water cheke for highet i lippet
203 M + 3 + arbeblos

went algebrit. 100:81 en augus.

11.2. lin ente Schit in Saundrep: berbehals 1020 Cheu zerale.

11 1.2. lin ente schit in saudre betreints 1020 steu zorth.

provion it vall de lebe « Schulpflege + Bilat

gelich absolut. Blant + teller ouf 520-talerandelag

verstien: absolut. 131: 116 kinnig de sifgipelle de Konniss

Bridgel un 2 6000 f. berbenet augusian

Gamefiselin = leer.

16.2. 60 6V 29.1.37 Doppeloushley for Principlustelle: GR+ Schpf.

Hans He-by languarsh, P. freisoop Wenslop

Verd-cliquing, 171 4 + 3 F onlie slos

Alby 199 shi freison 100

33. S. Wille ochafel Ute boron. 1902 + Shore BI

12.3. Holomothe in him bei Nerevell regamentelorgy

Gem andeil - Kam Browhen't Kanadisch

Whoo X6 fahr Kirkschow Kirklandage Church. 11/13

mle fahregerez

Andeil 28000 f. an lhen Jewent. + 26 198.5 on Bradlelenha.

123 schulpflothinge Kirk, 25 aug wundt de eller

21 gestelli. 132 M., 27 augebblos. Bei Noist adeil

Kanadison Stochenhey 25 menn beschofty.

13:3 Genetelieble: Mzal Andtrake gen go Arefgel en oak stempent ooran preduch. Gelesel Varlere Je. 2 TV Werke harmel

Mo 19.3 Wherehoung falmbothe

So geg Mideradh - The de vis von 1 Tocks. in de Norm

de Colelle in de Geger der him L. We herberg in folge

ment ohr Aber de Regervance en strock Ende i

de Jose ei 1 fem Hours in Rubde, of grove Schede

Men haller voiden Pralle + We feder a So washirthe,

Mode er e gerse leine Weiner Seelein.

25. Hisse orden - Obehandher 50 For in Basel hem

13 M + 3 f aberslos.

6.4. Giesleset! vo her "Oner & Mis" Shipelleulemy 1240 m. TV Prail 9.5, 3,4 Sela vo Uz 1 (leys poly frige)

Mi 24 au So Wollfatty lein housel des Orcheter freidorg in de Does hirely report their love . Esque lon 2 orgaloushige in salunt . - serve un Nadialung eupfol

10.4 1, Vend-Wissible Grande. je 1 lentrakele out Khriplak len warreds, be he dad, be de Doportiebe Wil / Ponda. Canta de pour Glocke de Kirche + freider? 3511 eriss Contaspon la augalinge Infalle

94 42 Farbehlos Absolus Com Cidel hotes. Cidel hotes. Cidel hotes. Cidel hotes. Challe 9 10 April, mai deni augeor luci Dir der (men cidel hotes. Chuse Collections.

- 13.4, tollow highersfall Kanchen Stockersh. 2 3 m tiel vo Edman repetate. 331 religionshie
- 9.4 veradesvas P. Uh la Julel and tree de Mamanles gindrem propoendre in Prislend befriede fors. 67 W + 27 aleislos
- 30.4 Refer C Gombook Ain ! Date beg

 62

 Am Rammer (knifall) call enthals de tel nointe

 Royan of de Verheier sof a Soh in shillflakh,

 Verprity v + f. Schitten und Morsen labacht!

 63 m + e7 abendon.

 Vorm Chene regrenin cerather.
- 7.4. Prefiserninans threshe 16% Puls suivela 8% Kanton be go 2506 for 163 4 + 2 + arbetres
- 1:+7. 5 Sporgharden & Reun am de Schandel.

 2 kejesteonsten leitsports will ort a reus fire afak
- 4.5. In Multenzich de Been Mugery seil einger Foln zu Licht abylfted Men des Interne vieder zu werten licht is letzt Bro Gen Vers jde Bri 1F. A Verhal Man will dettaikt ver in den, den der Bern-Muger in v Kind benucht von. Dolle 1: Auf : Eglisgrat - Robert 2 7- L: Febrandi - Brownerg - Stemfel

Rolle 1: Ant : Eglisgrai - Pohem, 2 J-L: Financh - Byrensog - Stemfeld 3 in- R: Brin Gelhalden sep & 5-Z: Haverbennien - Gersgrahen what the land of Solahid & Veryort gave force

- lubrith the de be deploid to Veryort game tore!

 10 photo = rui Arton Scianti bolachowis qui + toricar

 42 m + 1 F aluceo ferry ay de Arberrunds
- 12. had be a Paro hunds vere lonce = d Ktalp fat bis and be left Rlack bedy " he now proze hinger he I much dimmak give memoral , other.

Leyer gentione de overbeich Experime fator. Sabremo

Red 1931 498 008. 57 en 536 128.26 aus shat 133 225 - 38219.69 Defiza web-enruch an Steven.

glenede lufe 57 800 shot Sever bussohl.

brot pres entity at 1.6.

21.5 6 Gen uhm kulern auf unz staats garanto : Allachel Bing hitalle, unichole, Uz i hallen week Surof.

At. 5 Phistorie . En por Route an 147 en so v Zollbeliord felgena, wolde with un Kollege on Zinish annelse lass. Ken Cold, Velo genouen.

Ob. F Golh bookzer v Ermil & Copin's Edward - Swob 26 62 Jah all, stander v humboer, manarches + Waherdoor virfalle with voer

Solven behr = bustalut flisht yea se went.

18.5 And eine anough rushing behalf ampall who lie de Brunds an des Gentregense his de Gentral with ein, well anoug Resolvente gui douglet here fage gebeen 64.).

33411 f abelles

Phentot - Ban 99 mis is were our Abrenty will conseile

1936: 2 Mio 1934: PHis

De grown Erhay comprised Anderl, de zoer prinste unitere,

pur len 0 30-35 by, 60-tolp, hodure (kilo bod à not 50 lp

some

31. C Gen Ver. School bende : Sale an organiselle. Solicial. Iden T. Nitter 2h lukefeliate a Gla.

44 her tjober 1400 F. pro Jahr

Jewe 12000 Com Germil,

Bitgen Var. 108300 for 98600 cm.

Knugger. 136 180 ler 165500 cm.

Knugger. 136 180 ler 165500 cm.

1 ent-gef genuch solver 1800 fo.

Berthpweitschier 300 luz 3. 2acq 2 km 20 470 Rule

50 m # Korton. 1 Parp 59 978 Rule

Livre - Paul Solvoph luz 26 Rule

fram - + mane har loo beergelebrani v Van Jesa 6. B

(P.b. 58 M + 2 f abeles amzalle 1700 f. Wais
22.6.1932 Van der der Bruge on der Wentenberg (kong) Wishy Frito,

231. Lastenbertag Schweizehren = a den Pourprise

Ge her Teleberokeet con 1895: belie Anger A.I. Falic Kerk

seight fini pro 1935/36. - Frigo bellio 92.50 fr. beregal , Volsbible: 93

Abounde (18) 2076 Broke an perden beregel 152.50

Choly Land even neur Katalag. Am jah = Areinschulke.

Perkel 1900 Brided neue 1300 fr. Gubebb B1 327-10

Seint 400, Briben 100.

276, Versid and Rigariste and of emaning.

30.7 Un des Ambreit de Deblan ou velite, belittett de ER: Robbeg gegrent, Rehele de Robbans Hende (versee bainder) ist je de man cijentime Homes verbot

Tigating bank believe + 18 jator consider Dientricital aus believe entlan under - tright Rulerbog freitod kraftwak Wyhlen beens boot Grønbær. 6. gypin-gas - terre tembooklutjörr? Want + Klane sendre / Kalorado Kofe gevillershun when the 77 x 8 m Schemfurt (Harbeger) gerprengs Colden Rooked Civil + Eura Trobustin Vogt. 23.8 verbillète dest + Genisso « Katon on le intège faille Brito paar Pirod Wax (24) Danumiss Sestabe COVER - Verpadity Gerspellan) bei "feiler hise;" 1209 (were thiseuplas) "Baren - Patent Walls Kanfman - Bannen. KR 8161 Ken his. Passer be Hater aibate, redige the fely: Or Diocersois, Arbers besolat, How Landy Gunde LdV BL on 17.9.1837. Vanched on U12 fran Tislundin - Gent. legt. Schnbrah pflego / fenevelis Reptemp 20-30. Acies al. pflish! / Barreglen! Verbot Workenen Prenoche zor Brelevez-Compensam- deiherance tell! Healst ben. Neber 23,9.

29. 9, 60. While Shape Hieronyms-Amerin Shamo
rev en gen of the Stand of the Stand of Privat Lovert, Cen Pris we is a stoly
friday but out - bei Gol Com St. Jako St.
Beum-Raser + Plume and ap De had ben an Bentiroldia.

8.10. Kaifel Dirtschift Schausli Patent on Eurile Sten Sten- Lyssmann En Gumbe, Verhelmutille

Zagoverbot ve Klaun sandre

10.12. Ruchtott v pl. J. Laci. II jan. lehnin

PTT lu illefabret lumber per beef 7 Solain beli gemens aus in um men une "almiten;